

Inkunabeln der Lippischen  
Landesbibliothek Detmold

Verzeichnis nach ISTC

15.11.2013

LLB

## Inkunabelkatalog der Lippischen Landesbibliothek Detmold

Stand: 2012

Dieser Katalog vermengt das von Herrn Reker angefertigte Katalog-Manuskript mit Daten, die durch Auszug aus dem ISTC erzeugt worden sind. Im Gegensatz zu Reker sind die Verfasser in der bibliothekarischen „Ansetzungsform“ nach PND / GND erfasst und geordnet; hatte Reker abweichende Namensform, ist die als Verweisung angegeben.

In allen inhaltlichen Fällen (Titel-Formulierung etc.) folgt die Angabe im Zweifelsfall Reker.

Besonders seltene Stücke (5 Besitzer oder weniger) sind durch „\*\*“ gekennzeichnet.

Hinter den laufenden Katalognummern ist in rot die Aleph ID Nr. bei bereits bearbeiteten Titelaufnahmen vermerkt. Falls die Signaturschreibweise in den Onlinekatalogen abweicht, ist diese ebenfalls in rot vermerkt. (Ju)



## Inhaltsverzeichnis

---



## Ablaßbrief zum Besten des Kampfes gegen die Türken, 1488

---

→ Pérault, Raimond

## Accursius, Franciscus: Casus in terminis super Codice

---

→ Vivianus <Tuscus>

### 1. Aegidius <Romanus> HT016478000

---

<b>Verfasser</b>	Aegidius <Romanus> <b>GND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118500805">http://d-nb.info/gnd/118500805</a></b> Aegidius (Columna) Romanus, ca. 1243-1316
<b>Titel</b>	In Aristotelis de anima commentum. Mit Text
<b>Druck</b>	Venedig: [Bonetus Locatellus für] Octavianus Scotus, 31. I. 1496/97
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	<b>Ph 30 (3 in) 2an:Ph 30.2°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ia00070000
<b>GW</b>	7203
<b>Literatur</b>	HC 130. Polain 26. Flodr:ARISTOTELES B 200. Sack:Freiburg 1061. Collijn:Uppsala 4. CIH 17. Zum Verfasser und seinen literarischen Arbeiten s. Überweg, F.: Grundriß der Geschichte der Philosophie. T.2. (Die patristische und scholastische Philosophie.) Hrsg. B. Geyer. Berlin 1928. S. 543-546.
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00045193-3">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00045193-3</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	—
<b>Detmolder Ex.</b>	Kollation: 86 gez. Bl.: [1] Tit.-Bl., 2-86. Blzg. mit einem Druckfehler: statt 42 : 36 gedruckt. Holzschnittinitialen, z.T. rot kol. Rubriziert. - Mit roten Textmarkierungen und vereinzelt hs. Anmerkungen. - 8 Hlzs., nicht kol. - Kristeller: IBV <i>Druckermarke, schw. gedr.</i> 281.l. <b>Angebunden an xxx.</b>

### Aegidius <Romanus>

---

→ Marsilius <de Ingen>

### 2. Aegidius <Romanus> HT017249546

---

<b>Verfasser</b>	Aegidius <Romanus> <b>PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118500805">http://d-nb.info/gnd/118500805</a></b> Aegidius (Columna) Romanus, ca. 1243-1316
<b>Titel</b>	De materia coeli contra Averroim quaestio. De intellectu possibili contra Averroim quaestio. Hg.: Egidio <da Viterbo> <b>xxx Recker: Antoninus Aegidius Canisius</b>
<b>Druck</b>	Padua: Hieronymus de Durantibus, 25. IX. 1493
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Ph 30 (4 in) <b>3an:Ph 30.2°</b>

<b>ISTC-Nummer</b>	ia00081000
<b>GW</b>	7213
<b>Literatur</b>	Goff A81; H 114*; Klebs 363.1; Richard 4; IGI 3087; IBE 69; IBP 42; CIH 26; Sajó-Soltész 26; Günt(L) 2200; Walsh 2831; Rhodes(Oxford Colleges) 602; Bod-inc A-029; Sheppard 5608; Pr 6831; BMC VII 925; BSB-Ink A-39; GW 7213
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Detmolder Ex.</b>	Mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. – Mit hs. Anmerkungen von einer zeitgenössischen Hand. <b>Angebunden an xxx</b>

## Aeneas Sylvius Piccolomini

---

→ Pius <Papa, II.>

### 3. Albertus <de Saxonia> **HT017249594**

---

<b>Verfasser</b>	Albertus <de Saxonia> (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118878646">http://d-nb.info/gnd/118878646</a> ) Albert von Sachsen, 1316-1390
<b>Titel</b>	Quaestiones super quattuor libros Aristotelis De caelo et mundo. Lib. I-III. Hg: Hieronymus Surianus
<b>Druck</b>	Venedig: Bonetus Locatellus, für Octavianus Scotus, [24. X.] 1492
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	<b>Ph 30 (1 in) Ph 30.2°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ia00347000
<b>GW</b>	796
<b>Literatur</b>	H 576. Polain 102. Ohly-Sack:Frankfurt 72. BSB A-139. Flodr:ARISTOTELES B 241. Madsen 103.
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00045365-3">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00045365-3</a> ]
<b>Anmerkung</b>	Die umfangreiche Bibliographie der erhaltenen Schriften des Albertus de Saxonia (Manuskripte und Druckauflagen) von Angel Muñoz García erschien im Bulletin de la Société Internationale pour l'Étude de la Philosophie Médiévale. Die vorliegende Druckausgabe der <i>Quaestiones</i> aus dem Jahr 1492 wird auf der Seite 178 ohne Angabe des Herausgebers aufgeführt. Zu den Besonderheiten der Quaestiones des Aristoteles in seiner naturphilosophischen Schrift <i>De caelo et mundo</i> , liber II, quaestio 24 von Albertus de Saxonia siehe: Marsilius von Inghen. Akten des Zweiten internationalen Marsilius-von-Inghen-Kongresses. Hrsg. Stanislaw Wielgus. Lublin, 1993. S. 202-203.
<b>Detmolder Ex:</b>	Druckfehler: Bl. 1 der Lage B m.Sign. b. - Bl. 52 (Leerbl.) fehlt. Besitzverm.: Bernhard von Minden: <i>Bernhardus myndensis est possessor huius libri</i> . Holzschnittinitialen z.T. rot kol. Rubrizierung mit roter Tinte. – Kristeller:IBV Druckermarke, schw. gedr., 281.l. Schwarz gefärbter Ledereinbd. über Holz mit Streicheisenlinien und sieben verschiedenen Stempelprägungen und zwei zusätzlichen Schriftstempeln <i>maria</i> und <i>ihesus</i> im Rechteck (36 mm x 9mm und 35mm x 9mm); am Ende der Namenszüge jeweils ein Zweig mit zwei Blättern. Mit zwei Schließen. – Die Restaurierung des Buches wurde am 23.10.1980 abgeschlossen.

#### 4. Alexander <de Villa Dei> \*\* HT017250603

---

<b>Verfasser</b>	Alexander <de Villa Dei> (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/119357755">http://d-nb.info/gnd/119357755</a> )
<b>Titel</b>	Doctrinale (Pars II) (Comm: Gerardus Zutphaniensis)
<b>Druck</b>	Köln: Heinrich Quentell [und Retro Minores], 14. VIII. 1500
<b>Format</b>	4°
<b>Signatur</b>	<b>Ph 107 (2 in) 1an:Ph 107.4°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ia00452250
<b>GW</b>	1119
<b>Literatur</b>	C 346. Reichling:Doctrinale 151.(II.) Voulliéme:Köln 87. Schreiber/Heitz: Text u. Abb. Nr. 52
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	—
<b>Detmolder Ex</b>	<b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Nachlässig gemalte Initialen mit schwarzer Tinte. Rubriziert. – Tit.-Hlzs. nicht kol. Zur Verwendung des Holzschnitts vgl. W.L. Schreiber und P. Heitz: „Dies ist die vierte Schulszene, die in den Drucken des Heinrich Quentell in Cöln und seiner Nachfolger vorkommt, und sie wurde in den Jahren 1500-1508 verwendet.“ Dieser Hlzs. ist identisch mit dem Tit.-Hlzs. in der titelgleichen Druckausgabe des P.1. von 1502. Vgl. Kat.-Nr. 1 (PI.) – Mit zahlreichen hs. Anmerkungen zum Text. – Ursprünglich waren acht Leerbl. vorgebunden (Bl. 1 klebt im VD); dem letzten Druck waren 10 Leerbl. (?) angebunden (Bl. 9 klebt im RD): vorn auf 5 Bl. hs. Eintragungen von zeitgenössischer Hand, hinten auf 6 Bl. – Vorgebunden ist eine Postinkunabel: Alexander de Villa Dei: Doctrinale. P.1. – Angebunden sind zwei Postinkunabeln: Alexander de Villa Dei: Doctrinale. P.3.4. und ein Vocabula iuvenibus. Lat.-deutsch. – Blattweiser aus purpurrot gefärbtem Leder in allen vier Druckausgaben. Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und 14 verschiedenen Stempelprägungen. Mit einer Schließe. – Die vollständige Restaurierung des Buches wurde am 22.9.1982 abgeschlossen. Angebunden an xxx
Weitere Besitzer	—

#### 5. Almanach auf das Jahr 1500. Deutsch \*\* HT017378430

---

<b>Verfasser</b>	—
<b>Titel</b>	Almanach auf das Jahr 1500. Deutsch
<b>Druck</b>	[Leipzig: Konrad Kachelofen, um 1499-1500]
<b>Format</b>	Bdsde
<b>Signatur</b>	R 8a (2 in VD u. RD)
<b>ISTC-Nummer</b>	ia00522500
<b>GW</b>	1549
<b>Literatur</b>	EB XV 343. BSB A-424. – Hlzs. nicht bei Schramm.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Text in zwei Spalten gedr. Sp. 1: Aderlass- und Arzneikalender; Sp. 2: Bade-, Ablaktations- und Pflanzenkalender. Text zum Holzschnitt: Holzschnitt auf dem Almanach, der auf das Jahr 1500 von Konrad Kachelofen in Leipzig um 1499/1500 gedruckt wurde. Die Szene am linken Bildrand, in der ein 'phantastisches Ungeheuer' – ein Drachen – nach dem teilweise verdunkelten Himmelskörper schnappt oder ihn verschlingen will, ist als Ankündigung einer partiellen



Mondfinsternis für das Jahr 1500 zu verstehen. – In dem Holzschnitt sind von links dargestellt: Mars als Ritter mit Lanze auf dem Drachen reitend und Sol; Jupiter, der im Tierkreiszeichen der Pisces steht und sie beherrscht sowie Luna in Frauengestalt mit der Fackel auf dem T(h)aurus reitend.

Vgl. auch Neue Deutsche Biographie (10) 1974, S. 718f („44 Einblattdrucke Kachelofens sind bekannt!“). – Zu den Besonderheiten in der Kalenderillustration, wie etwa den Darstellungen von 'Sonnen- und Mondfinsternissen mit dem Drachen' vgl. Ewa Chojecka.

**Detmolder Ex.** **Anm.:** Der Einblattkalender wurde in der Mitte durchgeschnitten (Schnitt zwischen Z. 50 u. 51) und je zur Hälfte als Vorsatz in die zwei Innendeckel eines Einbandes geklebt (**siehe auch Kat.-Nr. xxx**). – Rot-Schwarz-Druck. – Hlzs. in der Originalgröße von 297mm x 104mm, nicht kol.

**In Nr. xxx Signatur:** (2 in VD u. RD)

**Weitere Besitzer** München BSB (fragment)

## 6. Ambrosius <Mediolanensis>

HT010411554

---

<b>Verfasser</b>	Ambrosius <Mediolanensis> (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/11850245X">http://d-nb.info/gnd/11850245X</a> ) Ambrosius Sanctus; Hl. Ambrosius, Kirchenvater, um 339-397
<b>Titel</b>	Opera. Hg.: Johann Amerbach. Mit Beigaben von Johannes (Heynlin) de Lapide und Sebastian Brant
<b>Druck</b>	Basel: Johann Amerbach, 1492
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 23 Th 23.2°-1/2
<b>ISTC-Nummer</b>	ia00551000
<b>GW</b>	1599
<b>Literatur</b>	HC 896. C 406. IGI 423. Polain 162. BSB A-480. Sack:Freiburg 138. Hubay:Augsburg 91. Hubay:Würzburg 87. Reichert:Trier 5. PIK 20. Embach:Trier 7. IDL 252. CIH 157. Madsen 160. Schramm XXI S. 27.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Holzschnitte in drei Teilen. Contents: Part I: De officiis ministrorum; Hexameron; De Paradiso; De Cain et Abel; De Noe et arca; De Abraham; De Isaac vel de anima. De bono mortis; De fuga saeculi; De Jacob et vita beata; De Joseph patriarcha; De patriarchis; De Nabuthae; De Helia et jejunio. De Tobia; De interpellatione Job et David; De apologia David. De Mysteriis. De sacramentis. (Pseudo-) Ambrosius [Prosper Aquitanus]: De vocatione omnium gentium. (Pseudo-) Ambrosius: De dignitate humanae conditionis. (Pseudo-) Ambrosius [Gregorius Illiberitanus]: De Salomone. (Pseudo-) Ambrosius: De dignitate sacerdotali. (Pseudo-) Ambrosius [Johannes Fiscanensis]: Oratio praeparativa ad missae celebrationem. (Pseudo-) Ambrosius [Ambrosius Autpertus]: [Oratio contra septem vitia]; Oratio praeparativa ad missae celebrationem secundaPart II: S. Ambrosius: Expositio in Psalmum CXVIII; Expositio in evangelium secundum Lucam. (Pseudo-) Ambrosius [Ambrosiaster]: Commentarius in Pauli Epistolas. Part III: S. Ambrosius: Epistolae LXXXIV; De fide ad Gratianum; De Spiritu Sancto; De incarnationis dominicae sacramento; De excessu fratris Satyri; De poenitentia; De virginibus; De viduis; Exhortatio virginitatis. Sermones XCIV. (Pseudo-) Ambrosius [Gregorius Illiberitanus]: De fide contra Arrianos. (Pseudo-) Ambrosius: Sermo XXXV De Mysterio Paschae. (Pseudo-) Ambrosius [Caesarius Saint; Bishop of Arles ]: Sermo LXII De poenitentia ex dictis sancti Aurelii Augustini. (Pseudo-) Ambrosius

## Detmolder Ex

[Pelagius]: Ad virginem devotam. (Pseudo-) Ambrosius: De lapsu virginis consecratae Susannae. Sebastian Brant: Versus in laudem Ambrosii  
Unvollständig erhaltene Ausgabe. In einem Bd. gebunden: P.1., vollständig erhalten und von P.2. die Bll. 1-90. – Von P.2. fehlen die Bll. 91-302 und der P.3. fehlt vollständig.

**Besitzverm.:** Johann Daniel Arcularius, Friedberg/Hessen: Johan Daniel Arcularius me sibi comparavit Fridberga [= Friedberg/Hessen] in Castro Calen. Augustus. 1634. – Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). – Der Besitzer der Opera des hl. Ambrosius, Johan Daniel Arcularius, könnte der Sohn des Paulus [Arcularius] gewesen sein, den F.W. Strieder in einer genealogischen Nachricht gefunden hat. Demnach war Johann Daniel Ephorus des Collegii Evangelici zu Augsburg [= Leiter des evangelischen Predigerseminars in Augsburg]. Strieder bestätigt allerdings auch, daß der Familienname Arcularius in der Wetterau sehr häufig vorkam. Vgl. Strieder, Friedrich Wilhelm: Grundlage zu einer hessischen Gelehrten- und Schriftsteller-Geschichte: seit der Reformation bis auf gegenwärtige Zeiten. Bd. 1. Göttingen, 1781. S. 126ff. Vgl. auch Kat.-Nr. 14.

**Anm.:** Mit überwiegend roten und vereinzelt blauen Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. – Tit.-Hlzs. nicht kol. – Mit wenigen hs. Anmerkungen zum Text. – Spuren von Blattweisern. Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und drei verschiedenen Stempelprägungen. Besonders fällt ein Rundstempel ☐ von beinahe 27mm auf, der ein Einhorn (nach rechts liegend und nach links hinten schauend) zeigt. Auf dem RD vier Buckel. Mit zwei Schließen. – Die Restaurierung des Bandes wurde am 22.8.1981 abgeschlossen.

## Ampigollus, Antonius

---

→ Antonius <de Rampegollis>

## Andreae, Johannes

---

→ Johannes <Andreae>

## Antonius <de Rampegollis>: Aurea Biblia

---

→ Bindo de Senis

## 7. Astesanus <de Ast> HT013811717

---

<b>Verfasser</b>	Astesanus <de Ast> (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/100969763">http://d-nb.info/gnd/100969763</a> )
<b>Titel</b>	Summa de casibus conscientiae
<b>Druck</b>	[Strassburg: Printer of Henricus Ariminensis (Georg Reyser?), not after 9 May 1474]. Also recorded as [Speyer: Georgius de Spira]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	<b>Th 35.2°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ia01163000
<b>GW</b>	2752
<b>Literatur</b>	HC 1891. Polain 332. Ohly-Sack:Frankfurt 282. Sack:Freiburg 318. BSB A-796. PIK 56. Ik Düsseldorf 86. IDL 455. Madsen 366.

<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Printed in type 4:88G of the group of anonymous editions ascribed by Ohly to Georg Reyser, and by BMC originally to Georgius de Spira at SpeyerA copy in Munich BSB has a purchase date of 9 May 1474 (cf. BSB-Ink); the interpretation of this inscription was cast in doubt by Scholderer in an annotation to BMC; a copy rubricated in 1474 was sold by Hauswedell, Hamburg, Auction 45, 2-3 Nov. 1951, lot. 14
<b>Detmolder Ex.</b>	Nur Liber quintus bis Bl. 423 erhalten. <b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. - Hs. Kolumnentitel mit roter Tinte von zeitgenössischer Hand. - Im Vorsatz: Pergament. Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien, neun verschiedenen Stempelprägungen sowie zwei Namenstempel Ihesus (26mm x 13,5mm) und Maria (26,5mm x 13mm). Ehem. Kettenbd.: Spuren einer Öse. Zwei Schließen erhalten. - Einbandidentifizierung Ilse Schunke: Die eindeutige Bestimmung dieser Buchbinderwerkstatt ist unsicher, da z.B. der Rundstempel Drache n.l. (Ø 20mm) S. 86 (Nr. 34) und der Rundstempel Fabeltier mit 2 Beinen S. 110 (Nr. 60) als je eigene Stempel der Werkstätten 'Hildesheim Godehard' und 'Ulzen Krone' identifiziert werden, obwohl sie identisch zu sein scheinen. Die Stempel Löwe im Rundstempel, steigend n.l. (Ø 16,5mm) S. 193 (Nr. 209) und Pelikan im Rundstempel n.l. (Ø 18mm) S. 212 (Nr. 53) werden der Buchbinderwerkstatt Ulzen Krone zugeschrieben. – Die Einbandstempel stimmen z.T. auch mit dem Einbd. <b>Kat.-Nr. xxx</b> überein. Siehe auch v. Rabenau/ Schunke S. 120 (Sp. 1 u. 2): Hildesheim (Godehard) und ebd. S. 257 (Sp. 2) u. S. 258 (Sp. 1): Ulzen (Krone).

## 8. Augustinus, Aurelius HT017378335

<b>Verfasser</b>	Augustinus, Aurelius <b>PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118505114">http://d-nb.info/gnd/118505114</a></b>
<b>Titel</b>	De civitate dei. Lib. XXII Daran: Ein Kommentar von Thomas Waleys and Nicolaus Trivet
<b>Druckort</b>	[Strassburg: Johann Mentelin, nicht nach 1468]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	<b>Mscr 8 (1 in) Mscr 8.2°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ia01239000
<b>GW</b>	2883
<b>Literatur</b>	H 2056. Sack:Freiburg 348. BSB A-853. Hubay:Würzburg 225. IDL 488. CIH 373. Collijn:Uppsala 182. Madsen 397. Stillwell(2): 126.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	—
<b>Detmolder Ex.</b>	Mit zwei vorgebundenen Leerbl. <b>Besitzverm.:</b> Augustiner-Chorherrenstift Blomberg, Lippe. – Magister Johann von Exter (Detmolder Generalsuperintendent von 1566 bis 1599): Liber monasterii venerabilis Corporis christi et beatae virginis mariae Ordinis canonicorum regularium Augustini Episcopi In monte florum [mons floris = Blomberg, Lippe] Pade(r)bornensis dyocesis. – Bl. 2r (vorgeb. Leerbl.): Exlibris des Johann von Exter (4,7 cm x 6,1 cm) mit dem Sinnspruch: DISCE MORI DISCE VIVERE. Darunter im Kreis: MAGISTER IOANNES AB EXTER ANNO 1567. – Darunter: Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel).

– Bl.1r: M.[agister] Ioannes ab Exter (Stempel). Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). – Zur Geschichte des Augustiner-Chorherrenstifts Blomberg s. Westfälisches Klosterbuch. Bd. 1. Münster 1992. S. 84-88. – Kurze biograph. Angaben zu Joh. v. Exter siehe Butterweck S. 265f.

**Anm.:** Mit einer lilafarbenen G -Initiale und einer feinen Ornamentik, die mit Blattgold unterlegt ist. Zwei Ranken mit Blattwerk in den Farben blau und rot am Blattrand; dazwischen zwei rote Blüten, jeweils mit grünen Blättern und Goldpollen. Sonst mit blauen und roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. – Hs. Kolumnentitel, Untertitel und Kapitelzählung mit roter Tinte. – Wenige hs. Anmerkungen zum Text. – Mit Blattweisern aus Leder, z.T. purpurrot gefärbt. – Auf dem Buchrücken die alte (?) Bibl.-Signatur: 219. – Auf dem Schnitt: AVGVSTI: // DE CIVITATE // DEI LIB: 22. – Im Vorsatz: Pergament, vorne: unter dem Besitzverm. ein hs. Inhaltsverzeichnis des Buches: Et continentur in eo // Omnes libros Augustini de civitate dei // Flores eiusdem Augustini.

- Im Vorsatz, hinten: # Für Illuminationsarbeiten!... probatur ... // ... xxviiij. # prüfen!

Angebunden ist eine Papier-Hs. (15. Jahrh.): FRANCISCUS DE MAYRONIS: Flores de libro Augustini de civitate dei (Kat.-Nr. III).

Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und vier verschiedenen Stempelprägungen. Mit vier Metallkanten an beiden Buchdeckeln. Spuren von fünf Buckeln an beiden Buchdeckeln. Reste von zwei Schließen.

## 9. Augustinus, Aurelius HT017421788

<b>Verfasser</b>	Augustinus, Aurelius (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118505114">http://d-nb.info/gnd/118505114</a> )
<b>Titel</b>	Confessiones. Lib. XIII
<b>Druck</b>	[Strassburg: Johann Mentelin, nicht nach 1470]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 24f, Th 27a, 38i, 34a, 39h (2 in).2° <b>1an:Th 24f,27a,38i,34a,39h.2°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ia01250000
<b>GW</b>	2893
<b>Literatur</b>	H 2030. IGI 983. Polain 371. Sack:Freiburg 359. IDL 479. Madsen 406.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	—
<b>Detmolder Ex.</b>	Das halbe Bl. 144 (Leerbl.) ist herausgeschnitten. <b>Anm.:</b> Unvollständige Rubrizierung mit roter Tinte. Vereinzelt hs. Anmerkungen mit roter Tinte. - Mit purpurrot gefärbten Blattweisern aus Leder. Angebunden an <b>Nr. xxx.</b>

## 10. Augustinus, Aurelius HT013840325

<b>Verfasser</b>	Augustinus, Aurelius (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118505114">http://d-nb.info/gnd/118505114</a> )
<b>Titel</b>	Explanatio psalorum. P. 1-3
<b>Druck</b>	Basel: Johann Amerbach [und Johann Petri de Langendorff, nicht nach 8. Sept.] 1489
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	<b>Th 24 E.2° Th 24E.2°-1/3</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ia01272000
<b>GW</b>	2909

<b>Literatur</b>	HC 1971. IGI 997. Polain 4171. Ohly-Sack:Frankfurt 309. Sack:Freiburg 367. BSB A-883. Ik Düsseldorf 113. IDL 519. Madsen 416.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	In drei Teilen. Dated from the Amerbach correspondence (Sack)
<b>Detmolder Ex.</b>	<b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Mit sehr sauber, im Wechsel eingearbeiteten blauen und roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. – Auf dem Schnitt: D. AVG: IN.PSAL. – Im Vorsatz: Pergament, vorn u. hinten jeweils ein Doppelbl. Hs., 13./14. Jahrh. (im Kolummentitel des ersten Doppelblattes, Bl. 1v <sup>o</sup> : De praeceptis legis veteris -- Q[uaeternus] -- Qo xcix.) Brauner Lederbd. über Holz mit ornamentaler Rollenprägung. Von zwei Schließen eine erhalten. – Einband des 16. Jahrh.

## 11. Augustinus, Aurelius HT017378655

<b>Verfasser</b>	Augustinus, Aurelius (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118505114">http://d-nb.info/gnd/118505114</a> )
<b>Titel</b>	De trinitate. Lib. XV
<b>Druck</b>	[Strassburg: Drucker des Henricus Ariminensis (Georg Reyser?), nicht nach 1471]. Also recorded as [Heinrich Eggestein?]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	<b>Mscr 7 (2 in) 2° an:Mscr 7.2°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ia01342000
<b>GW</b>	2925
<b>Literatur</b>	HC 2034. Polain 415. BSB A-876. Ohly-Sack:Frankfurt 329 [nicht nach 1471]. Sack:Freiburg 387. Hubay:Würzburg 243. PIK 74. Embach:Trier 23. IDL 509. CIH 395. Collijn:Uppsala 189. Madsen 427.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Printed in type (1:120G) ascribed to Georg Reyser by Ohly, and tentatively to Heinrich Eggestein by Needham, Christie's, Doheny 19. The Uppsala and Passau copies have rubricator's dates of 1474. The MS date 1471 in the Vienna ÖNB copy (cf. BMC) is considered doubtful from paper evidence (CIBN). Bodleian copy collates as GW, not as BMC
<b>Detmolder Ex</b>	Hs. Lagensignaturen von einer zeitgenössischen Hand in der Druckerei oder Buchbinderei (?): a1 - a5; b1 - b5; c1 - c5; d1, d3 (!), d2, d4, d5; e1 - e4, [e5], e6; f1 - f3, [f4, f5]; [g1], g2 - g5; [h1, h2], h3 - h5; i1 - i5; k1, [k2], k3, [k4]; l1 - l3. <b>Besitzverm.:</b> Augustiner-Chorherrenstift Blomberg, Lippe. - Magister Johann von Exter (Detmolder Generalsuperintendent von 1566 bis 1599): Bl.1r: Liber monasterii venerabilis Corporis christi beatae mariae virginis ordinis canonicorum regularium In blomberch [= Blomberg, Lippe] sancti augustini Episcopi Paderbornensis dyocesis. – Exlibris des Joh. von Exter (4,7cm x 6,1cm) mit dem Sinnspruch: DISCE MORI DISCE VIVERE. Darunter im Kreis: MAGISTER IOANNES AB EXTER ANNO 1567. – M.[agister] Ioannes ab Exter (Stempel). – Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). – Zur Geschichte des Augustiner-Chorherrenstifts Blomberg s. Westfälisches Klosterbuch. Bd. 1. Münster 1992. S. 84-88. <b>Anm.:</b> Mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. – Auf dem Schnitt: AVGVSTINVS DE TRINITATE – Auf dem Buchrücken die alte (?) Bibl.-Signatur: 44. – Vorgebunden ist eine Perg.-Hs. (15. Jahrh.): PSEUDO-AUGUSTINUS, AURELIUS: Speculum de sancta trinitate. Lib. I. - Bl. 1r: unter dem Besitzverm. ein hs. Inhaltsverzeichnis: Et continentur in eo //

Speculum de sancta trinitate beati Augustini // Sententia aurelii augustini de libro retractionum de trinitate.

Purpurrot gefärbter Lederbd. über Holz und kaum noch erkennbaren Rund- und Rautenstempeln; Feldeinteilung ohne Streicheisenlinien. Spuren von fünf Buckeln auf beiden Buchdeckeln. Mit zwei neu angefertigten Schließen. – Die Restaurierung des Bandes wurde am 25.7.1981 abgeschlossen.

Angebunden an **Nr. xxx**

## Aureum bibliae repertorium

---

→ Bindo de Senis

### 12. Baptista <Mantuanus> \*\* HT017378978

---

<b>Verfasser</b>	Baptista <Mantuanus> PND: 118615858
<b>Titel</b>	In Robertum Severinatem panegyricum carmen. Daran ferner: Somnium Romanum. Epigrammata ad Falconem
<b>Druck</b>	Deventer: Richardus Pafraet, 10 Apr. 1500
<b>Format</b>	4°
<b>Signatur</b>	<b>Ph 239 (1 in).4° Ph 239.4°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ib00088000
<b>GW</b>	3261
<b>Literatur</b>	HC 2389. C 855. CA ... IDL 647.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Reproductions of the watermarks found in the paper used in this edition are provided by the Koninklijke Bibliotheek, National Library of the Netherlands.
<b>Detmolder Ex</b>	<b>Kollation:</b> 44 Bl. m.Sign. a8, b4, c6, d4, e6, f4, g8, h4. - Bl. 44 (Leerbl.) fehlt. <b>Besitzverm.:</b> Johannes Brenken: Io(ann)es brenken est possessor huius libri. <b>Anm.:</b> Mit zahlreichen hs. Anmerkungen zum Text. - Bl. 1r (Tit.-Bl.) und Bl. 43v (leer), hier: Schreibübungen. Braun marmorierter Pappbd.

## Bartholomaeus de Platina

---

→ Platina, Bartholomaeus (PND 118898027)

### 13. Bernardus <Claravallensis> HT017378992

---

<b>Verfasser</b>	Bernardus <Claravallensis> PND: 118509810
<b>Titel</b>	Epistolae et alia opuscula. – De miseria et brevitae huius vitae. – De temptationibus et otio. – De bona et mala voluntate. – Speculum super emendatione vitae hominis religiosi. – De gratia et libero arbitrio. – De concordia statuum religiosorum.
<b>Druck</b>	[Strassburg: Heinrich Eggstein, nicht nach 1474]. Also recorded as [about 1472]
<b>Format</b>	2°

<b>Signatur</b>	<b>Th 37.2°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ib00383000
<b>GW</b>	3923
<b>Literatur</b>	H 2870. IGI 1522 [ca. 1475]. Polain 580. Ohly-Sack:Frankfurt 464. Sack:Freiburg 562. BSB B-310. CIH 564. IDL 749. Madsen 604. Sallander1 1612.
<b>Digitalisat</b>	Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [ <a href="http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ib00383000">http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ib00383000</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	The Wellcome Library copy has a purchaser's date of 1474; G. Piccard in AGB 8 (1967) col. 25-322 dates about 1472 from the paper used
<b>Detmolder Ex</b>	<p><b>Besitzverm.:</b> Augustiner-Chorherrenstift Blomberg, Lippe. – Magister Johann von Exter (Detmolder Generalsuperintendent von 1566 bis 1599): Auf dem fliegenden Vorsatzblatt (v), Pergament: Liber domus venerabilis corporis christi beatae mariae virginis in blomberch [= Blomberg, Lippe] ordinis canonicorum regularium beati augustini Paderbornensis dyocesis Et continentur in eo. – Exlibris des Joh. von Exter (4,7cm x 6,1cm) mit dem Sinnpruch: DISCE MORI DISCE VIVERE. Darunter im Kreis: MAGISTER IOANNES AB EXTER ANNO 1567. – Bl.1r: M.[agister] loannes ab Exter (Stempel). – Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel).</p> <p><b>Anm.:</b> Mit blauen und roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. – Unter dem Besitzvermerk der Augustiner-Chorherren der Hinweis auf den Titel: Epistolae beati bernardi abbatis clarevallensis. – Im Vorsatz: Pergament. – Zur Geschichte des Augustiner-Chorherrenstifts Blomberg s. Westfälisches Klosterbuch. Bd. 1. Münster 1992. S. 84-88. Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien. Sechs verschiedene Stempelprägungen sowie die Namenstempel Ihesus (26mm x 13,5mm) und Maria (26,5mm x 13mm). Je fünf Buckel auf dem Vorder- und Rückendeckel. Langriemenschließenband. – Einbandidentifizierung Ilse Schunke: Die eindeutige Bestimmung dieser Buchbinderwerkstatt ist unsicher, da z.B. der Rundstempel Drache n.l. (Ø 20mm) S. 86 (Nr. 34) und der Rundstempel Fabeltier mit 2 Beinen S. 110 (Nr. 60) als je eigene Stempel der Werkstätten 'Hildesheim Godehard' und 'Ulzen Krone' identifiziert werden, obwohl sie identisch zu sein scheinen. Die Stempel Löwe im Rundstempel, steigend n.l. (Ø 16,5mm) S. 193 (Nr. 209) und Pelikan im Rundstempel n.l. (Ø 18mm) S. 212 (Nr. 53) werden der Buchbinderwerkstatt Ulzen Krone zugeschrieben. Siehe auch v. Rabenau/Schunke S. 120 (Sp. 1 u. 2): Hildesheim (Godehard) und ebd. S. 257 (Sp. 2) u. S. 258 (Sp. 1): Ulzen (Krone). – Die Einbandstempel stimmen z.T. mit dem <b>Einbd. Kat.-Nr. 7</b> überein.</p>

## 14. Bernardus <Claravallensis> **HT017379066**

<b>Verfasser</b>	Bernardus <Claravallensis> PND: 118509810
<b>Titel</b>	Epistolae. Add: Sermones in natali sancti Victoris (I-II)
<b>Druck</b>	Brüssel: [Fratres Vitae Communis], 11 Apr. 1481
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	<b>Th 37a.2°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ib00384000
<b>GW</b>	3924
<b>Literatur</b>	HC 2871. CA 268. Polain 581. Sack:Freiburg 563. IDL 750. HPT S. 397. Collijn:Uppsala 280. Madsen 606.



<b>Digitalisat</b>	Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [ <a href="http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ib00384000">http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ib00384000</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Reproductions of the watermarks found in the paper used in this edition are provided by the Koninklijke Bibliotheek, National Library of the Netherlands. The Sermones in natali sancti Victoris are divided into Lectiones II-VII following the Epistolae, the last of which is given as Lectio I (CIBN)
<b>Detmolder Ex</b>	<p>2 Bl. fehlen: 1 Textblatt in der Lage [g] und Bl. 174 (Leerbl.). – Anm. GW: mit der Druckvar. Bl. 175r, Sp. 2, Z. 16: <b>siehe Abb. (scannen)</b>.</p> <p><b>Besitzverm.:</b> Fraterhaus Rivileonis „Zum Löwenbach“ der ‘Brüder vom gemeinsamen Leben’ in Marburg a.d. Lahn. – Johan Daniel Arcularius: Liber fratrum domus Rivileonis [im Fraterhaus „Zum Löwenbach“] In Marburg [= Marburg/ Lahn]. – Johan Daniel Arcularius me comparavit Fridberga [= Friedberg/Hessen] in Castro, Calend. Augusti 1634. – Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). – Über die Gründung des Fraterhauses Rivileonis – „Zum Löwenbach“ – in Marburg a.d. Lahn durch die ‘Brüder vom gemeinsamen Leben’ und ihrer Ordenskirche St. Johannes (gegründet 1477), auch Kugelkirche genannt, vgl. LThK2 Bd.6, Sp. 1373. – Der jüngere Besitzer der Epistolae des Bernardus Claravallensis, Johan Daniel Arcularius, könnte der Sohn des Paulus [Arcularius] sein, den F.W. Strieder neben anderen in einer genealogischen Nachricht gefunden hat. Demnach war Johann Daniel Ephorus des Collegii Evangelici zu Augsburg [= Leiter des evangelischen Predigerseminars in Augsburg]. Strieder bestätigt allerdings auch, daß der Familienname Arcularius in der Wetterau sehr häufig vorkommt. Vgl. Strieder, Friedrich Wilhelm: Grundlage zu einer hessischen Gelehrten- und Schriftsteller-Geschichte: seit der Reformation bis auf gegenwärtige Zeiten. Bd. 1. Göttingen, 1781. S. 126ff. <b>Vgl. auch Kat.-Nr. xxx.</b></p> <p><b>Anm:</b> Bl. 8r mit einer blauen Initiale und Rankenwerk, sonst mit blauen und roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. – Hs. Lagensignaturen von zeitgenössischer Hand: erste erhaltene und deutlich lesbare Signaturen (mit der Zählung in arabischer Zahlenschrift des MA’s) beginnen mit d i, d 2 - e i, e 2, (Folgeblatt überschlagen), e 3, e 4 - f i, f 3 - g 4 - h 2 - i 2, i 4 - m i, m 4 - n 3, n 4 - o 2, o 3 - p i - q 2, q 3 - r i - s (langes s!) i, s 2, s 3, s 4 - t i, t 2, t 3 - v i, v 2, v 3, v 4 - x 2 - y i, y 2, y 3, y 4, y 5. Die fehlenden hs. Lagensignaturen gingen wohl durch Beschnitt des Buchblocks verloren. – Bl. 6r hs. Kolumnentitel: Epistolae S. BERNARDI ABBATIS CLAREVALLIS. Sonst vereinzelt hs. Nota-Anmerkungen zum Text, z.T. mit grüner Tinte. – Pergament- und Schriftspuren von herausgelösten Pergamentvorsätzen in den Innendeckeln: (Hs., vorn/ hinten). Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien, fünf verschiedenen Stempelprägungen und den zwei Namenstempeln im Rechteck Ihesus (24mm x 13mm) und Maria (24mm x 12mm). Auf dem VD nur noch ein Fragment des Originallederbezuges erhalten. Mit zwei neuen Schließen. – Einbandidentifizierung Ilse Schunke: Marburg. »Adler« natürl. rund n.l. S. 5 (Nr. 109); »Lilie« rhomb. umrandet S. 175 (Nr. 198); rechteckiger Schriftstempel »IhesusMaria«</p>

## 15. Bernardus <Claravallensis>

HT016453471

<b>Verfasser</b>	Bernardus <Claravallensis> PND: 118509810
<b>Titel</b>	Sermones de tempore et de sanctis et de diversis



<b>Druck</b>	[Speyer]: Peter Drach, [zwischen 31 Aug. 1481 and 1482]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 37b.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ib00437000
<b>GW</b>	3942
<b>Literatur</b>	H 2846 = HC 2842. IGI 1557. Polain 603. Ohly-Sack:Frankfurt 479. Sack:Freiburg 576. BSB B-321. Ik Düsseldorf 165. Embach:Trier 37. CIH 571. IDL 759. Madsen 615.
<b>Digitalisat</b>	Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [ <a href="http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ib00437000">http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ib00437000</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	A copy in München BSB bears the rubricator's date '1482'
<b>Detmolder Ex</b>	Bl. 295 (Leerbl.) fehlt. – Die Bll. 296-301 u. 306 erhalten; die Bll. 302-305 fehlen; die tituli sermonum wurden auf 5 Bll. hs. ergänzt. <b>Besitzverm.:</b> Augustiner-Chorherren Blomberg, Lippe. – Mychael bomgharde [= Baumgart(h)en], decanus – Ioannes blommyck. – Magister Johann von Exter (Detmolder Generalsuperintendent von 1566 bis 1599): Iste liber pertinet monasterio Corporis christi in blombergh [= Blomberg, Lippe]. Eundem delegavit decanus in tronygherberghe (?) dominus Mychael bomgharde ad monasterium apparet fratrum ...[21]... ...[22]... joannes blomynck anno domini moccooco lxxxvij Ordinis canonicorum Regularium Paderbornensis dyocesis. Et habetur in eodem. – M.[agister] Ioannes ab Exter (Stempel). Darüber befindet sich sein Exlibris (4,7cm x 6,1cm) mit dem Sinnspruch: DISCE MORI DISCE VIVERE. Darunter im Kreis: MAGISTER IOANNES AB EXTER ANNO 1567. – Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). – Der nicht identifizierte Besitzer mit dem Namen Mychael bomgharde [= Baumgart(h)en] taucht auch in einer Inkunabel der Erzbischöflichen Akademischen Bibliothek in Paderborn auf: Fr. Michael bau(m)garthe est possessor huius li(b)ri (vgl. PIK 79). – Zur Geschichte des Augustiner-Chorherrenstifts Blomberg s. Westfälisches Klosterbuch. Bd. 1. Münster 1992. S. 84-88. <b>Anm.:</b> Mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. – Wenige hs. Anmerkungen. – Auf dem Schnitt: SERMONES // D: BERN: – Auf dem Buchrücken Fragment eines Titelschildes (Pergament). – Im Vorsatz: Papier. Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und fünf verschiedenen Stempelprägungen. Je fünf Buckel auf dem VD und RD erhalten. Ehemals purpurrot gefärbtes Kapital. Zwei Schließen erhalten.

## 16. Biblia latina. Mit Beigabe von Menardus Monachus HT017380058

<b>Verfasser</b>	— Menardus Monachus: Menardus <Eisnacensis> (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/102518688">http://d-nb.info/gnd/102518688</a> )
<b>Titel</b>	Biblia latina. Mit einer Beigabe von Menardus Monachus
<b>Druck</b>	Basel: Bernhard Richel, 8. IX. 1477
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 69.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ib00553000
<b>GW</b>	4228
<b>Literatur</b>	HC 3064. C 3303. IGI 1652. Polain 646. Ohly-Sack:Frankfurt 515.

<b>Digitalisat</b>	Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar [http://ora-web.swkk.de/digimo_online/digimo.entry?source=digimo.Digitalisat_anzeigen&a_id=4785]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	—
<b>Detmolder Ex</b>	<p>In einem Bd. gebunden: die alttml. Bücher Genesis (Lib. Genesis); Exodus (Lib. Exodi); Leviticus (Lib. Levitici); Numeri (Lib. Numerorum); Deuteronomium (Lib. Deuteronomii); -- Das Buch Iosua (Lib. Iosue); Das Buch der Richter (Lib. Iudicum); Das Buch Ruth (Lib. Ruth); Das erste Buch der Könige .Regum I. und das zweite Buch der Könige .Regum II. (Lib. Samuelis); das dritte Buch der Könige .Regum III. (Lib. Malachim); das vierte Buch der Könige (Lib. Malachim); Das erste Buch der Chronik und das zweite Buch der Chronik (Verba dierum seu Paralipomenon .I. und .II.; -- Das Gebet Manasses (Oratio Manasses); -- Das erste Buch Esra und das zweite Buch Esra .Verba Neemiae. (Lib. Ezrae .I. und .II.); Das Buch Tobias (Lib. Tobiae); Das Buch Judith (Lib. Iudith); Das Buch Ester (Lib. Hester); Das Buch Ijob (Lib. Iob); Das Buch der Psalmen (Lib. Psalmorum, Psalmus I - CL).</p> <p>Die interpretationes hebraicorum nominum (Bll. 488 - 526) sind den Bibeltexten vorgebunden.</p> <p><b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel).</p> <p><b>Anm.:</b> Herausgeschnittene Initialen an verschiedenen Stellen. – Mit blauen und roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. – Zusätzlich geschriebene Kolumnentitel von zeitgenössischer Hand mit roter Tinte. – Vereinzelt hs. Anmerkungen. – Im Vorderdeckel eingeklebt ist das Wappen der Grafen Herm[ann] Simon zur Lippe und Graf zu Spiegelberg und Pyrmont. (Maße: 16,1cm x 17,4cm) – Wasserflecken auf zahlreichen Blättern. – Auf dem Buchrücken: Biblia latina // (a genesi usque ad psalmos). // (Basil. 1477.)</p> <p>Moderner Pappbd. mit Pergamentrücken.</p>

## 17. Biblia latina. Cum Glossa ordinaria HT017380419

<b>Verfasser</b>	—
<b>Titel</b>	Biblia latina. With the Glossa Ordinaria of pseudo-Walafrid Strabo and interlinear glosses of Anselmus Laudunensis. Davor: Epistola S. Hieronymi ad Paulinum. *
<b>Druck</b>	[Strassburg: Adolf Rusch, mit den Typen Johann Amerbachs (Basel) für Anton Koberger (Nürnberg, nicht nach 1480].
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	<b>Th 69a (1 u. 2) 2° Th 69a.2°-1 bzw. Th 69a.2°-2</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ib00607000
<b>GW</b>	GW 4282 [kurz nach 23.IX. 1481]
<b>Literatur</b>	HC 3173. Polain 682 u. 682a. Ohly-Sack:Frankfurt 545-547. Sack:Freiburg 656. BSB B-442. Ik Düsseldorf 184. Reichert:Trier 23. Embach:Trier 49. Breitenbruch:Ulm 119. Kind:Göttingen 673. IDL 834. Madsen 695 [kurz nach 23.IX. 1481].
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	4 parts ascribed to Amerbach by A. Hartmann (Amerbach-korrespondenz (1942), I, 2 n.2). The printing, however, seems to have been done by Rusch at Strassburg with types borrowed from Amerbach: F. Geldner in Archiv für Geschichte des Buchwesens, 23 (1982), cols 684-88. GW dates shortly after 23 Sept. 1481 but manuscript notes in the Sion College copy

and in Oates 124 are dated 1480. The quire signatures, in multiple sequences of the first seven letters of the alphabet, are perhaps early press figures (BMC). For variants see CIBNO on the authorship of the Glossa Ordinaria see B. Smalley, *The study of the Bible in the Middle Ages*, ed. 3, Oxford, 1983, pp. x, 56-60

#### Detmolder Ex

Zur Verfasserschaft der Glossa ordinaria: Diese aus Interlinear- und Marginalglossen bestehende Bibelkommentierung ist im wesentlichen das Werk der Brüder Anselm († 1117) und Radulf († 1131) von Laon. Vom Ende des 12. Jahrhunderts an bestimmte die Glossa weitgehend die Hauptinhalte und Perspektiven der scholastischen Bibelexegese. Sie stand bis zum Ende des Mittelalters in allgemeinem Gebrauch, freilich oft nur unter dem Namen des Walahfrid Strabo (Abt der Benediktinerabtei Reichenau, † 18.8.849). Sein Name wurde jedoch zu Unrecht mit der Glossa ordinaria in Verbindung gebracht, denn er hat nur einen „minimalen indirekten Anteil“ durch die Glossen zu den alttml. Büchern Genesis und Exodus an der ihm lange zugeschriebenen Glossa ordinaria. An der Zusammenstellung der Glossa ordinaria arbeiteten ferner Gilbert von Auxerre († 1134) mit und an ihrer späteren Erweiterung zur Magna Glossatura die berühmten Meister Gilbert von Poitiers (Porreta, † 4.9.1154) und Petrus Lombardus (+ 21. od. 22.7.1160). Der Einfluß anderer Auslegungstraditionen auf die Glossa ordinaria ist nicht vollständig geklärt. – Lit.: Smalley, Beryl: *The study of the Bible in the Middle Ages*. Notre Dame 1978. – LThK2 Bd. 10, Sp. 925-927; LThK2 Bd. 1, Sp. 595/ 96; LThK2 Bd. 8, Sp. 968/ 69; LMA, Bd. 2, Sp. 50 u. 51 und LGB2 Bd. 3, Sp. 191 (Glossa ordinaria).

Zur Datierung der ersten gedruckten Bibeledition mit den umfangreichen Kommentartexten der Glossa ordinaria: „... der Druck muß einige Zeit vor dem 25.3.1481 vollendet worden sein“ sowie zur Frage nach dem Drucker und dem Druckort vgl. F. Geldner, in: *AGB 23* (1982) Sp. 684ff.

Mit den ersten 4 neu gesetzten Blättern. – In zwei Bänden gebunden. In den ersten Einband sind folgende alttml. Bücher gebunden: Genesis (Lib. Genesis); Exodus (Lib. Exodi); Leviticus (Lib. Levitici); Numeri (Lib. Numerorum); Deuteronomium (Lib. Deuteronomii); – Das Buch Iosua (Lib. Iosue); Das Buch der Richter (Lib. Iudicum); Das Buch Ruth (Lib. Ruth). – Der zweite Einband enthält die Bücher: das erste Buch der Könige .Regum I. und das zweite Buch der Könige .Regum II. (Lib. Samuelis); das dritte Buch der Könige .Regum III. (Lib. Malachim); das vierte Buch der Könige (Lib. Malachim); Das erste Buch der Chronik und das zweite Buch der Chronik (Verba dierum seu Paralipomenon .I. und .II.; – Das Gebet Manasses (Oratio Manasses); – Das erste Buch Esra und das zweite Buch Esra .Verba Neemiae. (Lib. Ezrae .I. und .II.); Das Buch Tobias (Lib. Tobiae); Das Buch Judith (Lib. Iudith); Das Buch Ester (Lib. Hester); Das Buch Ijob (Lib. Iob); Das Buch der Psalmen (Lib. Psalmorum, Psalmus I - CL). – Nicht erhalten sind: Das Buch der Sprichwörter (Lib. Proverbiorum) bis zum 2. Buch der Makkabäer; die Texte des NT fehlen vollständig.

**Besitzverm.:** Bd. 1: Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). – Bd. 2: [Pater ?] Johann [Wichmann], Prediger am Benediktinerinnenkloster „St. Johannes baptista“ in Walsrode [= Archidiakonatsbezirk Ahlden im ehemaligen Bistum Minden in Westfalen]: Cernitur iste liber qui dicitur esse iohannis Christi praeconis in walsrodis [= Walsrode] -que patroni. – Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). – Der »Prediger Johannes, Juni 4) im Walsroder Amtsbuch genannt wird. Vgl. Ein Amtsbuch des Klosters Walsrode. Hrsg.

von Otto Jürgens. Hannover 1899. (Veröffentlichungen zur Niedersächsischen Geschichte 2) S. 47 u. 49. – »Johannes Wichmannina, Bd. XI, S. 534ff. – Streich, Gerhard: Klöster, Stifte und Kommenden in Niedersachsen vor der Reformation. Mit Quellen- und Literaturanhang. Hildesheim, 1986. (Veröff. d. Hist. Komm. f. Niedersachsen u. Bremen 2) S. 127. – 1000 Jahre Kloster Walsrode. Vorträge u. Ansprachen anläß. d. Jubiläumsfeier. Hrsg. vom Kloster Walsrode, Klosterkammer Hannover. Walsrode, 1986.

**Anm. zum Bd. 1:** Bl. 1r zu Beginn des Textes große hellblaue F-Initiale mit Blattgold und farbenprächtigem Fleuronné am linken und unteren Seitenrand. Im Fleuronné befindet sich der Umriß eines blinden Schildes. – Bl. 5r m. Sign. a5: grüne I-Initiale auf rotem Grund und goldfarbener Ornamentik leitet den Text der Genesis (AT) ein. – **Bd. 2:** Bl. 1r grüne V-Initiale auf rotem Grund mit Blattgoldrahmung, einer Ranke mit Goldpollen am linken Seitenrand sowie einem farbenprächtigen Fleuronné mit Goldpollen am unteren Seitenrand. Im Fleuronné befindet sich wiederum nur der Umriß eines blinden Schildes. Bl. 1v der Lage m. Sign. e: Der Textbeginn des 1. Psalms wird mit einer großen lilafarbenen B-Initiale auf dunkelgrünem Grund mit goldfarbener Ornamentik und Blattgoldrahmung eingeleitet. – In beiden Bänden sonst blaue und rote Lombarden. Vollständige Rubrizierung mit blauer und roter Tinte. – Sehr wenige hs. Eintragungen in beiden Bänden. – Im Vorsatz beider Bände: Papier. – Auf dem Buchrücken von Bd. 1: Prima pars biblie – Auf dem Buchrücken von Bd. 2: Secunda pars biblie. Bd. 1 u. 2: Schweinslederbinden über Holz mit ornamentalen Rollenstempeln und verschiedenen Einzelstempeln. Einbde. des 16. Jahrh. – Bd. 1: auf dem VD drei von fünf Buckeln erhalten; auf dem RD fünf Buckel vollständig vorhanden. Von zwei Schließen eine erhalten. – Bd. 2: an beiden Buchdeckeln je vier von fünf Buckeln erhalten. Reste von zwei Schließen. – An beiden Bänden je vier Metallecken auf beiden Buchdeckeln.

## 18. Biblia latina

HT017380520

<b>Verfasser</b>	—
<b>Titel</b>	Biblia latina, cum Glossa ordinaria et cum postilla litteralis ac moralitatis Nicolai de Lyra et expositionibus prologorum Guillelmi Britonis in omnes prologos Sancti Hieronymi et additionibus ad postillam Pauli Burgensi replicisque Matthiae Doering. Mit Marginalkonkordanzen zu Gratians Decretum. Mit einleitenden Versen zu den einzelnen Bibelteilen und einem Epigramm in Versform von Sebastian Brant an den Leser. P. 1-6. - Davor: Widmungsbrief an den Bischof von Worms - Johann von Dalburg [Dalberg] - hrsg. von Sebastian Brant (Basel, nonis septembribus 1498). - Gadolus, Bernardinus: De libris bibliae canonicis et non canonicis. - Translatores bibliae. - Daran: Nicolaus de Lyra: Quaestiones Judaicam perfidiam improbant (Contra perfidiam Judaeorum). - Probatio incarnationis divinae personae. Hrsg.: Sebastian Brant.
<b>Druck</b>	Basel: Johann Froben und Johann Petri [de Langendorff], 1.XII. 1498
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	<b>Th 70 (1-6)</b> Th 70.2°-1 ; Th 70.2°-2 ; Th 70.2°-3 ; Th 70.2°-4 ; Th 70.2°-5. ; Th 70.2°-6
<b>ISTC-Nummer</b>	ib00609000
<b>GW</b>	4284

<b>Literatur</b>	HC 3172. IGI 1693. Polain 681. BSB B-480. Sack:Freiburg 658. Ohly-Sack:Frankfurt 549. Hubay:Würzburg 423. PIK 130. Erfurt:StadtB. 95. Breitenbruch:Ulm 122. Kind:Göttingen 695. IDL 865. CIH 662. Madsen 697. Schramm XXII S. 46.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung ISTC</b>	Woodcuts In six parts.
<b>Detmolder Ex</b>	<p>In sechs Bänden gebunden.</p> <p>Zur Verfasserschaft der Glossa ordinaria: Diese aus Interlinear- und Marginalglossen bestehende Bibelkommentierung ist im wesentlichen das Werk der Brüder Anselm († 1117) und Radulf († 1131) von Laon. Vom Ende des 12. Jahrhunderts an bestimmte die Glossa weitgehend die Hauptinhalte und Perspektiven der scholastischen Bibelexegese. Sie stand bis zum Ende des Mittelalters im allgemeinen Gebrauch, freilich oft nur unter dem Namen des Walahfrid Strabo (Abt der Benediktinerabtei Reichenau, † 18.8. 849). Sein Name wurde jedoch zu Unrecht mit der Glossa ordinaria in Verbindung gebracht, denn er hat nur einen „minimalen indirekten Anteil“ durch die Glossen zu den alttml. Büchern Genesis und Exodus an der ihm lange zugeschriebenen Glossa ordinaria. An der Zusammenstellung der Glossa ordinaria arbeiteten ferner Gilbert von Auxerre († 1134) mit und an ihrer späteren Erweiterung zur Magna Glossatura die berühmten Meister Gilbert von Poitiers (Porreta, † 4.9. 1154) und Petrus Lombardus († 21. od. 22.7. 1160). Der Einfluß anderer Auslegungstraditionen auf die Glossa ordinaria ist nicht vollständig geklärt. - Lit.: Smalley, Beryl: The study of the Bible in the Middle Ages. Notre Dame 1978. - LThK2 Bd. 10, Sp. 925-927; LThK2 Bd. 1, Sp. 595/ 96; LThK2 Bd. 8, Sp. 968-969; LMA, Bd. II, Sp. 50 u. 51 und LGB2 Bd. 3, Sp. 191 (Glossa ordinaria). - Zu dem beige druckten Bibelkommentar des General-Oberen des Camaldulenser-Ordens, Bernardinus Gadolus, vgl. Fabricius, Johann A.: Bibliotheca Ecclesiastica. p.233, VII (T. *7).</p> <p>Besitzverm.: Heyne [= Heinrich] Bispenrade [= von Bisperode / ost süd-östl. Hameln?], Bürger der Stadt Lübeck. - Franziskanerkonvent Lemgo: - Hunc librum dedit honorabilis vir heyne byspenrade Civis Lubicensis ad librariam fratrum minorum de observantia in Lemego. (Bd. 1). - Hunc librum dedit honorabilis vir heyne byspenrade Civis Lubicensis pro conventu fratrum minorum de observantia in Lemego. (Bd. 2). - Hunc librum dedit honorabilis vir heyne byspenrade Civis Lubicensis pro conventu fratrum minorum de observantia in Lemego. (Bd. 3). - Gleich oder ähnlich lautende Besitzvermerke sind in den übrigen drei Bden. 4-6 nicht (mehr !?) vorhanden. - In allen sechs Bden. das Exlibris (4,7cm x 6,1cm) des Magisters Johann von Exter (Detmolder Generalsuperintendent von 1566 bis 1599) mit dem Sinnspruch DISCE MORI DISCE VIVERE 1567 und seinem darunter umlaufenden Namen MAGISTER IOANNES AB EXTER ANNO 1567. Ferner der Stempel M.[agister] Ioannes ab Exter - Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). Von Heyne Bispe(n)rade existiert im Archiv der Hansestadt Lübeck ein unveröffentlichtes Testament, das auf den 31. März 1503 datiert ist. Demnach besaß Bisperade (Schreibweise im Testament) mit seiner Frau ein Haus in der Hartengrube, ferner weieter in der Marlesgrube und in der Holstenstraße. Eine persönliche Beziehung zum Lemgoer Franziskanerkonvent geht aus dem erhaltenen Testament jedoch nicht hervor. Eine Handelsverbindung zu Kaufleuten in Lemgo ist dagegen denkbar; beide Städte, Lübeck und Lemgo, waren Hansestädte. - Quelle:</p>

Schriftl. Auskunft des Archivs der Hansestadt Lübeck. - Einige konkrete Nachrichten zur Bibliotheksgeschichte der Franziskaner in Lemgo vgl. Nickel, Ralf: Minoriten und Franziskaner in Westfalen vom 13. bis zum 17. Jahrhundert. Darstellung und Bibliographie. In: Franziskanische Studien. (69) 1987; (70) 1988; bes. (71) 1989 S. 302ff (5. Die Franziskaner in Lemgo); (72) 1990. Werl/Westf.: Coelde. - Zur Geschichte des Franziskanerkonvents in Lemgo, für dessen Errichtung die päpstliche Genehmigung am 2. September 1461 ausgestellt wurde, vgl. Westfälisches Klosterbuch. Teil 1. S. 508ff.

**Anm.:** Bde. 1-6: Vereinzelt rote Initialen. Mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. - Hlzs. nicht koloriert. - Keine hs. Vermerke in den Büchern. - In den Bden. 1-6: Blattweiser aus Leder, rot gefärbt. -- Auf dem Schnitt: Bd. 1: LYRA IN 5 // LIBROS // MOSIS - Bd. 2: LYRA IN // LIB: IVDI: // REGUM - Bd. 3: LYRA IN // PSAL ... - Bd. 4: LYRA IN OES // PROPH: - Bd. 5: LYRA // IN EVAN: // GELISTI - Bd. 6: LYRA IN // OE // EPIS: - Auf allen sechs Vorderdeckeln Reste bzw. Spuren von zeitgenössischen Titelschildern aus Pergament: Bd.1 mit einer roten A-Initiale, darunter: Prima pars biblie cum glosa ordinaria // et expositione lyre litterali et morali. // necnon additionibus ac replicis continentur // Genesym. Exod'. leviticum. Numeri. // Deuteronomium. - Im Vorsatz: Pergament, jeweils in beide Buchdeckel (vorn/hinten) geklebt. Bd. 1: (Hs., 14. Jahrh.). -- Bd. 2: Hs. (2 Sp.), 15. Jahrh., alttml. Bibeltexte, lat. Vorn (Sp. 2): I Sm 1,2b - 1,10 - hinten (Sp. 1 u. 2): I Sm. 14,44a - 15,2a und I Sm 15,9b - 15,20b. -- Bd. 3: Hs. (2 Sp.), 13./ 14. Jahrh., alttml. Bibeltexte, lat. Vorn (Sp. 1 u. 2): Ex 26,12b - 26,22a und Ex 25,34a - 26,4a - hinten (Sp. 1 u. 2): Ex 26,4b - 26,12b und Ex 26,23a - 26,32a. -- Bd. 4: Hs. (2 Sp.), 13./ 14. Jahrh., alttml. Bibeltexte, lat. Vorn (Sp. 1 u. 2): Ex 25,6 - 25,16a und Ex 25,25b - 25,34a - hinten (Sp. 1 u. 2): Ex 24,13 - 25,5a und Ex 25,16b - 25,25a. -- Bd. 5: Hs. (2 Sp.), 13./ 14. Jahrh., alttml. Bibeltexte, lat. Vorn (Sp. 1 u. 2): Gn 27,1b - 27,7 und 27,19b - 27,26a - hinten (Sp. 1 u. 2): Gn 25,25b - 26,1a und Gn 26,8b - 26,18a. -- Bd. 6: Hs. (2 Sp.), 13./ 14. Jahrh., alttml. Bibeltexte, lat. Vorn (Sp. 1 u. 2): Gn 27,34b - 27,40a und Gn 28,2b - 28,9a - hinten (Sp. 1 u. 2): Gn 27,26b - 27,33a und Gn 27,40b - 27,46. - Die Pergamentvorsätze in den Buchdeckeln der Bde. 3-6 sind die Blätter aus einer hs. verfaßten Bibel (AT), die für Buchbindearbeiten freigegeben worden war. Bde. 1-6: braune Lederbde. über Holz mit Streicheisenlinien auf beiden Buchdeckeln. Verschiedene Stempelprägungen ausschließlich auf den Vorderdeckeln. An allen Buchdeckeln Spuren von jeweils vier Buckeln. Mit Metallecken. Jeweils vier Metallfüße an den Einbden. erhalten. - Die Bde. 1 u. 3: beide Schließen erhalten; Bde. 2 u. 4: von zwei Schließen eine erhalten; Bde. 5 u. 6: Reste von zwei Schließen. - Ehem. Kettenbde.: Reste und Spuren von Ösen. Die übereinstimmenden Stempelprägungen auf allen sechs Bänden belegen die Arbeit einer einzigen Buchbinderwerkstatt und lassen daher auch die Annahme zu, daß die Bibel (AT u. NT) als sechsbändiges Werk vollständig erhalten geblieben ist.

## 19. Biblia latina

HT017386742

Verfasser

—

Titel

Biblia latina, cum postillis Nicolai de Lyra et expositionibus Guillelmi Britonis in omnes prologos Sancti Hieronymi et additionibus Pauli

	Burgensis replicisque Matthiae Doering. - Daran: Nicolaus de Lyra: Quaestiones Judaicam perfidiam improbant (Contra perfidiam Judaeorum). - Probatio incarnationis divinae personae. P. 1-4. Nürnberg: Anton Koberger, [7.V.] 1485.
<b>Druckort</b>	
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 69b (1 u. 2).2° T 69b.2°-1 + Th 69b.2°-4 (Teil 1 und 4 in 2 Bänden)
<b>ISTC-Nummer</b>	ib00613000
<b>GW</b>	4288
<b>Literatur</b>	HC 3166. Polain 675. BSB B-453. Ohly-Sack:Frankfurt 556. Sack:Freiburg 663. Erfurt:StadtB. 250. Kind:Göttingen 681. IDL 842. Madsen 699. Schramm XVII. S. 8.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung ISTC</b>	Woodcuts In four parts: I-III) [undated]; IV) dated 7 May 1485.
<b>Detmolder Ex</b>	Nur P.1 u. P. 4 erhalten. <b>Besitzverm. in P.4.:</b> Heinrich Junghe, Lübeck: Istum librum delegavit hinricus lunghe civis lubicensis [= Lübeck] - Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). Der Empfänger dieser vierteiligen Bibelausgabe ist völlig unbekannt. – Mit Namen Heinrich lunghe gibt es drei Lübecker Bürger in der Zeit „um 1500“, die als Schenker der vierteiligen Bibelausgabe in Frage kommen: 1487 ist eine Person dieses Namens als „hovetman“ (= Sacheigner) des (Rats-)Weinkellers genannt. - In der Totentanzkapelle ist für eine andere Person dieses Namens ein Grabstein aufgeführt; das Todesdatum wird hier mit dem 19. November 1500 angegeben. Dazu heißt es, daß im selben Grab auch die 1495 verstorbene Wobbeke Junge liege. - Aus einem Testament, das bereits am 5. November 1461 abgefaßt wurde, geht hervor, daß H. Junge bereits krank war. Unter den Verfügungen der jeweiligen Testatoren ist kein Buch aufgeführt. – Quelle: Schriftl. Auskunft des Archivs der Hansestadt Lübeck. <b>Anm.:</b> Bl. 4r eine grüne F- Initiale auf rotem Grund mit einer goldfarbenen Ornamentik sowie eine Blattgoldbegrenzung der Initiale am linken Seitenrand. Sonst mit blauen und roten Lombarden. Rubrizierung mit blauer und roter Tinte. – Hlzs. nicht kol. – Auf dem Buchrücken beider Bde.: Biblia latina // cum postillis Nicol. de Lyra // Vol. I. // Norimberg. 1485 - Biblia latina // cum postillis Nicol. de Lyra // Vol. IV. (ultim.) // Norimberg. 1485 Braune Pappbde. mit Pergamentrückenden und -ecken. <b>Textvar. scannen</b>

## 20. Biblia (niederdeutsch)

HT017386807 (2 Bände)

im ISTC für Detmold als 2 versch. Ex (GW 4307 und 4308)

<b>Verfasser</b>	—
<b>Titel</b>	niederdeutsch. Mit Glossen nach der Postilla litteralis des Nicolai de Lyra, einer Vorrede und einem Register
<b>Druck</b>	Köln: [Heinrich Quentell für Anton Koberger in Nürnberg, um 1478/ 79]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 75 (1-2)
<b>ISTC-Nummer</b>	ib00637000
<b>GW</b>	4308 [die Vorrede jedoch mit der Textfassung aus der Auflage GW 4307 (Bl. 2 bis 4).]
<b>Literatur</b>	H 3141 [die Textfassung der Vorrede entsprechend HC 3142]. Borchling-Claussen 27 [die Textfassung der Vorrede entsprechend Borchling-



<b>Digitalisat</b>	<p>Claussen 26]. Voulliéme:Köln 257 [und entsprechend die Vorrede 256]. Polain 669. BSB B-494. IDL 872 bzw. 873. PIK 133. Kind:Göttingen 705 u. 706. Madsen 713 bzw. 711. Schramm VIII. S. 19 [H. Quentell].</p> <p>Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [<a href="http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ib00637000">http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ib00637000</a>]</p> <p>Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar [<a href="http://ora-web.swkk.de/digimo_online/digimo.entry?source=digimo.Digitalisat_anzeigen&amp;a_id=4427">http://ora-web.swkk.de/digimo_online/digimo.entry?source=digimo.Digitalisat_anzeigen&amp;a_id=4427</a>]</p>
<b>Anmerkung ISTC</b>	<p>Woodcuts On the printer, see S. Corsten in Gb Jb 1957 pp. 72-93. CIBN assigns the printing to Quentell alone. <b>Detmold LLB (copy mixed with GW 4307 (ISTC ib00636000))</b></p>
<b>Detmolder Ex</b>	<p>Die Vorrede (Bl. 2 bis 4) mit der Textfassung aus der älteren Druckausgabe Kopula-“unde“-Typ ('KBu' = GW 4307); die Bibeltexte aus dem AT und NT stammen aus der jüngeren Druckausgabe, dem Kopula-“ende“-Typ. Diese Ausgabe der 'Kölner Bilderbibel' ('KBe' = GW 4308) wurde für die Dialektformen des westlichen Westfalen, für das Gebiet am Niederrhein sowie für die Landstriche östlich der Ijssel gedruckt. - Zur sprachgeographischen Unterscheidung der 'Kölner Bibeln' (KBB) und ihrer Entstehungsgeschichte vgl. VL2 Bd. 6, Sp. 977, bes. Sp. 980ff. - Zur niederdeutschen Übersetzungstradition der alttml. und neutml. Texte sowie zur Frömmigkeitsgeschichte des Mittelalters vgl. Ising, Gerhard: Die niederdeutschen Bibelfrühdrucke. (Biblia, dt./nnd.). Kölner Bibeln (um 1478), Lübecker Bibel (1494), Halberstädter Bibel (1522). Bde. 1-6. Berlin, 1961.</p> <p>In zwei Bden. gebunden. - Da eine Kollation der Bände wegen einer neuen (Faden-) Bindung an beiden Buchblöcken als Teil von Restaurierungsarbeiten an beiden Büchern nicht möglich war, wurde die Vollständigkeit der Bibel beinahe ausnahmslos durch den Textverlauf ermittelt. - Bd. 1: Bl. 1 (Leerbl.) fehlt. - Genesis (Lib. Genesis); Exodus (Lib. Exodi); Leviticus (Lib. Levitici); Numeri (Lib. Numerorum); Deuteronomium (Lib. Deuteronomii); Das Buch Josua (Lib. Iosue); Das Buch der Richter (Lib. Iudicum); Das Buch Ruth (Lib. Ruth); Das erste Buch der Könige.Regum I. und das zweite Buch der Könige.Regum .II. (Lib. Samuelis), das dritte Buch der Könige .Regum III. (Lib. Malachim), das vierte Buch der Könige .Regum IV. (Lib. Malachim); Das erste Buch der Chronik und das zweite Buch der Chronik (Verba dierum seu Paralipomenon .I. und .II. ); -- Das Gebet Manasses (Oratio Manasses) --; Das erste Buch Esra und das zweite Buch Esra . Verba Neemiae . (Lib. Ezrae .I. und .II. ); Das Buch Tobias (Lib. Tobiae); Das Buch Judith (Lib. Iudith); Das Buch Ester (Lib. Hester); Das Buch Ijob (Lib. Iob), Kap. 12,12b - 15,27a fehlen.</p> <p>Bd. 2: Die Psalmen I - Lii fehlen.- Erhalten sind: Psalm Liii - Psalm CI (Lib. Psalmorum); Das Buch der Sprichwörter (Lib. Proverbiorum); Das Predigerbuch (Ecclesiastes, Kohelet); Hohelied, gedruckt in lat. Fassung: (Canticum canticorum); Das Buch der Weisheit (Lib. sapientiae); Das Buch Jesus Sirach (Lib. Iesu Filii Sirach); Das Buch Jesaja (Lib. Isaiae prophetae); Das Buch Jeremia und die Klagelieder (Lib. Hieremiae prophetae et Lamentationes); Das Buch Baruch (Lib. Baruch); Das Buch Ezechiel (Lib. Hiezechielis); Das Buch Daniel (Lib. Danihelis); Das Buch Hosea (Osee propheta); Das Buch Joel (Iohel propheta); Das Buch Amos (Amos propheta); Das Buch Obadja (Abdias propheta); Das Buch Jona (Iona propheta); Das Buch Micha (Micha propheta); Das Buch Nahum (Naum propheta); Das Buch Habakuk (Abacuc propheta); Das Buch Zefanja (Sofonias propheta); Das Buch Haggai (Aggeus propheta); Das Buch</p>



Sacharja (Zaccharias propheta); Das Buch Maleachi (Malachi propheta); 1 Makkabäer (I Macchabeorum), 2 Makkabäer (II Macchabeorum). -- Das Evangelium nach Johannes (Evangelium secundum Iohannem); Evangelium nach Matthaueus (Evangelium secundum Matthaueum); Evangelium nach Marcus (Evangelium secundum Marcum); Evangelium nach Lucas (Evangelium secundum Lucam); - Der Brief an die Römer (Epistula ad Romanos); Der erste Brief an die Korinther (Epistula ad Corinthios .I.); Der zweite Brief an die Korinther (Epistula ad Corinthios .II.); Der Brief an die Galater (Epistula ad Galatas); Der Brief an die Epheser (Epistula ad Ephesios); Der Brief an die Philipper (Epistula ad Philippenses); Der Brief an die Kolosser (Epistula ad Colossenses); Der erste Brief an die Thessalonicher (Epistula ad Thessalonicenses .I.); Der zweite Brief an die Thessalonicher (Epistula ad Thessalonicenses .II.); Der erste Brief an Timotheus (Epistula ad Timotheum .I.); Der zweite Brief an Timotheus (Epistula ad Timotheum .II.); Der Brief an Titus (Epistula ad Titum); Der Brief an Philemon (Epistula ad Philemonem); Der Brief an die Hebräer (Epistula ad Hebraeos); Apostelgeschichte (Actus Apostolorum); Der Brief des Jakobus: hier fehlen: Jakobus 3,3b - 5,20. (Epistula Iacobi); Der erste Brief des Petrus: hier fehlen 1 Petr. 1,1 - 4,19. (I Epistula Petri); Der zweite Brief des Petrus (II Epistula Petri); Der erste Brief des Johannes (I Epistula Iohannis); Der zweite Brief des Johannes (II Epistula Iohannis); Der dritte Brief des Johannes (III Epistula Iohannis); Der Brief des Judas (Epistula Iudae); Die Offenbarung des Johannes (Apocalypsis Iohannis) -- Textvar. Bl. 533r Sp. 1: Beginn der geheimen Offenbarung. - Bl. 5r des Evangeliums nach Markus, Druckfehler: statt im Kolumnentitel Marci : Mathei gedruckt (ähnliche Druckfehler an anderen Stellen).

**Besitzverm.:** Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel).

**Anm.:** Mit roten Lombarden. Sorgfältige Rubrizierung mit roter Tinte. - Bl. 2r, untere Querleiste (Hlzs.), auf der "gegerbten Haut" (links) in zeitgenössischer arabischer Zahlenschrift (von der Hand des Rubrikators ?) die Jahreszahl 1479 mit roter Tinte. - Nur vereinzelte hs. Anmerkungen zum Text. - Bl. 3r: im Kolumnentitel von zeitgenössischer Hand das Kürzel B 16 - Vereinzelte Hlzs. mit roten Farbtupfern ausdrucksvoll kol. - Im Vorsatz beider Bde. Pergament: Hs., Fragmente mit alttml. Textpassagen in hebräischer Quadratschrift, (15. Jahrh. oder früher ?). Die identifizierten Textpassagen deuten auf eine jüdische Prophetenrolle, die zur Prophetenlesung - der Haftara - benutzt wurden. Bd. 1: im vorderen Vorsatz(r) Textpassagen aus dem Buch Jeremia (Sp. 1: Jer 1,13; Sp. 2: Jer 2,3 u. Sp. 3: Jer 2,20); im vorderen Vorsatz(v) Textpassagen aus folgenden Büchern (Sp. 1: Jer 1,1; Sp. 2: Ende von Jes 66 u. Sp. 3: Jos 2,1). - Im hinteren Vorsatz (r) Textpassagen aus folgenden Büchern (Sp. 1: Jes 49,23c - 50,5a; Sp. 2: Jos 2,16b - 24a; Sp. 3: Jos 2,10); im hinteren Vorsatz(v) nicht identifiziert. -- Bd. 2: im vorderen Vorsatz(r) Textpassagen aus 1 Sam 12,1 und im vorderen Vorsatz(v) Textpassagen aus 1 Sam 11,15. Im hinteren Vorsatz (r) nicht identifiziert; im hinteren Vorsatz (v) nicht identifiziert. -- Zur traditionell jüdischen Einteilung der Bibel vgl. Jüdisches Lexikon, Bd. 1., Sp. 963ff, bes. Sp. 264-265. - Was jeder vom Judentum wissen muß. Hrsg. Arnulf von Baumann. Gütersloh, 1990. S. 98ff. Schweinslederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und 15 verschiedenen Stempelprägungen. Eine bereits erfolgte Veröffentlichung dieser Einbandstempel ist nicht bekannt.

Je fünf Buckel auf beiden Buchdeckeln. An beiden Bden. zwei Schließen. Ehemalige Kettenbde.: Spuren einer Öse an den oberen Rändern der RD.

Die zeitgenössischen Einbandarbeiten an beiden Bden. wurden von einer Werkstatt ausgeführt. -- Die vollständige Restaurierung der Bde. wurde am 1.12.1982 abgeschlossen.

## 21. Bindus <Senensis> HT016548600

<b>Verfasser</b>	Bindus <Senensis> (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/102550506">http://d-nb.info/gnd/102550506</a> ) Bindo de Senis [weiterer PND-Eintrag für „Bindus de Senis“] Antonius <de Rampegollis> (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/100968880">http://d-nb.info/gnd/100968880</a> ) Rampigollis, Antonius; Ampigollus, Antonius
<b>Titel</b>	Aurea biblia alias Repertorium Biblie. -- Davor: Mit einem Vorwort von Antonius Rampegolus de Janua.
<b>Druck</b>	Köln: Johann Guldenschaff, um 1478
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 39s+v (2 in) 1an:Th 39s+v.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ir00015000
<b>GW</b>	M36977
<b>Literatur</b>	HC 13680. Voulliéme:Köln 999. Polain 3300. IDL 3868 [N.B. Prologue only by Rampegolus; text by Bindo de Senis]. Ik Düsseldorf 824.
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00041199-0">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00041199-0</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Prologue only by Antonius Rampigollis, text by Bindo of Siena (Goff)
<b>Detmolder Ex</b>	Der Text des Prologs (Bl. 2r Z. 3) beginnt mit den Worten: [R] Eligiosis atque honestis viris in christo dilectis fratribus studentibus Meapolim (!) conventus ordinis fratrum heremitarum sancti augustini Frater anthonius Rampigollis ordinis memorati salutem ... Der Textanfang (Bl. 3v Z. 12) lautet: [A]Bstinencia est primo meriti augmentativa ... Zur Verfasserfrage stellt Scholderer fest: „There can be no question, ... that the true editor is Frater B., whose full name appears in several manuscripts as Bindo (or Bydo) de Senis, ... and the ascription to Rampigollis appears to be originally due to a blunder made at the monastic press of SS. Ulrich and Afra at Augsburg“. Vgl. Victor Scholderer, Victor: A further note on Nicolaus Hanapus. In: Gutenberg-Jb. 1939. S. 153f. – Während in den Ausgaben des LThK1 Bd. 1, Sp. 521, und LThK2 Bd. 1, Sp. 675, Antonius Rampegolus de Janua als Verfasser der Aurea biblia angegeben wird, werden im LThK3 Bd. 1, Sp. 791, nur noch seine „stark von der Bibel geprägten Schriften“ betont. – Vgl. auch Stegmüller, Friedrich: Repertorium Biblicum medii aevi. Bd. 2 (Commentaria. Auctores A-G). Madrid 1950. S. 124-127 und S. 206-208. – Die Ähnlichkeit der Biblia aurea mit der Textfassung des Compendium morale: <i>Das Werk</i> (Biblia aurea, oder: Compendium Bibliae, oder: Aureum Bibliae repertorium) zeigt nach Aufbau und Inhalt eine gewisse Ähnlichkeit mit dem ... <i>Compendium morale</i> . Bei der Unvollständigkeit der Initienangaben der Handschriftenkataloge läßt sich deshalb nicht immer mit Sicherheit entscheiden, ob es sich um das eine oder das andere Werk handelt. Dasselbe gilt auch für die Druckausgaben (des 15. Jahrhunderts): Hain 13677-13689 und Copinger 5025. Vgl. Zumkeller, Adolar: Cassiciacum; XX. Nr. 115 (u. 117). <b>Kollation:</b> 114 Bll. Lagen [a10, b10, c10, d10, e10, f10, g10, h10, i10, k10, l6, m8. Bll]. - Die Bll. 1 u. 114: Leerbl. <b>Anm.:</b> Mit roten Lombarden. Vollständige Rubrizierung mit roter Tinte. – Hs. Anmerkungen zum Text. – Bl. 1r (Leerbl.): von zeitgenössischer Hand der Titel <i>Repertorium aureum figurarum biblie</i> . Vgl. auch: Fabricius,

Johann A.: Bibliotheca Ecclesiastica. M 90 [Antonius Rampegolus]. – Vorgebunden auf sieben Blättern: von zeitgenössischer Hand verfaßte hs. *Tabula secundum ordinem alphabeti super repertorium aureum biblie*, in 2 Sp. Mit roten Initialen. Bl. 6v u. Bl. 7 leer.

## 22. Boethius, Anicius Manlius Severinus\*\* HT017380691

<b>Verfasser</b>	Boethius, Anicius Manlius Severinus (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/11851282X">http://d-nb.info/gnd/11851282X</a> ) 480-524, Röm. Philosoph, Verfasser theol. Schriften, Schriftsteller u. Staatsmann
<b>Titel</b>	De consolatione philosophiae
<b>Druck</b>	Deventer: [Richardus Pafraet], 24 Dec. 1495
<b>Format</b>	4°
<b>Signatur</b>	<b>Ph 239 (4 in).4°</b> 3an:Ph 239.4°
<b>ISTC-Nummer</b>	ib00770700
<b>GW</b>	GW 4524. C 1095. CA ...(???)
<b>Literatur</b>	—
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung ISTC</b>	Reproductions of the watermarks found in the paper used in this edition are provided by the Koninklijke Bibliotheek, National Library of the Netherlands.
<b>Detmolder Ex</b>	<b>Besitzverm.:</b> Johannes Brenken: Johannes brenken. <b>Anm.:</b> Mit vereinzelt roten Lombarden. Unvollständige Rubrizierung mit roter Tinte. - Bl. 1r (Tit.-Bl.): Schreib- und Malübungen sowie ein kurzes, kaum lesbares Gebet oder Gedicht (?). - Im Text zahlreiche hs. Anmerkungen. - Angebunden sind auf 51 Bl. zeitgenössische hs. Anmerkungen und Abschriften aus anderen Werken. Angebunden an <b>Nr. xxx</b> .

## 23. Bonaventura <Sanctus> HT016471697

<b>Verfasser</b>	Bonaventura <Sanctus> (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118513176">http://d-nb.info/gnd/118513176</a> )
<b>Titel</b>	Sermones de tempore et de sanctis. Mit 114 Predigttexten "de tempore" des Servas Sanctus Tuscus de Faenza.
<b>Druck</b>	Zwolle: [Peter van Os], 1479. Also recorded as [Johannes de Vollenhoe]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	<b>Th 37g.2°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ib00948000
<b>GW</b>	4810
<b>Literatur</b>	HCR 3512 = HC 8976 = H 3511. CA 336. IGI 1939. Polain 805. PIK 147. Ik Düsseldorf 232. Schüling:Giessen 226. IDL 968 [Zwolle: Johannes de Vollenhoe]. CIH 756. Collijn:Uppsala 361.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung ISTC</b>	Reproductions of the watermarks found in the paper used in this edition are provided by the Koninklijke Bibliotheek, National Library of the Netherlands. Often regarded as a variant of Camp-Kron I 336a (e.g. by Goff, Proctor and GW), cf. ZD pp.124ff. Formerly assigned to Peter van Os (cf. HPT) Sometimes erroneously attributed to Hugo de Sancto Caro (Goff). The author of the great majority of the sermons is in reality Servas Sanctus Faventinus (CIBN)
<b>Detmolder Ex</b>	Textvar. (GW 4810). Bl. 2r Sp. 1 Z. 3: ... deuoti et se/ raphici ...

Zur Verfasserfrage der vorliegenden Predigtausgabe: Der hl. Bonaventura (OFM) galt lange Zeit als Verfasser dieser Predigtsammlung. Die generelle Verfasserzusweisung in dieser Druckausgabe ist jedoch falsch. Hierzu stellt B. Distelbrink fest: „In hac collectione, prout prostat in editione principe, facta Zwollis apud Petrum van Os anno 1479 (GW 4810), sub nomine S. Bonaventurae exhibentur 129 sermones de Tempore, e quibus tamen saltem 114 sine dubio compositi sunt a Servasanto de Faenza (+ ca. 1300) et continentur inter eiusdem sermones asservatos in memorato codice trecensi (saeculum XIV). ...“ Vgl. Distelbrink, Balduinus: Bonaventurae scripta: authentica dubia vel spuria critice recensita. (Subsidia scientifica Franciscalia 5) Roma 1975. S. 187 (Nr. 209)

**Besitzverm.:** Augustiner-Chorherren Blomberg, Lippe. - Magister Johann von Exter (Detmolder Generalsuperintendent von 1566 bis 1599): Liber monasterii venerabilis corporis christi in blomberch [= Blomberg, Lippe] ordinis Canoniorum regularium // Paderbornensis dyocesis Et habetur in eodem // - M.[agister] Ioannes ab Exter (Stempel). Darüber befindet sich sein Exlibris (4,7cm x 6,1cm) mit dem Sinnspruch: DISCE MORI DISCE VIVERE. Darunter im Kreis: MAGISTER IOANNES AB EXTER ANNO 1567. - Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). - Zur Geschichte des Augustiner-Chorherrenstifts Blomberg s. Westfälisches Klosterbuch. Bd. 1. Münster 1992. S. 84-88.

**Anm.:** Bl. 12r m.Blzg. j: Eine dunkelblaue V-Initiale auf rotem Grund mit einer goldfarbenen Ornamentik. Eine rosafarbene Ranke mit Goldpollen läuft am linken Seitenrand nach oben hin aus. Sonst mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. - Unter dem Besitzvermerk von derselben Hand der Hinweis auf den Titel: Sermones bonaventure de sanctis et de tempore per totum annum. - Hs. Lagensignaturen sind auf verschiedenen Bll. erhalten. - Auf dem Schnitt: SERMONES // BONAVENTURAE // TURAE // DE SCTIS. - Auf dem Buchrücken kaum noch lesbar: SERMONES // BONAVENTURA // darunter die alte (?) Bibl.-Signatur: 16. - Im Vorsatz: Pergament.

Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und sechs verschiedenen Stempelprägungen; davon zwei verschieden große Einzelstempel (Stempel A u. B), jeder mit einem Drachen-Motiv (n. re. sich bewegend) im Rechteck. Stempel A (Drachen auf glattem Grund): 36mm x 18mm. Stempel B (Drachen auf gepunztem Grund): 37mm x 21mm. Reste von zwei Schließen.

## 24. Bonifatius <Papa, VIII.>

<b>Verfasser</b>	Bonifatius <Papa, VIII.> (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118513257">http://d-nb.info/gnd/118513257</a> ) Bonifacius VIII, Pont. Max. (formerly Benedetto Gaetano)
<b>Titel</b>	Liber sextus Decretalium. Mit der Glosse von Johannes Andreae.
<b>Druck</b>	Nürnberg: Anton Koberger, [12.III. 1482]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	R 511 (1 in)
<b>ISTC-Nummer</b>	ib00993000
<b>GW</b>	4868
<b>Literatur</b>	HC 3603. Polain 834. CIH 770. Sack:Freiburg 769. Ohly-Sack:Frankfurt 669. BSB B-713. Hubay:Würzburg 496. Ik Düsseldorf 243.
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00041312-1">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00041312-1</a> ]

**Anmerkung ISTC** —  
**Detmolder Ex** **Besitzverm.:** Exlibris (4,7cm x 6,1cm) des Magisters Johann von Exter (Detmolder Generalsuperintendent von 1566 bis 1599) mit dem Sinnspruch: DISCE MORI DISCE VIVERE. Darunter im Kreis: MAGISTER IOANNES AB EXTER ANNO 1567. - M.[agister] Ioannes ab Exter (Stempel). - Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel).  
**Anm.:** Bl. 1r m. Sign. a: eine blaue B-Initiale auf Goldgrund mit einer weißen Ornamentik in einem mehrfarbigen Rahmen. In den Goldgrund ist eine Perlschnur gepunzt, z.T. doppelreihig; ferner drei Blüten mit je sechs Blättern. Sonst mit sauber eingearbeiteten blauen und roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. - Mit hs. Kolummentiteln, vereinzelt hs. Anmerkungen zum Text, 'Fingerzeigen' und einer hs. Fol.-Zählung von zeitgenössischer Hand. - Rot-Schwarz-Druck. - **Initiale Fotografieren!**  
 Kopert-Einband mit dreiseitigen Stehkanten und zwei Lederriemen. – Die umfassende Restaurierung des Bandes wurde am 8.7. 1981 abgeschlossen.

## 25. Bonifatius <Papa, VIII.>

---

**Verfasser** Bonifatius <Papa, VIII.> (PND: <http://d-nb.info/gnd/118513257>)  
 Bonifacius VIII, Pont. Max. (formerly Benedetto Gaetano)

**Titel** Liber sextus Decretalium. Mit der Glosse des Johannes Andreae. – Davor: Andreae, Johannes: Super arboribus consanguinitatis et affinitatis.

**Druck** Venedig: Johannes de Forlivio und die Brüder Johannes und Gregorius de Gregoriis, 13.I. 1489/90

**Format** 2°

**Signatur** R 515 (1 in)

**ISTC-Nummer** ib01003600

**GW** 4885

**Literatur** H 3614. IGI 1980. Ohly-Sack:Frankfurt 672. BSB B-725. Hubay:Würzburg 500. Ik Diözese Rottenburg-Stuttgart 169.

**Digitalisat** Bayerische Staatsbibliothek, München [<http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00048965-6>]

**Anmerkung ISTC** —  
**Detmolder Ex** Abw. GW: Bl. 4 m. Sign. a4 : die Blzg. I fehlt im vorliegenden Exemplar. - Blzg. 2 bis 102. - Druckfehler in der Blzg.: statt 31 : 32, statt 41 : 4, statt 57 : 56, statt 58 : 59, statt 59 : 58 gedruckt.  
**Besitzverm.:** Magister Johann von Exter (Detmolder Generalsuperintendent von 1566 bis 1599): Iohannes de Exter (Stempel). – Bl. 1v (Leerbl.) das Exlibris des Joh. von Exter (4,7cm x 6,1cm) mit dem Sinnspruch: DISCE MORI DISCE VIVERE. Darunter im Kreis: MAGISTER IOANNES AB EXTER ANNO 1567. - M.[agister] Ioannes ab Exter (Stempel). – Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel).  
**Anm.:** Nur teilweise eingearbeitete Lombarden. Vollständige Rubrizierung mit roter Tinte. -- Auf dem Schnitt: DECRETA: // LES - Rot-Schwarz-Druck. – Kristeller:IBV Druckermarke, rot gedr. 226.I. (**scannen**)  
 Schweinslederbd. über Holz mit ornamentaler Rollenprägung. Spuren von zwei Schließen. Der VD ist zerbrochen. – Einbd. des 16. Jahrh.

## 26. Bonifatius <Papa, VIII.> HT017388355

---

<b>Verfasser</b>	Bonifatius <Papa, VIII.> (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118513257">http://d-nb.info/gnd/118513257</a> ) Bonifacius VIII, Pont. Max. (formerly Benedetto Gaetano)
<b>Titel</b>	Liber sextus Decretalium. P.1.2. - Davor: Andreae, Johannes: Super arboribus consanguinitatis et affinitatis. - Daran: Clemens V., Papst: Constitutiones. Mit der Glosse des Johannes Andreae, mit den Additiones des Hieronymus Clarius, den Summaria und Divisiones des Johannes Andreae, Dominicus de Sancto Geminiano, u. a. Mit 29 Extravaganten. Hrsg.: Hieronymus Clarius.
<b>Druck</b>	Venedig: Baptista de Tortis, „20.XII. 1496“ - 17.XI. 1497 [vielmehr: 17.XI. 1497 und später]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	R 513 2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ib01011000
<b>GW</b>	4898
<b>Literatur</b>	Polain 841(1). IDL 995. Sack:Freiburg 782. Hubay:Würzburg 503. PIK 152. Collijn:Uppsala 370.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung ISTC</b>	In two parts, dated: I) 17 Nov. 1497; II) '20 Dec. 1496' [after 17 Nov. 1497?]. According to GW, the date in part II was probably reprinted from the previous edition by De Tortis
<b>Detmolder Ex</b>	P.1.: Bl. 24 m.Blzg. 24 (die 4 auf dem Kopf stehend gedruckt.) <b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Zum Teil mit zweifarbigen Lombarden, blau und rot; sonst mit blauen Lombarden. – Mit zahlreichen hs. Anmerkungen von zeitgenössischer Hand. -Kristeller:IBV Druckermarke, rot gedr. 322.IV. ( <b>scannen</b> ). – Rot-schwarz-Druck. Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und fünf verschiedenen Stempelprägungen. Mit zwei Schließen. – Die Restaurierung des Bandes wurde am 7.11.1980 abgeschlossen.

## Bote, Konrad oder Botho, Konrad

---

s. Cronecken der Sassen. Niederdeutsch.

## 27. Brack, Wenceslaus

???

<b>Verfasser</b>	Brack, Wenceslaus (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/100054188">http://d-nb.info/gnd/100054188</a> )
<b>Titel</b>	Vocabularius rerum [Latin and German]
<b>Druck</b>	Leipzig: Conrad Kachelofen, 16 Aug. 1491
<b>Format</b>	4°
<b>Signatur</b>	<b>nicht ermittelbar</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ib01066000
<b>GW</b>	
<b>Literatur</b>	
<b>Digitalisat</b>	
<b>Anmerkung ISTC</b>	
<b>Detmolder Ex</b>	<b>Katalogaufnahme ???</b> AK:oo Alphabetischer Bandkatalog bis 1844:oo

<b>Verfasser</b>	Cajetan, Thomas (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118518348">http://d-nb.info/gnd/118518348</a> ) Cajetan de Vio, Jakobus, 1469-1534
<b>Titel</b>	Super I-III libros Aristotelis De anima. – Daran ders.: Quaestiones de sensu agente; De sensibilibus communibus; De intellectu. ( <a href="#">verweisen ?</a> ) – Daran: Johannes de Janduno: De substantia orbis cum quaestionibus. Bearb. von Secundus Contarenus und Paulus Panormita
<b>Druck</b>	Venedig: Bonetus Locatellus für Octavianus Scotus, [23.XII.] 1493
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Ph 30 (5 in)      4an:Ph 30.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ig00027000
<b>GW</b>	??
<b>Literatur</b>	HC 15504. Polain 4374. BSB C-36. Flodr:ARISTOTELES B 362 [1492].
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00049334-0">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00049334-0</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	—
<b>Detmolder Ex</b>	<b>Kollation:</b> 116 Bll. - Fol.-Zlg.: [*]2 (Tabula); [1 Tit.-Bl.], 2-112, [113, 114 Leerbl.]. - Bl. 1r (Tabula) leer. Die Tabula ist dem Text vorgebunden. - Bl. 116 (Leerbl.) fehlt. - Druckfehler in der Fol.-Zlg.: statt 9 : 7 gedr., statt 13 : 7 gedr., statt 15 : 9 gedr., statt 18 : 12 gedr., statt 31 : 13 gedr., statt 100 : n. gez., statt 110 : 98 gedr., statt 113 : n. gez. - Lagenzählung m.Sign.: [*]2 (Tabula); A6 - T6. <b>Textnachweis scannen, Abben. (Hlzs.-Initialen u. Hlzs.)</b> Zur Person des Verfassers: 1469 wurde Gaietanus als Giacomo (Jakob) de Vio in der Hafenstadt Gaeta (= Gaetanus, Cajetan) zwischen Rom und Neapel geboren. Als 15jähriger trat er in den Dominikanerorden ein und wählte den Ordensnamen Thomas. Seinen bekannteren Beinamen Gaietanus bzw. Caietanus erhielt er in Anlehnung an seine Heimatstadt Gaeta während seiner Studienzeit in den Städten Neapel, Bologna und Padua. 1494 erwarb er den Magistergrad der Theologie und dozierte in verschiedenen Städten Oberitaliens. Einen großen Teil seiner philosophischen Kommentare (wie das o.g. Werk) hat er in dieser Zeit verfaßt. Im Jahre 1500 erfolgte der Ruf nach Rom, wo er bis 1507 als Generalprokurator seines Ordens und zugleich als Professor für Philosophie und Theologie wirkte. Die vorliegende Druckausgabe enthält zwei eigenständige Kommentare des Thomas de Vio Gaietano (Caietano) OP, die die Schriften De sensu agente und De intellectu des Johannes de Janduno (siehe unten) behandeln. Siehe: Barbara Hallensleben: Thomas de Vio Cajetan (1469-1534). In: Katholische Theologen der Reformationszeit. 1. (2. Aufl.) Hrsg. Erwin Iserloh. Münster, 1984. S. 10-25, bes. S. 11-13. -- B-BKI Bd. 1, Sp. 847/ 48. - - RE Bd. 3, S. 632-634. -- TRE Bd. 7, S. 538-546. -- LThK1 Bd. 2, Sp. 693-697. -- LThK2 Bd. 2, Sp. 875/ 76. -- LThK3 Bd.2, Sp. 884/ 85. -- Lohr, Charles H.: Latin Aristotle commentaries. Firenze, 1988. S. 71-73 (9) Zur Person des französischen Philosophen Johannes de Janduno (* vor 1290 in Jandun/ in den Ardennen, + zwischen 1. u. 15. Sept. 1328 in Montalto) und seinem in dieser Ausgabe mitgedruckten Werk »De substantia orbis cum quaestionibus) zu seinem Werk De substantia orbis. - Vgl. ebd.: Johannes de Janduno als Verfasser der Werke De sensu agente und De intellectu S. 128 (3) und S. 129 (9). <b>Anm.:</b> Holzschnittinitialen. Rubriziert. -- 8 Hlzs., nicht kol. -- Kristeller:IBV Druckermarken, schw. gedr. 281.I. -- Wenige hs. Anmerkungen zum Text. Angebunden an Nr. 37



**Weitere Besitzer** Detmold LLB; München BSB; München UB; Neuburg(Donau) SB; Nürnberg StB

## 29. Caracciolo, Roberto HT017388372

---

**Verfasser** Caracciolo, Roberto  
Caracciolus, Robertus  
1425-1495, Ital. Franziskaner (OFM); Bischof von Aquino und Lecce

**Titel** Sermones quadragesimales de poenitentia

**Druck** Köln: Ulrich Zell, [17.I.] 1473

**Format** 2°

**Signatur** Th 37k

**ISTC-Nummer** ic00171000

**GW** 6067

**Literatur** HC 4429. Voulliéme:Köln 307. Polain 983. IDL 1144. CIH 917.

**Digitalisat** Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [<http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ic00171000>]

**Anmerkung ISTC** —

**Detmolder Ex** Bl. 1 (Leerbl.) fehlt.  
**Besitzverm.:** Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel).  
**Anm.:** Im Wechsel blaue und rote Initialen, zumeist mit einer lilafarbenen Rankenornamentik (Federzeichnung). Rubrizierung mit roter Tinte. - Auf dem Buchrücken: SERMONES // ROBERTI de // Litio - Im Vorsatz: Pergament.  
Brauner Lederbd. über Holz mit Dreiliniestreicheisen und 14 verschiedenen Stempelprägungen, darunter die Namenstempel Ihesus und Maria sowie das Christusmonogramm IHS im Rundstempel. Ehem. Kettenbd.: Reste einer Öse am RD. Zwei Schließen erhalten. - Einbandidentifizierung Ilse Schunke: Zu Coesfeld Baumgarten WT 208. Christusmonogramm "IHS" im Rundstempel (Schrift). S. 282 (Nr. 129) und Lilie rhombisch umrandet. S. 176 (Nr. 204). Siehe auch v. Rabenau/Schunke: S. 59 (Sp. 2): Zu Coesfeld - Kleiner Baumgarten.

## 30. Celsus, Aulus Cornelius \*\*

---

**Verfasser** Celsus, Aulus Cornelius (PND: <http://d-nb.info/gnd/118799673>)  
Celsus, Aurelius C.

**Titel** De medicina. Lib. I-VIII. Mit einer Tabula zu den einzelnen Büchern und mit einem Widmungsbrief an Franciscus Saxetus. Hrsg. Bartholomaeus Fontius.

**Druck** Florenz: Nicolaus Laurentii, 1478.

**Format** 4°

**Signatur** Mb 1.2°

**ISTC-Nummer** ic00364000

**GW** 6456

**Literatur** HC 4835. BSB C-207. Stillwell(1): Awakening Interest III. 331. Flodr:CELSUS 1. IGI 2674. IDL 1200. BML 257. Madsen 1092. Sallander1 1673

**Digitalisat** Bayerische Staatsbibliothek, München [<http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00050602-1>]



<b>Anmerkung ISTC</b>	Two settings are known of 12 bifolios (Hargreaves 33,34; CIBN)CIBN reports variants. <b>Detmold LLB (imperfect)</b>
<b>Detmolder Ex</b>	Die Bl. 1-3 und 196 (Leerbl.) fehlen. - Druckfehler in der Lagenzählung finden sich in folgenden Lagen: Lage x: Bl. 1 nicht gezählt, Bl. 2 m.Sign. .x.i., Bl. 3 m.Sign. .x.iii. - Lage bb: statt .bb.ii : .bb.iii gedruckt. - Lage hh: Bl. 1 m.Sign. hh.ii. und Bl. 2 m.Sign. .hh.iii. - Die Signaturenreihe der Lage A: .A.i., A.ii., .aiii., .A.iiii. - Vergleichbar dem Druckfehler auf Bl. o5 a, wo im Kolumnentitel .QVARTVS statt: .QVINTVS. gedruckt wurde (s. Anm. GW), befinden sich im LIBER SECVNDVS Druckfehler in der Kapitelzählung: statt CAPVT. III. : CAPVT.II., statt CAPVT. IIII. : CAPVT. III., statt CAPVT QVINTVM : QVARTVM usw. gedruckt. Bedingt durch die zweimalige Zählung von CAPVT. II. werden im LIBER SECVNDVS statt XXXIII Kapitel nur XXXII gezählt. Zum Inhalt der vielbeachteten medizinischen Enzyklopädie aus dem 1. Jahrh. und die Wiederentdeckung des Manuskripts im Jahre 1443 vgl. Illustrierte Geschichte der Medizin. Bd. 3, S. 957f und Bd. 6, S. 2107. <b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Mit zahlreichen hs. Anmerkungen zum Text. -- Auf dem Buchrücken: CORN. CELSI // DE // MEDICINA // LIBER. -- Der Schnitt ist rot gefärbt. Braun marmorierter Pappbd.

## 31. Celsus, Aulus Cornelius

HT017389222

<b>Verfasser</b>	Celsus, Aulus Cornelius (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118799673">http://d-nb.info/gnd/118799673</a> ) Celsus, Aurelius C.
<b>Titel</b>	De medicina. Lib. I-VIII. Mit einer Tabula zu den einzelnen Büchern
<b>Druck</b>	Venedig: Philippus Pincius für Benedictus Fontana, 6.V. 1497.
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	<b>Mb 4 (2 in).2° 1an:Mb 4.2° (in der Vorlage als 2. angebunden s. Steckstreifen)</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ic00367000
<b>GW</b>	6459
<b>Literatur</b>	HC 4838. IGI 2677. Polain 1052. Flodr:CELSUS 4. Sack:Freiburg 962. BSB C-210. Hubay:Augsburg 546. Hubay:Würzburg 609. IDL 1202. Madsen 1095. Sallander1 1676. CIH 958.
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00049520-3">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00049520-3</a> ]
<b>Anmerkung ISTC</b>	—
<b>Detmolder Ex</b>	Druckfehler in der Fol.-Zählung: statt xx : xxx gedruckt. - Das Doppelbl. mit der Fol.-Zählung lxxvij (m.Sign. i iij) und lxx liegt ungebunden zwischen den Textseiten; es weist keine Durchstiche auf, die durch die Fadenheftung verursacht worden wären. <b>Anm.:</b> Mit zahlreichen hs. Anmerkungen. - Kristeller:IBV Verlegermarke nicht kol. 212. (scannen) - Im Spiegel des VD: Kalender: Kalenderblatt des Monats November (Fragment?) - Vorgebunden ist eine Postinkunabel: Leonicensus Vincentinus, Nicolaus: Commentarium Galeni in Aphorismos Hippocratis. Schweinslederbd. über Holz mit ornamentaler Rollenprägung. Von zwei Schließen eine erhalten. - Einbd. des 16. Jahrh. <b>Angebunden an Nr. xxx (Pl.)</b>

## Charlier de Gerson, Jean

---

siehe Gerson, Johannes

### 32. Clemens <Papa, V.> HT017387910

---

<b>Verfasser</b>	Clemens <Papa, V.> (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118723529">http://d-nb.info/gnd/118723529</a> ) (formerly Raimundus Bertrandi del Goth)
<b>Titel</b>	Constitutiones. Mit der Glosse des Johannes Andreae
<b>Druckort</b>	Nürnberg: Anton Koberger, 15.1. 1482
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	R 511 (2 in).2° an:R 511.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ic00725000
<b>GW</b>	GW 7095
<b>Literatur</b>	HC 5427. Polain 834 (II). CIH 1038. Ohly-Sack:Frankfurt 884. Sack:Freiburg 1046. BSB C-444. Hubay:Würzburg 655. PIK 188. Ik Düsseldorf 295
<b>Digitalisat</b>	Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [ <a href="http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ic00725000">http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ic00725000</a> ]
<b>Detmolder Ex</b>	Besitzverm.: Magister Johann von Exter (Detmolder Generalsuperintendent von 1566 bis 1599): Exlibris des Joh. von Exter (4,7cm x 6,1cm) mit dem Sinnspruch: DISCE MORI DISCE VIVERE. Darunter im Kreis: MAGISTER IOANNES AB EXTER ANNO 1567. Anm.: Eine blaue I-Initiale mit Goldrand und mit einer weißen Ornamentik. An den Enden der Initiale ein grünes und bordeaux-rot Blatt. Sonst mit Sorgfalt eingearbeitete blaue und rote Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. - Vereinzelte hs. Anmerkungen zum Text und 'Fingerzeige'. - Bl. 1: Blattweiser aus purpurrot gefärbten Leder. - Rot- Schwarz-Druck. <b>Initiale Fotografieren!</b> Angebunden an <b>Nr. xxx.</b>

### 33. Clemens <Papa, V.> HT017387869

---

<b>Verfasser</b>	Clemens <Papa, V.> (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118723529">http://d-nb.info/gnd/118723529</a> ) (formerly Raimundus Bertrandi del Goth)
<b>Titel</b>	Constitutiones. Mit der Glosse des Johannes Andreae und XXIX Extravagantes.
<b>Druck</b>	Venedig: Johannes de Forlivio und die Brüder Johannes und Gregorius de Gregoriis, 16.II. 1489/ 90
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	R 515 (2 in).2° 1an:R 515.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ic00738800
<b>GW</b>	7116
<b>Literatur</b>	H 5442. IGI 3035. Ohly-Sack:Frankfurt 887. Ik Diözese Rottenburg- Stuttgart 197.
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00048968-2">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00048968-2</a> ]
<b>Anmerkung ISTC</b>	—
<b>Detmolder Ex</b>	Die XXIX Extravagantes des Johannes Andreae (Lage h) fehlen. -- Blzg. 2 bis 52. - Druckfehler in der Blzg.: statt 21 : 2, statt 32 : 25, statt 42 : 41 gedruckt, statt 50 : Bl. ohne Blzg. <b>Anm.:</b> Rubrizierung mit roter Tinte. - Rot-schwarz-Druck. - Kristeller:IBV

Druckermarke rot gedr. 226.l. (scannen)  
Angebunden an Nr. 26.

### 34. Cordiale quattuor novissimorum HT017423182

---

<b>Verfasser</b>	—
<b>Titel</b>	Cordiale quattuor novissimorum
<b>Druck</b>	Köln: Bartholomaeus von Unckel, [um 1480].
<b>Format</b>	4°
<b>Signatur</b>	Th 190; Th 201a; Th 234; Th 235 (1 in).4°
<b>ISTC-Nummer</b>	ic00886000
<b>GW</b>	7477
<b>Literatur</b>	HC 5698. Voulliéme:Köln 451. BSB G-112. Hubay:Würzburg 686. PIK 196. IDL 1391. CIH 1078. Madsen 1690 [Gerardus de Vliederhoven].
<b>Digitalisat</b>	Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [ <a href="http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ic00886000">http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ic00886000</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Authorship of the text is ascribed to Dionysius Carthusiensis and to Gerardus de Vliederhoven
<b>Detmolder Ex</b>	<p>Zur Verfasserfrage: Das 'Cordiale' wird in den Hss. acht Verfassern – vier Deutschen, drei Holländern und einem Franzosen – zugeschrieben. Obwohl die Verfasserschaftsfrage nicht eindeutig geklärt ist, steht der niederländische Ursprung (Utrecht) des Werkes zumindest fest. Da die drei ältesten Hss. in den Niederlanden entstanden sind, kommen aus Zeit- und Stilgründen neben den Holländischen Verfassern Geert Groote, Dionysius der Kartäuser und Gerard van Vliederhoven (bzw. Johannes v.V. oder Vlindershoven) nur der sonst unbekannte Deutschordensangehörige Gerhard van Vliederhoven in Frage. Vgl. VL2 Bd. 2, Sp. 1217-1221.</p> <p><b>Besitzverm.:</b> M.[agister] Ioannes ab Exter (Stempel). – Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel).</p> <p><b>Anm.:</b> Mit einer blauen M-Initiale und einer fein ausgemalten roten Ranke. Sonst sehr sorgfältig eingearbeitete Lombarden in den Farben blau und rot. Durchgängige Rubrizierung mit roter Tinte. - Bl. 1r (Leerbl.): hs. verfaßtes Inhaltsverzeichnis der eingebundenen Werke von zeitgenössischer Hand: Tractatus quattuor novissimorum // Opusculum tripartitum de praeceptis // decalogi de confessione et de Arte // moriendi magistri Jo Gerson // Manuale confessorum Jo Nider // Tractatus de morali lepra // eiusdem magistri iohis Nider. - An zahlreichen Stellen hs. „Nota“ und „Nota bene“ -Anmerkungen. - An verschiedenen Seitenrändern (unten rechts) sind die wohl von der Druckerei auf den Druckbögen hs. festgelegten Lagensignaturen lesbar: Bl. m. Sign. a iiij.: a4 - b.ij: b2, b.iiij: b3 und b.iiij: b4. - Im Vorsatz: Pergament (vorne leer; hinten Noten, 15. Jahrh.).</p> <p>Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und vier verschiedenen Stempelprägungen. Von zwei Schließen eine erhalten.</p>

### 35. Cronecken der Sassen. Sachsen-Chronik (niederdeutsch) HT017389538

---

<b>Verfasser</b>	—
<b>Titel</b>	Cronecken der Sassen [niederdeutsch]
<b>Druck</b>	Mainz: Peter Schöffer, 6.III. 1492.

<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	G 231 (1 in).2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ic00488000
<b>GW</b>	4963
<b>Literatur</b>	HC 4990. Borchling-Claussen 197. Polain 847. Ohly-Sack:Frankfurt 686. Erfurt:StadtB. 190. IDL 1231. Madsen 847. CIH 792. Schramm XIV. S. 7 u. 8.
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00025661-7">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00025661-7</a> ] Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://mdz1.bib-bvb.de/cocoon/bsbink/Ausgabe_B-765.html">http://mdz1.bib-bvb.de/cocoon/bsbink/Ausgabe_B-765.html</a> ] Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar [ <a href="http://ora-web.swkk.de/digimo_online/digimo.entry?source=digimo.Digitalisat_anzeigen&amp;a_id=4336">http://ora-web.swkk.de/digimo_online/digimo.entry?source=digimo.Digitalisat_anzeigen&amp;a_id=4336</a> ]
<b>Anmerkung ISTC</b>	Woodcuts ascribed by GW to Konrad Botho
<b>Detmolder Ex</b>	<p><b>Kollation:</b> 284 Bll. Lagen [a8 - h8]; m.Sign. i8 - y8, z8; A8 - M8, N4. - Bl. 284v leer. - Druckfehler in der Lage q: statt q iij : q jiiij gedruckt - in der Lage v: statt v ij : s ij; statt v iij : s iij; statt v iiij : v iij gedruckt - in der Lage M statt Miiij : M iij gedruckt. - Papierverlust an den Bll. 1 (Tit.-Bl.) u. 2.</p> <p>Zur ungeklärten Verfasserfrage: Eine eindeutige Verfasserzuweisung der Chronik wird wohl solange nicht möglich sein, wie es letztlich unbewiesene Thesen zur Autorenschaft und Identität des Verfassers gibt und zudem nicht die <i>Sachsenchronik</i> selbst wie die mit ihr verwandten, noch handschriftlich überlieferten Chroniken ediert worden sind. „Vorläufig tut man gut daran, die <i>Sachsenchronik</i> nicht für Hermen Bote zu beanspruchen, sondern, wie Stackmann, die Verfasserschaft einstweilen als ungeklärt zu behandeln“. Vgl. Flood, John L.: Probleme um Botes "Cronecken der sassen" (GW 4963). In: Hermen Bote. Braunschweiger Autor zwischen Mittelalter und Neuzeit. Hrg. von Detlev Schöttker u. Werner Wunderlich. (Wolfenbütteler Forschungen 37) Wiesbaden 1987. S. 179-194.</p> <p>Die mit zahlreichen Holzschnitten ausgestattete Ausgabe von 1492 wurde in den niedersächsischen Ländern viel gelesen. Deshalb ist sie auch unter dem Namen 'Niedersächsische Bilderchronik' bekannt. Die Bezeichnung 'Magdeburgische Chronik' entstand wegen der Notizen über die Stadt Magdeburg. Der Verfasser benutzte verschiedene Quellen für die ausführlichen Erzählungen und für die detailreichen Kaiser- und Fürstengenealogien. Die Bedeutung seiner Chronik als historische Quelle wird durch das Fehlen eigener Nachrichten gemindert; das Werk gewinnt an Wert durch die mnd. Textfassung und durch die Detailfülle für Sprachwissenschaft und Volkskunde. Das Verfasserlexikon nennt Konrad Bote als Verfasser der Chronik. Vgl. VL<sup>2</sup> Bd. 1, Sp. 970-971. – Lit.: Schaer, Carl: Conrad Botes Niedersächsische Bilderchronik, ihre Quellen und ihr historischer Wert. Hannover 1880.</p> <p><b>Besitzverm.:</b> Fraterhaus der Brüder vom gemeinsamen Leben in Herford: <i>Dit boek hort ynt fraterhuys to hervorde</i> [= <i>den Fraterherren im ... Fraterhaus zu Herford</i>]. - Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). - Hinweise auf die Bibliothek des Fraterhauses in Herford siehe: Westfälisches Klosterbuch. Teil 1. S. 433 – Zur Geschichte des Fraterhauses in Herford siehe: ebd. S. 430-435 – Das Fraterhaus zu Herford. (Teil 1) Münster 1974. - Das Fraterhaus zu Herford. (Teil 2) Münster 1984. – Stupperich, Robert: Das Herforder Fraterhaus und die Devotio moderna. (10) Münster 1975. –</p> <p><b>Anm.:</b> Sämtliche Hlzs. unkol. – Auf dem vorderen Vorsatzbl.v (Pergament) befindet sich unter dem Besitzvermerk von derselben Hand die Angabe der beiden zusammengebundenen Werke: <i>Hyr is yn // De cröneke der sassen. // Historie van den hiligen lande</i>. – Sonst wenige hs. Anmerkungen zum Text. – Beschädigungen mit Textverlust an den Bll. 1 und 2. – Im Vorsatz: Pergament. Schwarz gefärbter Lederbd. über Holz mit breiten Streicheisenlinien. Die verschiedenen Stempelprägungen sind nur noch z.T. erkennbar. Durch Beschnitt ist der Schriftstempel <i>hinric vden</i> nur schwer auffindbar (RD). –</p>

Einbandidentifizierung Ilse Schunke: Namenstempel hinric vden (**Schrift**) (Nr. 231). - Die Verbindung des Namenstempels hinric vden mit Detmold (sowie der weiteren verwendeten Stempel auf dem vorliegenden Einband) scheint falsch, denn die Stempel Löwe (Nr. 1a) und Adler (Nr. 04), die 'Detmold Hinric Uden' zugeschrieben werden, befinden sich beispielsweise auf *einem* Einband zusammen mit den Stempeln Sonne(-nstrahl) S. (Nr. 7) und Stäbchen ? S. (Nr. 1), die der Werkstatt des Benediktinerklosters Maria Laach zugeschrieben werden. Daher wird hinric vden als mutmaßlicher Buchbinder oder als Buchbesitzer/ bzw. seine Werkstatt eher in der Eifel selbst oder im Umland zu suchen sein als auf lippischem Boden. - Siehe auch v. Rabenau/Schunke S. 99 (Sp. 1 u. 2): Detmold (Nordrhein-Westfalen). - Entgegen der Verlustanzeige bei v. Rabenau/ Schunke ist der Band mit der Signatur G 231 erhalten! – Zwei neue Schließen. Die Restaurierung des Bandes wurde am 16.3. 1982 abgeschlossen.

**Ausgewählte Hlzs. scannen.**

## 36. Cronica van der hilliger Stat van Coellen. Kölnische Chronik (niederdeutsch) **HT017389623**

<b>Verfasser</b>	—
<b>Titel</b>	Cronica van der hilliger Stat van Coellen. Kölnische Chronik [niederdeutsch]
<b>Druck</b>	Köln: Johann Koelhoff d.J., [23.VIII.] 1499
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	G 279 <b>G 279.2°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ic00476000
<b>GW</b>	6688
<b>Literatur</b>	HC 4989. Borchling-Claussen 312. Voulliéme:Köln 324. Polain 1065. BSB C-284. Ohly-Sack:Frankfurt 856. PIK 184. Embach:Trier 105. Ik Düsseldorf 290. IDL 1230. Madsen 1125. Collijn:Uppsala 425. CIH 987. Schramm VIII. S. 26.
<b>Digitalisat</b>	Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [ <a href="http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ic00476000">http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ic00476000</a> ] Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar [ <a href="http://ora-web.swkk.de/digimo_online/digimo.entry?source=digimo.Digitalisat_anzeigen&amp;a_id=4344">http://ora-web.swkk.de/digimo_online/digimo.entry?source=digimo.Digitalisat_anzeigen&amp;a_id=4344</a> ]
<b>Anmerkung ISTC</b>	WoodcutsFor variants, see CIBN and GW
<b>Detmolder Ex</b>	368 Bll. - Blzg. sehr fehlerhaft. - Kollation wie GW. - Die Lage f6 scheint schon sehr früh gefehlt zu haben: auf Bl. 4v der Lage e der hs. Vermerk: Hic desunt folia 6. -- Die Bll. 367 u. 368 (beide leer) fehlen. Die 'Cronica van der hilliger Stat van Coellen' ist eine nach dem Kölner Drucker-Verleger Johann Koelhoff d.J. benannte universalhistorisch orientierte Stadtchronik eines namentlich unbekanntes Verfassers. Corsten konnte jedoch nachweisen, daß das Werk einem Angehörigen des Augustinerordens (wohl einem Mitglied des benachbarten Augustiner-Konvents in der Großen Sandkaule, nahe der Koelhoffschen Offizin) zu verdanken ist. Vgl. VL2 Bd.5, Sp. 7-10. <b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Mit wenigen roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. - Sämtliche Hlzs. wurden mehrfarbig kol. - Vereinzelt hs. Anmerkungen zum Text. - Auf dem Buchrücken: Die Cronica van der hilliger Stat Cöllen (Cöln 1499) - Der Schnitt wurde rot gefärbt. Moderner Pappbd. mit Pergamentrücken und Pergamentecken. <b>Foto, kol. Hlzs.</b>

### 37. Decisiones Rotae Romanae novae HT017389706

---

<b>Verfasser</b>	—
<b>Titel</b>	Decisiones Rotae Romanae novae. Hrsg.: Guillelmus Horborch. Mit Beigaben von Jacobus de Camplo. - Decisiones antiquae. Hrsg.: Guillelmus Gallici, Guillelmus Horborch und Bonaguida Cremonensis. - Summaria Decisionum. Hrsg.: Bernardus de Bosqueto. Mit einer Auswahl von Decisiones von Thomas Fastolf. - Daran: Sixtus IV., Papst und Innozenz VIII., Papst: Regulae, ordinationes et constitutiones cancellariae apostolicae.e
<b>Druck</b>	Venedig: Bernardinus Benalius, 2.VIII. 1496
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	R 8a (1 in). 2°
<b>ISTC-Nummer</b>	id00113400
<b>GW</b>	8208
<b>Literatur</b>	H 6054. Sack:Freiburg 1219. BSB D-90. Hubay:Würzburg 752. IDL 1489. CIH 1149
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00047657-4">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00047657-4</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	—
<b>Detmolder Ex</b>	<b>Besitzverm.:</b> Anthonius Minsche: Die quinta Januarii 1550 Ego Anthonius Minsche emi hunc librum a muliere mancipata pro 15 grossis marianis. - Antonius Minsche ist als kath. Geistlicher bekannt; er war von 1552-93 Propst von St. Johann in Minden/Weser. Vgl. Westfälisches Klosterbuch S. 608, 612, 624 u. 628. <b>Anm.:</b> Mit vereinzelt hs. Anmerkungen. - Kristeller:IBV Druckermarke, nicht kol. 186.II. - Als Vorsatz in beiden Buchdeckeln ein in der Mitte durchtrennter Almanach (Kalenderblatt): Almanach auf das Jahr 1500. Deutsch. Leipzig: um 1499/ 1500 (Kat.-Nr. 4). - Auf dem Buchrücken: Decisiones // ... , darunter eine alte Bibl.-Signatur (?): 30. Heller abgenutzter Ledereinbd über Holz mit kaum noch erkennbaren Stempelprägungen. Mit zwei Schließen.

### 38. Duns Scotus, Johannes HT017389794

---

<b>Verfasser</b>	Duns Scotus, Johannes (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118528165">http://d-nb.info/gnd/118528165</a> )
<b>Titel</b>	Quaestiones in quattuor libros Sententiarum. Mit Text des Petrus Lombardus. Hrsg.: Gratianus Brixianus. P.1 - 5.
<b>Druck</b>	Venedig: Bernardinus Rizius, 3.III. - 3.XI. 1490
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 4030 <span style="color: red;">Th 4030.4°</span>
<b>ISTC-Nummer</b>	id00382000
<b>GW</b>	9076
<b>Literatur</b>	HCR 6419. H 6457 (Tabula). Polain 1355. Sack:Freiburg 1306. IDL 1639
<b>Digitalisat</b>	Biblioteca de Andalucía (I, Tabula) [ <a href="http://www.juntadeandalucia.es/cultura/bibliotecavirtualandalucia/catalogo/catalogo_imagenes/grupo.cmd?path=10043">http://www.juntadeandalucia.es/cultura/bibliotecavirtualandalucia/catalogo/catalogo_imagenes/grupo.cmd?path=10043</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Woodcuts In five parts, dated: I) 17 July 1490; II) 3 Mar. 1490; III) 21 Apr. 1490; IV) 3 Nov. 1490; V) Tabula [n.d.]Often found with the 'Quodlibeta' (Goff D396) ; <b>Detmold LLB (I,V, imperfect)</b>
<b>Detmolder Ex</b>	In der Reihenfolge gebunden und erhalten sind nur P.5 (die Tabula) und P.1 mit dem Impressum ... anno domini. 1490. die. 17. // mensis Julii. - Bl. 1 (Tit.-Bl.) von P.5 (Tabula) und Bl. 185 von P.1 fehlen. - Druckfehler in der

Fol.-Zählung von P.1.: statt 29 : 26, statt 36 : 37, statt 37 : 38, statt 59 : 50(?), statt 86 : 87, statt 88 : 48, statt 126 : 127, statt 169 : (1..), statt 180 : 170, statt 181 : 171, statt 184 : 183 und statt 185 : 184 gedruckt.

**Besitzverm.:** Liber Conventus Andernaiensis [= Andernach ?] Fratrum ... (wg. Papierverlustes ist der Ordensname nicht mehr eindeutig feststellbar). – Dieses Buch ist dem Landesverband Lippe zur Verwendung in der Lippischen Landesbibliothek aus dem Bestand der früheren Regierungsbibliothek Minden übereignet worden (Stempel). Obwohl der zeitgenössische Besitzvermerk unvollständig erhalten ist, kann der Besitzeintrag dem Franziskanerkloster St. Nikolaus zu Andernach nicht zuletzt wegen des Verfassers und darüber hinaus wegen der eindeutigen Illuminationsarbeiten (s.u.: Anm.) unter Vorbehalt zugewiesen werden. Zur Geschichte des Franziskanerklosters St. Nikolaus zu Andernach und seiner Bedeutung siehe Jacobi, Franz: Das Franziskanerkloster zu Andernach. Münster 1936. - Vgl. auch: Andernach. Geschichte einer rheinischen Stadt. Mit Beiträgen von G.F. Böhn (u.a.) Hrsg. Franz-Josef Heyen. Andernach 1988. S. 70-72.

**Anm.:** Bl. 2r m.Sign. a2 eine rosafarbene C-Initiale mit Blattgoldeinfassung; in der Initiale auf blauem Grund ein Franziskanermönch mit einem roten Buch in der linken Hand, mit dem Zeigefinger der rechten Hand auf den gedruckten Text der ersten Seite hinweisend. Die Miniatur stellt den Verfasser Johannes Duns Scotus (OFM) dar, der nach rechts in dozierender Haltung vor seinen Schülern steht. Der streng wirkende quadratische Rahmen der Initiale wird von blauen und grünen Ranken an den Kanten aufgelöst; entsprechend wirken drei einzelne Goldpollen an den Außenrändern der Initiale. - An dem unteren Seitenrand ist das Wappen des Franziskanerordens gemalt: auf einer blauen runden Fläche 28mm zwei gekreuzte Unterarme: n.li.ob. der nackte (rechte) Arm Christi mit der blutenden Hand, darunter n.re.ob. der (linke) Arm des hl. Franz von Assisi mit seiner stigmatisierten Hand - stellvertretend für die fünf Stigmata am Leib des Heiligen. Sein Arm ist zur Hälfte mit dem Ärmel des Habits bedeckt. Gerahmt wird dieses Wappen von einem grünen Lorbeerkranz. - An den Seiten befinden sich zweifarbige Blätter in den Farben blau und rosa sowie Goldpollen. Zudem wenige mehrfarbige Initialen in der Farbkombination blau/rot und rot/lila; sonst durchgängig im Wechsel blaue und rote Lombarden. Vollständige Rubrizierung mit blauer und roter Tinte. - Hs. Anmerkungen zum Text an verschiedenen Stellen. - Unter dem Wappen die Notiz eines Zweiflers: du[bius] est Si unum fiant.

Zur ikonographischen Darstellung des heiligen Johannes Duns Scotus vgl. LChI2, Bd. 7, Sp. 105-108. - Zur Entstehungsgeschichte des franziskanischen Wappens s. den Beitrag von Cesare Tinelli: Überlegungen zum franziskanischen Wappen. In: 800 Jahre Franz von Assisi. Wien 1982. S. 376-381. - Vgl. auch: (LChI1), Bd. 6, Sp. 260-315, bes. Sp. 295(46. Stigmatisation)-301. - Zur Stigmatisation auf dem Berg Alverna (im Jahre 1224) und der Symbolik im Ordenswappen s. auch: Lexikon christlicher Kunst (LChK), S. 117-121, bes. S. 120 u. S. 340. - Zum Wundergeschehen auf dem Berg Alverna s. auch Gobry, I.: Franz von Assisi in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. S. 48-50.

Der Bucheinband fehlt; der Buchblock ist gebunden. Die Heftung der Lagen auf die Originalbünde ist kaum defekt. - Aufbewahrung im Schubert.

**Foto.** Abb. Tafel. Text: Das Ordenswappen der Franziskaner (OFM): auf dem blauen runden Grund zwei gekreuzte Arme; (n.li.ob.) der Arm Jesu mit der blutenden Hand, darunter (n.re.ob.) der Arm des hl. Franz von



Assisi, bedeckt mit dem Ärmel vom Habit, mit der stigmatisierten Hand.  
Gerahmt wird das Motiv von einem Lorbeerkranz.

## Ferrarius, Vincentius, S

---

siehe Vincentius <Ferrarius>

### 39. Forèsti, Giacomo Filippo

HT017392169

---

- Verfasser** Forèsti, Giacomo Filippo. GND: (DE-588)11909729X.  
auch: Jacobus Philippus de Bergamo
- Titel** Supplementum chronicarum. Fortgeführt bis 1490. - Daran: Eine Widmungsrede des Autors an den Magistrat von Bergamo und einem Gedicht (Distichon) auf den Verfasser von Orlandinus Glerolus. \*
- Druck** Venedig: Bernardinus Rizius, 15.II. 1492.
- Format** 2°
- Signatur** G 118 (1 in)
- ISTC-Nummer** ij00212000
- GW** M10980
- Literatur** HC 2809. Polain 1496. Sack:Freiburg 2009. BSB I-125. Reichert:Trier 67. PIK 381 (mit 6 Abben: Stadtansichten). IGI 5079. IDL 2612. Madsen 2136.
- Digitalisat** Bayerische Staatsbibliothek, München  
[<http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00040325-7>]
- Anmerkung (ISTC)** **Detmold LLB (imperfect).**
- Detmolder Ex** **Kollation:** 270 Bll. m.Sign. a10, b8 - r8, s (lang) 8, t8 - y8, \*8, \*8, \*8, \*8; A6, B6. - Bl. 270v: leer. - 4 Bll. fehlen: Bl. 3 der Lage a; die Bll. 2 u. 8 der Lage b; Bl. 2 der Lage t.  
**Besitzverm.:** Magister Johann von Exter (Detmolder Generalsuperintendent von 1566 bis 1599): Exlibris des Joh. von Exter (4,7cm x 6,1cm) mit dem Sinnspruch: DISCE MORI DISCE VIVERE. Darunter im Kreis: MAGISTER IOANNES AB EXTER ANNO 1567. - Darunter: M.[agister] Ioannes ab Exter (Stempel). - Darunter: Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel).  
**Anm.:** Mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. - Bl. 1v (Tit.-Bl.) ganzseitiger Rahmenhlzs. mit sechs Einzelmotiven von der Erschaffung der Welt, mit roter Farbe kol.; Bl. 2r ganzseitiger Rahmenhlzs. (Wiederholung), nicht kol. - Zusätzlich 52 verschieden große Hlzs. im Text enthalten, überwiegend nicht kol. Davon 12 Hlzs. mit biblischen Motiven sowie mit 39 Stadtansichten. - Bl. 258v: Kristeller:IBV Druckermarke 268. - Im Vorsatz des Vorderdeckels zwei gegeneinander gedruckte Ablaßbriefe auf einem Pergamentblatt (216 x 317mm). Früher mit der Textseite in den VD geklebt; heute in der Funktion als fliegendes Vorsatzblatt im Einbd. belassen. Von der Innenseite des RD's wurde ein Pergamentblatt mit zwei Ablaßbriefen herausgeschnitten, nur ein Fragment (38 x 317mm) mit Textanfängen ist noch erhalten. Beschreibung der Ablaßbriefe s. Peraudi, Raimundus.  
Brauner Lederbd. über Holz mit einer breiten Streicheisenlinie. Sieben verschiedene Stempelprägungen, verteilt auf beiden Buchdeckeln. Von zwei Schließen eine erhalten. Einbandidentifizierung Ilse Schunke: Hildesheim Godehard: Maria mit Kind im Strahlenkranz im Rundstempel S.



198 (Nr. 30); Sonne (-nstrahl) S. 299 (Nr. 7); Stäbchen ? S. 301 (Nr. 11). Bei Schunke nicht verzeichnet sind vier Einbandstempel: Rosette im Rundstempel Ø 25mm; Rosette im Rundstempel Ø18,5mm; Rosette im Rundstempel Ø11mm; Löwe im Rhombus, n.l. steigend: - 17 x 20mm. Übereinstimmungen mit dieser Stempelgruppe bestehen mit den Einbandstempeln von Kat.-Nr. 38 (Sign. G 231). Siehe auch v. Rabenau/Schunke S. 120 (Sp. 1 u. 2): Hildesheim, St. Godehard.

**Stadtansichten u. Druckermarke scannen**

#### 40. Gazio, Antonio

HT017393894

<b>Verfasser</b>	Gazio, Antonio (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/104211113">http://d-nb.info/gnd/104211113</a> )
<b>Titel</b>	Corona florida medicinae sive de conservatione sanitatis. Mit einem Register der 'auctores principales' und einem Widmungsbrief des Verfassers
<b>Druck</b>	Venedig: Johannes und Gregorius de Gregoriis, 20.VI. 1491
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Mb 2 (2 in).2° an:Mb 2.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ig00111000
<b>GW</b>	10563
<b>Literatur</b>	HC 7501. Polain 1556. IGI 4182. BSB G-48. Sack:Freiburg 1509. Ohly-Sack:Frankfurt 1185. Hubay:Würzburg 885. IDL 1899. Sallander1 1729.
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00053364-2">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00053364-2</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	<b>Detmold LLB (imperfect)</b>
<b>Detmolder Ex</b>	Bl. 125 (Druckfehlerverzeichnis) fehlt. – Kristeller:IBV <i>Druckermarke, nicht kol.</i> 227.II. und PIK S. 239, Abb. 33. <b>Anm.:</b> Bl. 7r m.Sign. a eine große blau-weiße D -Initiale, mit einer sehr feinen roten Blattornamentik ummalt; sonst mit sehr sorgfältig eingearbeiteten Lombarden in den Farben blau und rot. Vollständige Rubrizierung im Wechsel mit blauer und roter Tinte. - Rot-schwarz-Druck. - Hs. Anmerkungen und Unterstreichungen an verschiedenen Stellen des Textes. <b>Angebunden an Nr. xxx.</b>

#### 41. Gerardus <de Harderwijk>

<b>Verfasser</b>	Gerardus <de Harderwijk> (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/153702818">http://d-nb.info/gnd/153702818</a> )
<b>Titel</b>	Harderwych, Gerardus Commentum in sex tractatus Summularum logicalium Petri Hispani et tractatus libro Posteriorum Aristotelis secundum processum bursae Laurentianae. Daran: Commentum tractatus correspondentis libro Posteriorum Aristotelis
<b>Druck</b>	[Köln: Heinrich Quentell,] um 1488
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	PP 1 (1 in)
<b>ISTC-Nummer</b>	ig00167000
<b>GW</b>	10677
<b>Literatur</b>	H 8360. Voulliéme:Köln 443. Ohly-Sack:Frankfurt 1195. Sack:Freiburg 1527. BSB G-105. Hubay:Würzburg 1238 [Verf.: Johannes XXI., Papst]. Flodr:ARISTOTELES B 374. CIH 2627. Madsen 1683. Collijn:Uppsala 584.
<b>Digitalisat</b>	—

**Anmerkung (ISTC)** A commentary on the first six tracts of the summulae of Petrus Hispanus, edited 'secundum processum Burse Laurentii'

**Detmolder Ex** Vollständiges Exemplar: 248 Bll. Kollation wie GW. - Druckfehler: statt Sign. §ij : §iij gedruckt.

**Besitzverm.:** Johannes ( ) Lode: Joannes ( ) lode [est] [possessor] // huius libri (Eintrag im Spiegel des Einbdes.) - Joannes ( ) lode hunc librum possidet (Eintrag auf dem Tit.-Bl.) - Bl. 248v: Hermannus mô[lner]ij (?) est huius libri verus possessor.

**Anm.:** Mit zahlreichen hs. Anmerkungen zum Text von zeitgenössischen Händen. - Auf dem Pergamentumschlag (außen) der hs. Vermerk: Copulata petri Hispani secundum Bursam Laurentii [et] ... etiam Gerardi Frilden ... - Im Vorsatz: Pergament (Hs., vorn/hinten, 15. Jahrh.). Kaufvermerk auf dem vorderen Vorsatzblatt (Pergament): Emi istum librum pro xxij florenos // pro 1 fl[oreno] ... (= für Arbeiten des Buchbinders ?) - Angebunden sind zwei Postinkunabeln und eine Handschrift: Polichius, Martinus: Cursus logici commentariorum collectanea. - Frilden, Gerardus: Exercitium veteris artis in optimum ordinem. - Eine Papier-Hs., zweispaltig, auf 31 angebundenen Bll. (15. Jahrh.): Bl. 1r: ARISTOTELES -KOMMENTAR: Circa Initium Naturali Philosophie.

**Einbd.:** Pergamentumschlag mit dem Namen des Buchbesizers (oder des Buchbinders ?) Johannes van dem Heygde (oder Heugde) auf der Schließe.

## 42. Gerson, Johannes

HT016493643

**Verfasser** Gerson, Johannes (PND: <http://d-nb.info/gnd/118557866>)  
1363-1429, Franz. Theologe, Mystiker; Kanzler der Universität Paris  
Charlier de Gerson, Jean

**Titel** Opera. P. 1-3 und Inventarium. Hrsg. Peter Schott und Johann Geiler von Kaysersberg.

**Druck** [Straßburg: Johann Grüninger, z.T. mit den Typen von Johann Prüss und Martin Flach,] 3.VII. - 10.IX. 1488

**Format** 2°

**Signatur** Th 38g.2° Th 38g.2°- 1 bzw. -2 ; -3

**ISTC-Nummer** ig00186000

**GW** 10714

**Literatur** HC 7622. Polain 1590. BSB G-183. Sack:Freiburg 1535. Ohly-Sack:Frankfurt 1205. Hubay:Augsburg 872. Hubay:Würzburg 897. PIK 266. Embach:Trier 71. Erfurt:StadtB. 349. IDL 1987. IGI 4238. Madsen 1698. CIH 1401. Schramm XX S. 25.

**Digitalisat** —

**Anmerkung (ISTC)** In three parts dated: I) 10 Sept. 1488; II) 3 July 1488; III) 6 Sept. 1488. Sometimes found with a fourth part, printed by Flach in 1502, which is also found with other editions. Woodcut  
On the editor see G. M. Roccati in Revue française d'histoire du livre 47 (1985) pp. 271-89 (Hillard). See GW for contents. **Detmold LLB (imperfect);**

**Detmolder Ex** Textvar: s. Kennzeichnung GW (scannen!)  
Inventarium u. P.1, P.2 u.P.3 in drei Bden. gebunden. Das Inventarium ist dem P.1. vorgebunden. Kollation z.T. abweichend von GW.  
Kollation Inventarium: 44 Bll. m.Sign. A8, C8, D6 (statt D4 : C4 gedr.), E8, F6, G8 (statt G5 : G2 gedr.). Bl. 1 (Tit.-Bl.) fehlt.  
P.1: 230 Bll. m.Sign. a8, b8, c6, d8, e6, f8, g6, h8, i6, k6, l8, m6, n8, o6, p6, q8, r6, s8 (lang), t6, v8, x6, y8 (statt y : yy gedr. und statt y2 : yy2 gedr.);

aa6, bb8, cc6, dd6, ee8, ff6, gg6, hh8, ii6, kk8, ll8. - Bl. 230 (Leerbl.) fehlt.  
P.2: 286 Bll. m.Sign. A10, B8, C8, D6, E8, F6, G8, H6, I8, K6, L8, M6, N8, O6,  
P6, Q8, R6, S8, T6, V6, X8, y6, Z6; AA8, BB6, CC8, DD6, EE8, FF6, GG8, HH6,  
II8, KK6, LL8, MM6, NN8, OO6, PP8, QQ6 (statt QQ4 : QQ gedr.), RR6, SS6.  
- Bl. 1 (Tit.-Bl.) fehlt.

P.3: 360 Bll. m.Sign. aa8, bb6, cc8, dd6, ee8, ff6, gg8, hh6, ii8, kk6, ll8,  
mm6, nn8, oo8, pp6, qq8, rr6, ss8 (langes s), tt8, vv6, xx6, yy8, zz6; Aa8,  
Bb6, Cc8, Dd6, Ee8, Ff6, Gg8, Hh6, Ii8, Kk6, Ll8, Mm6, Nn8, Oo6 (statt Oo4  
: 4 gedr.), Pp8 (statt Pp5 : 5 gedr.), Qq6 (statt Qq4 : 4 gedr.), Rr8 (statt Rr5  
: 5 gedr.), Ss6 (statt Ss4 : 4 gedr.), Tt8 (statt Tt5 : 5 gedr., Vv6, Xx8 (statt  
Xx5 : 5 gedr.), Yy6, Zz8; ab6, ac8, ad6 (statt ad4 : da4 gedr.), ae8, af8. - Bl.1  
(Tit.-Bl.) und Bl. 360 (Leerbl.) fehlen.

**Besitzverm. in allen drei Bden.:** Die Lippische Rose mit dem umlaufenden  
Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel).

**Anm.:** Mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. - Auf dem  
Buchrücken von Bd. 1: Joh. Gersonis // Opera omnia. // Argentor. 1488. //  
Tom. I. - Bd. 2: Joh. Gersonis // Opera omnia. // Argentor. 1488. // Tom. II.  
- Bd. 3: Joh. Gersonis // Opera omnia. // Argentor. 1488. // Tom. III  
(ultim.)

Bde. 1-3: Braunmarmorierte Pappbde. mit Pergamentrücken und  
Pergamentecken.

### 43. Gerson, Johannes HT016493691

<b>Verfasser</b>	Gerson, Johannes (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118557866">http://d-nb.info/gnd/118557866</a> ) 1363-1429, Franz. Theologe, Mystiker; Kanzler der Universität Paris Charlier de Gerson, Jean
<b>Titel</b>	Opera. P. 1 - 3 und Inventarium. Hrsg.: Johannes Geiler von Kaisersberg und Peter Schott.
<b>Druck</b>	[Nürnberg: Georg Stuchs,] 1.VIII. - 22.XI. 1489
<b>Format</b>	4°
<b>Signatur</b>	Th 200 (1-3).4° <span style="color: red;">Th 200.4°-1 bzw. -2 ; -3</span>
<b>ISTC-Nummer</b>	ig00188000
<b>GW</b>	10716
<b>Literatur</b>	HC 7623. Polain 1592. BSB G-185. Ohly-Sack:Frankfurt 1209. Sack:Freiburg 1537. Embach:Trier 72. PIK 269. IDL 1989. IGI 4240. Collijn:Uppsala 602. CIH 1403. Schramm XVIII. S. 20
<b>Digitalisat</b>	Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [ <a href="http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ig00188000">http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ig00188000</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Woodcuts In three parts, dated: I) 22 Nov. 1489; II) 1 Aug. 1489; III) 21 Oct. 1489See GW for contents
<b>Detmolder Ex</b>	Vollständig erhaltene Druckausgabe. In drei Bden. gebunden. - In der Reihenfolge Inventarium (vorgebunden) und P.1., P.2., P.3. <b>Besitz- bzw. Schenkungsverm.:</b> Franziskanerkloster in Lemgo. - Magister Johann von Exter (Detmolder Generalsuperintendent von 1566 bis 1599): auf dem Tit.-Bl. des Inventariums (Bd. 1): pro conventu fratrum minorum observantium in lemgo datum anno 1499. - M.[agister] Ioannes ab Exter (doppelt gedr., Stempel). Darüber befindet sich sein Exlibris (4,7cm x 6,1cm) mit dem Sinnspruch: DISCE MORI DISCE VIVERE. Darunter im Kreis: MAGISTER IOANNES AB EXTER ANNO 1567. (Stempelsortiment in allen drei Bden.) - Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel in allen drei Bden.). - Bd. 2: Kein zeitgenössischer Besitzvermerk, wegen des Einbandes jedoch

Franziskanerkloster in Lemgo. - Bd. 3: Hec est [pri]ma pars operum ioannis de Gerson pro conventu fratrum minorum observantium in oppido lemgoensi data anno domini 1499. Der Schreibfehler im Bd.3 (P.3.) [p]ma = [prima] wurde wohl umgehend mit Tinte übermalt! ???????

**Anm.:** Mit sorgfältig eingearbeiteten Lombarden. Vollständige Rubrizierung mit roter Tinte. -- Hlzs. nicht kol. - Auf dem Schnitt von Bd.1: I PARS OPERUM GERSONIS // NIS - Bd.2: II PARS // OPER GERSONIS: - Bd.3: III PARS // GERSONIS. - Auf dem VD von Bd.1: Titelschild (Papier) mit der Aufschrift prima pars operum Gersonis. Auf den Bden. 2 u. 3: Reste von Titelschildern. - Bd. 2, Bl. 1 (Tit.-Bl.): durch Wasserschäden Papierverlust an der unteren Hälfte des Blattes und geringe Beschädigung des Holzschnittes. Bl.2 m. Sign. A2: Textverlust der letzten 11 Zeilen von Sp. 1; hs. Ergänzung des Textes von zeitgenössischer Hand auf angeklebtem Papier. - Alte Bibl.-Signaturen auf den Buchrücken: Bd.1: 10 - Bd.2: 11 - Bd.3: [13] -- In den Bden. 1 u. 2 im Vorsatz: Pergament: (Hs., 1. Hälfte 14. Jahrh.).

**Bde. 1 - 3:** braune Lederbde. über Holz mit Streicheisenlinien und fünf verschiedenen Stempelprägungen, jeweils nur auf den VD'n. Einfache Feldaufteilung mit doppelten Streicheisenlinien auf den RD'n. Ehemalige Kettenbde.: Spuren einer Öse an jedem RD. - Bd.1: vier Buckel auf dem VD vollständig erhalten, Spuren von vier Buckeln auf dem RD. Von ehemals drei Füßen (aus Horn) an den unteren Buchdeckelkanten zwei erhalten. Reste einer Schließe. - Bd.2: drei Buckel auf dem VD erhalten, Spuren von vier Buckeln auf dem RD. Reste einer Schließe. - Bd.3: drei Buckel auf dem VD und vier Buckel auf dem RD. Spuren von drei Füßen an den unteren Buchdeckelkanten. Mit einer Schließe. Der Buchrücken wurde mit neuem Leder bezogen. - Eine umfassende Restaurierung des 3. Bandes wurde am 23.1.1981 abgeschlossen.

#### 44. Gerson, Johannes \*\*

HT017421849

<b>Verfasser</b>	Gerson, Johannes (PND: <a href="http://d-nb.info/gnd/118557866">http://d-nb.info/gnd/118557866</a> ) 1363-1429, Franz. Theologe, Mystiker; Kanzler der Universität Paris Charlier de Gerson, Jean
<b>Titel</b>	Monotessaron seu Concordantiae IV evangelistarum. Mit einer Vorrede, einer Einleitung und einem Register
<b>Druck</b>	[Köln: Arnold ter Hoernen, um 1473.]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 24f, 27a, 38i, 34a, 39h (3 in).2° 2an:Th 24f,27a,38i,34a,39h.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ig00235000
<b>GW</b>	10772
<b>Literatur</b>	Voulliéme:Köln 465. Polain 1618. IDL 1984. Madsen 1718
<b>Digitalisat</b>	Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [ <a href="http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ig00235000">http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ig00235000</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	GW dates about 1473
<b>Detmolder Ex</b>	Der vorliegende Druck der Landesbibliothek Detmold wurde irrtümlich der Druckausgabe GW 10773 zugeordnet. - Mit der Textvariante Bl. 1a Anm. GW 10772 und einer weiteren Variante Bl. 6b: Hoc est tabula cōfluen= // tina ... <b>Anm.:</b> Rot-Schwarz-Druck. – Mit zahlreichen hs. Anmerkungen zum Text. – Mit purpur-rot gefärbten Blattweisern aus Leder. – Wasserzeichen: Einhorn, nach rechts stehend. Angebunden an Nr. 9.

Weitere Besitzer Berlin SB; Detmold LLB; Kiel UB; Köln USB

#### 45. Gerson, Johannes HT017423201

---

ISTC-Nummer bezieht sich auf beide Teile der Druckausgabe Conclusiones

**Verfasser** Gerson, Johannes (PND: <http://d-nb.info/gnd/118557866>)  
1363-1429, Franz. Theologe, Mystiker; Kanzler der Universität Paris  
Charlier de Gerson, Jean

**Titel** Opus tripartitum de praeceptis decalogi, de confessione et de arte moriendi. [2. Teil der Druckausgabe Conclusiones de diversis materiis moralibus von 1480.]

**Druck** [Köln: Bartholomaeus von Unckel, um 1480.]

**Format** 4°

**Signatur** Th 190; Th 201a; Th 234; Th 235 (2 in).4° 1an: Th 190,201a,234,235.4°

**ISTC-Nummer** ig00208000

**GW** 10740 (2)

**Literatur** H 7650 (2). Voulliéme:Köln 463 (2). Sack:Freiburg 1548. Hubay:Augsburg 885. IDL 1940. Madsen 1708.

**Digitalisat** Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [<http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ig00208000>]

**Anmerkung (ISTC)** Detmold LLB (Opus tripartitum only)

**Detmolder Ex** **Kollation:** 32 Bll. m.Sign. f8 - j8. Die Bll. 1 u. 32: Leerbl.  
In dem vorliegenden Konvolut sind ausschließlich Druckausgaben aus der Offizin des Bartholomaeus von Unckel gebunden, die hier um 1480 und um 1481 erschienen waren. Offenkundig wurden die beiden Teile der vorliegenden Druckauflage (GW 10740) 'Conclusiones de diversis materiis moralibus' und das 'Opus tripartitum' auch einzeln verkauft.  
Anm.: Bl. 1r mit einer blauen C -Initiale und einer fein ausgemalten roten Ranke. Sonst sehr sorgfältig eingearbeitete Lombarden in den Farben blau und rot. Durchgängige Rubrizierung mit roter Tinte. - Hs. „Nota“ - Anmerkungen an verschiedenen Stellen der Seitenränder. - An Bl. 1: Blattweiser aus purpurrot gefärbtem Leder.  
Angebunden an Nr. xxx.

#### 46. Gesta Romanorum HT017386849

---

**Verfasser** —

**Titel** Gesta Romanorum cum applicationibus moralisatis et mysticis

**Druck** [Straßburg: Martin Schott, nicht nach 1486.]

**Format** 2°

**Signatur** Th 39s+v (3 in) 2an:Th 39s+v.2°

**ISTC-Nummer** ig00289000

**GW** 10894

**Literatur** H 7741. Sack:Freiburg 1568. Madsen 1737 [o.J.].

**Digitalisat** —

**Anmerkung ISTC** A copy in Augsburg SStB has a rubricator's date '1486'

**Detmolder Ex** Die Tabula ist dem Text vorgebunden. Das Fehlen der Lage o6 wurde dem GW irrtümlich gemeldet (vgl. Anm. GW).

**Anm.:** Mit roten Initialen (Malübungen). Rubrizierung mit roter Tinte.  
Angebunden an Nr. 22.

## Giacomo de Vio

---

Siehe Cajetan

## Godefroy de Boullion s. Historie.

---

Siehe Historie

### 47. Gratianus <de Clusio> **HT012836784**

---

<b>Verfasser</b>	Gratianus <de Clusio> GND: (DE-588)118541625
<b>Titel</b>	Decretum. Mit Kommentar von Johannes Teutonicus und Bartholomaeus Brixienensis. - Daran: Johannes Hispanus Diaconus: Summarium seu Flos Decreti.
<b>Druck</b>	Nürnberg: Anton Koberger, 28.II. 1483
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	R 512.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ig00374000
<b>GW</b>	11366
<b>Literatur</b>	HC 7899. C 879. Sack:Freiburg 1589. Ohly-Sack:Frankfurt 1255. BSB G-266. I k Diözese Rottenburg-Stuttgart 624. Hubay:Würzburg 948. IGI 4402. Madsen 1758. CIH 1450. Collijn:Uppsala 618.
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00044405-2">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00044405-2</a> ]
<b>Anmerkung ISTC</b>	<b>Detmold LLB (imperfect)</b>
<b>Detmolder Ex.</b>	Unvollständiges Exemplar: Lage a10 fehlt; von Lage b fehlen die Bll. 2-9; die Bll. 414-416 mit Textverlust. - Vom Buchblock abgetrennt (durch Feuchtigkeit?) sind die Bll. m.Fol.-Zlg. .XIII. (Lage m.Sign. b), .XXI. und .XXII. (Lage m.Sign. c). - Ohne Lagensignatur ist jeweils das Bl. 1 der Lagen i und E. <b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. - Zwei-Farben-Druck. - Mit hs. Anmerkungen zum Text von zeitgenössischen Händen; vereinzelte Unterstreichungen mit roter Tinte. - Mit purpurrot gefärbten Blattweisern aus Leder. - Auf dem Schnitt: DECRE // TVM. Gebundenes Exemplar, ohne Einband. - Auf dem Buchrücken Rest des Einbandleders.

### 48. Gratianus <de Clusio> **HT017400133**

---

<b>Verfasser</b>	Gratianus <de Clusio> GND: (DE-588)118541625
<b>Titel</b>	Decretum. Mit Kommentar von Johannes Teutonicus und Bartholomaeus Brixienensis.
<b>Druck</b>	Venedig: Baptista de Tortis, 1.VIII. 1500.
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	R 518.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ig00392000
<b>GW</b>	11390
<b>Literatur</b>	H 7919. Polain 1690. Sack:Freiburg 1606. BSB G-289. Hubay:Augsburg 930. Hubay:Eichstätt 430. IDL 2053. IGI 4417. Collijn:Uppsala 627.

<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00053602-6">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00053602-6</a> ]
<b>Detmolder Ex.</b>	Druckfehler in der Fol.-Zählung: statt 173 : 17 gedr.; statt 176 : 175 gedr.; statt 293 : 193 gedr.; statt 331 : 233 gedr. Besitzverm.: Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Mit einigen blauen Initialen und einer feinen roten Ornamentik. Sonst sehr sorgfältig eingearbeitete blaue Lombarden. - Mit vereinzelt hs. Anmerkungen zum Text. - Rot-schwarz-Druck. - Kristeller:IBV Druckermarken rot gedr. 322.IV. Brauner Lederbd. über Holz mit Dreiliniestreicheisen und vier verschiedenen Rundstempeln. Mit zwei neuen Schließen. - Einbandidentifizierung Ilse Schunke: „Zu Darmstadt Vogel Strauß“. Hahn im Rundstempel S. 128 (Nr. 29); Lamm im Rundstempel n.l. S. 154 (Nr. 69); Lamm im Rundstempel n.l. S. 155 (Nr. 92). Bei Schunke nicht verzeichnet ist eine 'offene Rosette'. Siehe auch v. Rabenau/ Schunke S. 66 (Sp. 2): Zu Darmstadt (Hessen) und Reker in: Westf. Zs. (Bd./Jahr) S. 237 u. 238 (Abb. 1 u. 2). Hist. Archiv d. Stadt Köln: In einer Kölner Inkunabel mit dem entsprechenden Einband befindet sich ein Besitzvermerk der Unbeschuhten Karmeliter in Köln. – Die Restaurierung des Bandes wurde am 13.3. 1981 abgeschlossen.

#### 49. Gregorius <I., Papa> HT017421915

<b>Verfasser</b>	Gregorius <I., Papa> GND: (DE-588)118541838
<b>Titel</b>	Dialogi. Lib. I-IV.
<b>Druck</b>	[Köln: Ulrich Zell, um 1473.]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 24f, 27a, 38i, 34a, 39h (1 in).2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ig00400000
<b>GW</b>	11394
<b>Literatur</b>	HC 7955. Voulliéme:Köln 505. Polain 1699. IDL 2079.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Detmolder Ex.</b>	Mit einem zusätzlich vorgebundenen Leerbl. <b>Besitzverm.:</b> Magister Johann von Exter (Detmolder Generalsuperintendent von 1566 bis 1599). - M.[agister] Ioannes ab Exter (Stempel). Darüber befindet sich sein Exlibris (4,7cm x 6,1cm) mit dem Sinnpruch: DISCE MORI DISCE VIVERE. Darunter im Kreis: MAGISTER IOANNES AB EXTER ANNO 1567. - Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Anfangs mit roten Lombarden. Unvollständige Rubrizierung mit roter Tinte. – Wenige hs. Anmerkungen mit roter Tinte. – Auf dem vorgebundenen Leerbl. befindet sich ein hs. angefertigtes Verzeichnis der fünf eingebundenen Druckwerke von zeitgenössischer Hand. – Mit purpurrot gefärbten Blattweisern aus Leder. – Auf dem Schnitt: DIALOGI D: GREGORII. – Auf dem Buchrücken das Fragment eines Titelschildes aus Pergament. Von zeitgenössischer Hand: <i>Quattuor libri dyalo...// bti gregorij. Con...// Augustini. Cu- alij ...//</i> Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und drei verschiedenen Stempelprägungen. Vier von fünf Buckeln auf dem VD erhalten; fünf Buckel vollständig auf dem RD vorhanden. Mit je vier Metallecken an beiden Buchdeckeln. Von zwei Schließen eine funktionstüchtig, die zweite Schließe vorhanden.



## 50. Gregorius <I., Papa>

HT012854729

<b>Verfasser</b>	Gregorius <I., Papa> GND: (DE-588)118541838
<b>Titel</b>	Moralia in Job
<b>Druck</b>	[Köln: Konrad Winters, um 1476.]. Also recorded as [not after 11 June 1478]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 27.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ig00429000
<b>GW</b>	11431
<b>Literatur</b>	HC 7927. Voulliéme:Köln 508 [um 1477]. Polain 1714. Sack:Freiburg 1629 [um 1477]. PIK 288 [um 1477]. IDL 2096. Madsen 1792 [o.J.]. CIH 1473.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	On the date, see T. Gerardy in Gb Jb 1971 p. 22 (GW). The copy in München BSB has a rubricator's date of 11 June 1478.
<b>Detmolder Ex.</b>	„Wegen des Wasserzeichens erscheint die frühere Datierung in das Jahr 1476 plausibel“. Vgl. zur Datierung Gerardy, Theo: Gallizianimarke, Krone und Turm als Wasserzeichen in großformatigen Frühdrucken. Mit 42 Abbildungen. In: Gutenberg-Jb. 1971, S. 11ff. <b>Besitzverm.:</b> Frater Johannes Dryg: ... libris Fratris Iohannis Dryg - Magister Johann von Exter (Detmolder Generalsuperintendent von 1566 bis 1599): Exlibris des Joh. von Exter (4,7cm x 6,1cm) mit dem Sinnspruch: DISCE MORI DISCE VIVERE. Darunter im Kreis: MAGISTER IOANNES AB EXTER ANNO 1567. – Darunter der Stempel: DISCE MORI MUNDO: VIVERE DISCE DEO. – Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Überwiegend mit blauen und roten Initialen. Rubrizierung mit roter Tinte. – Keine hs. Anmerkungen im Text. – Auf dem Schnitt: MORALIA // D: GREGORii // PAPAe - Im Vorsatz beider Buchdeckel: Papier: vorne leer; hinten ein bedrucktes (Brevier- oder Missale-) Blatt m.Sign. e. iijj. (2 Sp.). – Als fliegendes Blatt zusätzlich hinten angeheftet: Pergamentblatt (Hs., 13. Jahrh.) – Auf dem Buchrücken eine alte Bibl.-Sign. '221'. Brauner Lederbd. über Holz mit Plattenstempel. Zwei Schließen erhalten. Einband des 16./ 17. Jahrhunderts. <b>Text zum Exlibris des Joh. von Exter:</b> Die Abbildung zeigt das 4,7cm x 6,1cm große Exlibris des Detmolder Generalsuperintendenten Johann von Exter (1566 bis 1599) mit dem Sinnspruch DISCE MORI MUNDO - VIVERE DISCE DEO (Lerne in der Welt zu sterben - aber - lerne in Gott zu leben). Das Bucheignerzeichen aus dem Jahre 1567 dürfte mit zu den ältesten Exlibris-Stempeln in Westfalen gehören.

## 51. Gregorius <VIII., Papa>

HT017387955

<b>Verfasser</b>	Gregorius IX, Pont. Max. GND: (DE-588)118541870 auch: Hugo von Segni
<b>Titel</b>	Decretales. Mit der Glosse des Bernardinus Parmensis und einer Vorrede an den Leser von Pescennius Franciscus Niger.
<b>Druck</b>	Venedig: Bernardinus de Tridino (= Bernardinus Stagninus), 18.XII. 1486.
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	R 515 (3 in)      2an:R 515.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ig00462000
<b>GW</b>	11475



<b>Literatur</b>	HC 8020. BSB G-348. IDL 2068. IGI 4463. CIH 1496.
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00053960-8]
<b>Detmolder Ex.:</b>	236 Bll. m.Blzg. 2-233. -- 2-24, (statt 25 : 24), 26-40, (statt 41 : 43) -- statt 42 usw. bis 163 : 44, 45, 45, 46, 48-95 (statt 96 : 95), 97-99, (statt 100 : 80, statt 101 : 81), 102-144, (statt 145 : 144), 146-157, (statt 158 : 159, statt 159 : 158, statt 160 : 161, statt 161 : 160), 162, [163 u. 164 ohne Blzg.] 163 = 163 gezählt -- 164 = 164, 165 = [165 ohne Blzg.], 166-199 = 166-199 gezählt -- (statt 200 : 202), 201 = 201 u. 202 = 202, [Bll. 203 u. 204 ohne Blzg.] -- statt 205 usw. bis 235 : 203-216, (statt 217 : 216), 218-233 gezählt. Anm.: Vereinzelt blaue und rote Lombarden. Rubrizierung mit blauer und roter Tinte. – Mit wenigen hs. Anmerkungen zum Text und vereinzelt 'Fingerzeigen'. Angebunden an Nr. xxx.

## 52. Gregorius <VIII., Papa> HT017400233

---

<b>Verfasser</b>	Gregorius IX, Pont. Max. GND: (DE-588)118541870 auch: Hugo von Segni
<b>Titel</b>	Decretales. Mit der Glosse des Bernardinus Parmensis und einer Beigabe des Franciscus Niger.
<b>Druck</b>	Venedig: Paganinus de Paganinis, 10.VIII. 1489.
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	R 516.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ig00464000
<b>GW</b>	11478
<b>Literatur</b>	H 8024. Sack:Freiburg 1650. BSB G-350. IGI 4466.
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00053987-7]
<b>Detmolder Ex.</b>	Fol.-Zählung: 2 - 40; 43 - 46; 46; 48; 46; 50 - 237. Statt 52 : 32 gedr., statt 112 : 110 gedr., statt 117 : 121 gedr., statt 149 : 144 gedr., statt 176 : 177 gedr. <b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Mit blauen Lombarden. Zusätzliche Rubrizierung mit blauer Tinte. - Rot-Schwarz-Druck. - Mit zahlreichen hs. Anmerkungen zum Text sowie 'Fingerzeige' und Unterstreichungen. - Mit rot gefärbten Blattweisern aus Leder. Schweinslederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und ornamentaler Stempelprägung. Mit zwei Schließen. - Einband des 16. Jahrhunderts.

## 53. Gregorius <VIII., Papa> HT016495128

---

<b>Verfasser</b>	Gregorius IX, Pont. Max. GND: (DE-588)118541870 auch: Hugo von Segni
<b>Titel</b>	Decretales. Kommentar: Bernardinus Parmensis und Hieronymus Clarius.
<b>Druck</b>	Nürnberg: Anton Koberger, 10.VI. 1496.
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	R 517.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ig00473000

<b>GW</b>	11491
<b>Literatur</b>	HC 8034. Polain 1735. Sack:Freiburg 1659. BSB G-359. Hubay:Würzburg 984. Iik Düsseldorf 479. Erfurt:StadtB. 241. CIH 1504. Collijn:Uppsala 643.
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00036736-3]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	<b>Detmold LLB (imperfect);</b>
<b>Detmolder Ex.</b>	Bl. 2 mit roter Blzg. Fo.II und m.Sign. a2: fehlt. -- Die Tabula ist dem Text vorgebunden. Besitzverm.: Der ältere Besitzverm. wurde gelöscht. - Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). Anm.: Mit blauen Lombarden. – Rot-Schwarz-Druck. – Im Vorsatz: Pergament. Im VD unbeschrieben; im RD mit wenigen kaum lesbaren (persönlichen) Notizen: Anno MDli (...) iij albis. Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und verschiedenen Einzelstempeln: Rundstempel, Sonnenstrahlen, Stäbchen, Viereck (Bordüren) und Rautenplatten. Auf dem RD ein großes Pentagramm, dessen Konturen mit Streicheisenlinien und einem Einzelstempel (Stäbchen) geschaffen wurden. Auf dem VD fünf Metallbeschläge vollständig erhalten; auf dem RD Spuren von vier Buckeln. Mit zwei Schließen.

## 54. Grütsch, Johannes \*\*

HT017400283

<b>Verfasser</b>	Grütsch, Johannes GND: (DE-588)11871905X
<b>Titel</b>	Quadragesimale
<b>Druck</b>	[Lyon: Johannes Fabri], 1489. Also recorded as [Mathias Huss?]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 38I
<b>ISTC-Nummer</b>	ig00503300
<b>GW</b>	11554
<b>Literatur</b>	H 8073. BSB G-405. IGI 4495 [Lione, Matthias Huss?]. Madsen 1824.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	BSB-Ink and GW assign to Fabri; IGI assigned tentatively to HussAccording to Verfasserlexikon 2, Bd 3 col 291ff, the author is Conradus Gritsch (Sack(Freiburg))
<b>Detmolder Ex</b>	Kollation: 250 Bll. m.Sign. a8, b10, c8-l8, ll4, m8-z8, *8, *8; A8-D8, E6, F6. - - Druckfehler in der Lage b: statt Sign. bij : b iij gedruckt. -- Lage C: Bl. 2 Textverlust (Brandspuren); die Bll. 7 u. 8 sind herausgerissen. -- Lage D: Bl. 1 ist herausgerissen. Mit der Variante Quadraegsimale (langes s!) im Titel. (GW 11554 Anm. 2.) <b>Besitzverm.:</b> Frater Ernestus Bachus (OP), [Dominikanerkloster Minden a.d. Weser]: <i>Istum librum comparavi ego frater Ernestus Bachus // Conventus Myndensis [= Minden/Weser] pro usu prefati totius. 1490. // Qui legit ista roga pro me. cunctisque labora // ut venia facta rapiat nos cristus ad astra.</i> – Neben die Jahreszahl 1490 (Z. 2) notierte der frater Ernestus Bachus seine Ordenszugehörigkeit: ord.[inis] p[raedicatorum]. - Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). – Zur Geschichte des Dominikanerklosters Minden und dem späteren Prior Ernestus Bachus vgl. Westfälisches Klosterbuch Bd. 1. S. 629-632. Hier die Namensform „Ernst Backhus“.

**Anm.:** Mit blauen und roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. – Mit zahlreichen hs. Anmerkungen zum Text sowie zahlreichen „Fingerzeigen“. – Bl. 250v (leer): zusammenhängende hs. Aufzeichnung. – Im Vorsatz: Pergament (Hs., vorn u. hinten: 15. Jahrh.). Vorne: Textpassagen aus dem AT: Psalm 54,22a bis Psalm 55,8a erhalten. Im Vorsatz hinten: die Textpassagen konnten nicht identifiziert werden. Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und sechs verschiedenen Stempelprägungen. Je fünf Metallbeschläge an beiden Buchdeckeln. Auf jedem der vier Eckbeschläge am VD u. RD sind die Namen Ihesus und Maria gestochen. Mit zwei Schließen.

**Weitere Besitzer** Detmold LLB; München BSB; Trier StB

## 55. Henricus <de Langenstein> HT017402516

---

**Verfasser** Henricus <de Langenstein>. GND: (DE-588)118548395.  
auch: Henricus <de Hassia>.

**Titel** Expositio super orationem dominicam. Daran: Expositio super Ave Maria. - Pseudo-Augustinus, Aurelius: Expositio super symbolum. Sermo super orationem dominicam.

**Druck** [Basel: Michael Wenssler, nicht nach 1474].

**Format** 2°

**Signatur** Th 345b.4°

**ISTC-Nummer** ih00029000

**GW** 12239; 12242

**Literatur** H 8394. HC 8395. H 2107. Ohly-Sack:Frankfurt 1404. Sack:Freiburg 1781. BSB H-70. Hubay:Augsburg 1012. IDL 2216. Madsen 1911.

**Digitalisat** —

**Detmolder Ex** Kollation: 10 Bll. Lage [a10]. - Der zur »Expositio super orationem dominicam« Expositio super Ave Maria, Pseudo-Augustinus, Aurelius: Expositio super symbolum. Sermo super orationem dominicam Expositio super orationem dominicamen Worten »*Divina sapientia rebus omnibus* ...«. Zur Verfasserfrage vgl. VL2 Bd. 3, Sp. 763-773, bes. Sp. 767; Th. Hohmann: Deutsche Texte unter dem Namen 'Heinrich von Langenstein'. In: Würzburger Prosastudien II (Medium Aevum 31) 1975, S. 219-236; Konrad J. Heilig: Kritische Studien zum Schrifttum der beiden Heinriche von Hessen. In: Römische Quartalschrift (40) 1932. S. 105-176, bes. S. 126-128. – F.W.E. Roth: Zur Bibliographie des Henricus Hembuche de Hassia dictus de Langenstein. In: ZfB, 2. Beiheft, 1888.

**Besitzverm.:** Landes-Bibliothek Detmold (Stempel).

**Anm.:** Mit roten Initialen. Vollständige Rubrizierung mit roter Tinte. – Blattzählung von zeitgenössischer Hand, fortlaufend von Bl. 200 42 bis Bl. 200 51 (die Zählung wurde in Anlehnung an die arabischen Zahlenschriftzeichen des Mittelalters fortgeführt). Braun marmorierter Pappleinbd.

## 56. Herbarius HT017440271

---

**Verfasser** —

**Titel** Herbarius. Latein mit deutschen Synonymen.

**Druck** Passau: [Johann Petri, 14]86.

**Format** 4°

**Signatur** Nc 1.4°

**ISTC-Nummer** ih00065000

<b>GW</b>	12275
<b>Literatur</b>	H 8446. Ohly-Sack:Frankfurt 1425. BSB H-101. IGI 4673. CIH 1636. F. Geldner: Bd. 1, S. 233ff mit einer Abb. Schramm XVI. S. 17.
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00029719-2">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00029719-2</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Woodcuts. For a variant issue see Walsh
<b>Detmolder Ex</b>	Bl. 5: Beginn der Kapitelzählung I - CL. Der Herbarius Moguntinus – die erste bebilderte Kräuterbuchinkunabel – seine Entstehungs- und Wirkungsgeschichte und Anmerkungen zu den Druckausgaben seit 1484 vgl. VL2 Bd. 3, Sp. 1017-1025. – Siehe auch Stillwell(1): Awakening Interest III. 402. <b>Anm.:</b> Rubrizierung mit roter Tinte. – Sämtliche 150 Holzschnitte erhielten eine zeitgenössische Kolorierung. – Im Vorsatz Pergament (vorn/hinten Doppelbll.) Vorsatzbll. (vorn), Bl. 2v: hs. eingetragenes Wachsrezept: Ein gut grünen segell wachs [= Siegelwachs] zu machenn / Nim ein verteil gel rein wachs, j [= ein] lot ter / pentin, 2 lot ... oder schmaltz, 1/2 lot / grünsparn, las idt tho gaenn oder ... / idt in ein rein beckenn unnd las kalt wer / den. So hefftu ein gut segel wachs. Brauner Lederbd. über Holz mit zwei Streicheisenlinien, Rund- und Rautenstempeln. Mit einer neu angefertigten Schließe. Einbandidentifizierung Ilse Schunke: Hildesheim Godehard: Arma Christi im Rundstempel S. 81 (Nr. 19); Drache im Rundstempel n.l. S. 86 (Nr. 34); Lamm im Rundstempel n.l. S. 154 (Nr. 78) und Maria mit Kind im Strahlenkranz, Rundstempel S. 198 (Nr. 30). Bei Schunke nicht verzeichnet sind drei kleinere Einbandstempel: Adler im Rhombus n.l. (11,5mm x 13,5mm); Hirsch im Rundstempel n.l. (Durchm. 13,5mm); Lilie im Rhombus 11,5mm x 13,5mm); Löwe im Rhombus n.l. 15,5mm x 18,0mm) und n.r., Nachschnitt ? (17,0mm x 18,5mm). Siehe auch v. Rabenau/Schunke S. 120 (Sp. 1 u. 2): Hildesheim, St. Godehard. Die Arma Christi im Rundstempel (Nr. 19) werden hier irrtümlich als Blattwerkornament bezeichnet. – Die Restaurierung des Bandes wurde im Jahre 1982 abgeschlossen.

## 57. Hugo <de Novo Castro>

HT017421940

---

<b>Verfasser</b>	Hugo <de Novo Castro>. GND: (DE-588)10094647X.
<b>Titel</b>	De victoria Christi contra Antichristum. - Daran: Nicolaus de Cusa: De ultimis diebus mundi.
<b>Druck</b>	[Nürnberg: Johann Sensenschmidt], 1471.
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 24f, Th 27a, 38i, 34a, 39h (5 in).2° <b>4an:Th 24f,27a,38i,34a,39h.2°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ih00502000
<b>GW</b>	n0206
<b>Literatur</b>	H 8993. CIH 1747.
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00039518-6">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00039518-6</a> ]
<b>Detmolder Ex.</b>	Kollation: 41 Bll. Lagen: [a10 - d10]. - Bl. 41: zusätzlich eingehängtes Leerbl. <b>Anm.:</b> Mit purpurrot gefärbten Blattweisern aus Leder. <b>Angebunden an Nr. xxx.</b>

## 58. Hundorn, Andreas \*\*

HT017405583

<b>Verfasser</b>	Hundorn, Andreas. GND: (DE-588)12903231X.
<b>Titel</b>	Ars epistolandi nova. – Mit einem Widmungsbrief des Verfassers vom viii ydus septembres (!) 1491 an Othoni de Miltz, canonicus Ecclesiae Maioris Herbipolensis.*
<b>Druck</b>	Erfurt: [Drucker des Hundorn,] 1494. Also recorded as [Marx Ayrer?]
<b>Format</b>	4°
<b>Signatur</b>	Signatur: Ph 132 (2 in).4° <b>1an:Ph 132.4°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ih00555500
<b>GW</b>	
<b>Literatur</b>	H 9042. IGI 4957 [Erfurt, Marx Ayrer?] Madsen 2055
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00043149-8">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00043149-8</a> ] Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [ <a href="http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ih00555500">http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ih00555500</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	BMC dubiously identifies the Printer of Hundorn as Marx Ayrer (but see Geldner I 217)
<b>Detmolder Ex</b>	Kollation: 16 Bll. m.Sign. A8, B8. - Bl. 16 (Leerbl.) fehlt. Textnachweis scannen ! Zur Biographie des Erfurter Professors Andreas Hundorn vgl. NBG T. 25. Sp. 550. <b>Besitzverm.</b> nicht vorhanden. <b>Anm.:</b> Im Vorsatz: Pergament (Hs., zweiseitig, frühes 13. Jahrh.; vorn: vollständiges Blatt, hinten: etwa nur noch 1/3 des Blattes erhalten). – Vorgebunden ist eine Postinkunabel: Vocabularius gemma vocabulorum. Neuer Koperteinbd. mit Lederbänden und einer SchlieÙe. – Die Restaurierung wurde am 1.12.1982 abgeschlossen. Angebunden an Nr. 20 (Pl.).
<b>Weitere Besitzer</b>	München BSB; Stuttgart WLB; Wolfenbüttel HAB (2)

## 59. Jacobus &lt;de Voragine&gt;

HT017406215

<b>Verfasser</b>	Jacobus <de Voragine>. GND: (DE-588)118556401.
<b>Titel</b>	: [Legenda aurea.] Legenda sanctorum alias lombardica historia.*
<b>Druck</b>	[Basel: Michael Wenßler, nicht nach 1474.]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 38p.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ij00082000
<b>GW</b>	M11185
<b>Literatur</b>	C 6399. Hubay:Würzburg 1205.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	A copy formerly at Dresden had a purchaser's date of 1474. The Memmingen copy was bought in 1475
<b>Detmolder Ex.</b>	<b>Kollation:</b> 246 Bll. Lagen: [a10 - c10, d8, e10 - m10, n8, o10 - r10, s8, t10, v6, x8, y10, z10; A8, B10, C10.] Zur Titelansetzung der Legendensammlung des Jacobus d.V.: In den zahlreich erschienenen Druckausgaben des 15. Jahrhunderts variiert der Titel ebenso wie bereits in den Hss. gegen Ende des 13. Jahrhunderts. In ihrer Studie zur lat. Legenda aurea' kommt B. Fleith zu dem Ergebnis, daß das Werk von Anfang an den Namen »legenda sanctorum« trug. Dieser Titel war aber so allgemein, daß die Benutzer sich zu Titelergänzungen oder einer Benennung mit neuen Namen veranlaßt sahen, um das Werk

von anderen Legendaren unterscheiden zu können. In der Überlieferungsgeschichte ist bereits eine Titelerw**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**eiterung in einer Hs. des 13. Jahrhunderts nachweisbar, in der es im Explicit heißt: »Tractatus super legendas sanctorum qui dicitur legenda aurea«. Vgl. B. Fleith: Studien zur Überlieferungsgeschichte der lateinischen Legenda aurea. Bruxelles, 1991. S. 242 [LA 691]). – Vgl. auch VL2 Bd. 4, Sp. 448-466. – In der Titelaufnahme des hier vorhandenen Legendars ist der Titel »Legenda aurea« vorangestellt. Erst dann folgt der Titel der vorliegenden Druckausgabe.

**Besitzverm.:** Augustiner-Chorherren Blomberg, Lippe. – Magister Johann von Exter (Detmolder Generalsuperintendent von 1566 bis 1599): *Liber monasterii venerabilis corporis christi beatae mariae virginis in blomberch [= Blomberg, Lippe] Ordinis // canonicorum regularium beati augustini episcopi paderbornensis dyocesis. Et habetur in eo.* – Darunter: Exlibris des Joh. von Exter (4,7cm x 6,1cm) mit dem Sinnspruch: DISCE MORI DISCE VIVERE 1567; darunter im Kreis: MAGISTER IOANNES AB EXTER ANNO (Stempel). - Darunter: M.[agister] Ioannes ab Exter (Stempel). - Darunter: Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). – Zur Geschichte des Augustiner-Chorherrenstifts Blomberg siehe: Westfälisches Klosterbuch. Bd. 1. Münster 1992. S. 84-88.

**Anm.:** Mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. – Unter dem Besitzvermerk: *Aurea Legenda* (von anderer Hand wurde der Titel fortgesetzt:) *Sanctorum, // alias: Lombardica Hystoria, quam compilavit frater Iacobs, Ordinis predicatorum.* – Hs. Lagensignaturen der Druckerei (?): An den Blatträndern der Bll. 1-5 der Lage [z] ist die hs. Lagensignatur [= et-Zeichen, Capelli S. 408, Sp.1, Z.11, 3. Zeichen] erkennbar; an den Blatträndern der Bll. 1-4 der Lage [A] findet sich die hs. Lagensignatur C; an den Blatträndern der Bll. 1-5 der Lage [B] die hs. Lagensignatur D bzw. d. - Die Bll. 1-5 der Lage [C] sind mit den hs. Lagensignaturen E 1 bis E 5 gezählt. - Im Vorsatz: Pergament. - Auf dem Schnitt ein hs. Vermerk aus der Reformationszeit: LEGENDAE // PAPISTA: – Auf dem Buchrücken die Zahl 130 (= eine alte Bibl.-Signatur ?).

Heller Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und elf noch erkennbaren Stempelprägungen. Spuren von je fünf Buckeln auf dem VD u. RD. Reste von zwei Schließen. – Einbandidentifizierung Ilse Schunke: Köln, Kart. Barbara K 16,1: Evangelisten-Symbole S. 101 (Nr. 68) und Löwe rhomb. steigend n.r., S. 190 (Nr. 117). Siehe auch v. Rabenau/ Schunke S. 134 (Sp. 1): Köln, Kartause St. Barbara. – Die Restaurierung des Bandes wurde am 16. April 1996 abgeschlossen.

## 60. Johannes <Andreae>

HT017406815

<b>Verfasser</b>	Johannes <Andreae>. GND: (DE-588)119244071. Andreae, Johannes; Giovanni d'Andrea; Ital. Jurist; Prof. für kanon. Recht in Padua, Pisa und Bologna, 1270-1348
<b>Titel</b>	Super arboribus consanguinitatis, affinitatis et cognationis spiritualis
<b>Druck</b>	Nürnberg: Friedrich Creussner, 1483
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	R 251 (1 in)
<b>ISTC-Nummer</b>	ia00612000
<b>GW</b>	1697
<b>Literatur</b>	H 1035. Polain 178. IDL 268. Madsen 179.

<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00029159-2">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00029159-2</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Holzschnitte
<b>Detmolder Ex</b>	Besitzverm.: Christoph Pecelius (Christoph Pezel): Ex Bibliotheca D. Christopheri Pecelii p.p.m. – Zur Person des reformierten Theologen Chr. Pezel: * 5. März 1539 in Plauen, † 24. Februar 1604 in Bremen. Im Jahre 1567 wurde er Professor an der philosophischen Fakultät in Wittenberg. Promotion 1570. Ab 1584 wirkte er als Superintendent in Bremen. Unter seiner Leitung wurde 1595 der ‘Consensus Bremensis’ als neue Lehr- und Kirchenordnung eingeführt, der die Grundlage der reformierten Kirche Bremens fixierte. Sein Einfluß, vor allem auf die konfessionelle Entwicklung in den westfälischen Grafschaften, ist bisher kaum untersucht worden. Vgl. B-BKI Bd. VII, Sp. 403ff. Siehe auch EvKI Bd. 3, Sp. 144-45. Anm.: Mit zahlreichen hs. Anmerkungen zum Text von zeitgenössischer Hand. – An den Bll. 3 und 5 ist die Blattzählung (3 und 5) von zeitgenössischer Hand (= in der Druckerei?) erkennbar. – Zwei Leerbl. vorgebunden: Bl. 1 (Leerbl.); Bl. 2: hs. Aufzeichnungen. – Im Spiegel des VD's: ein hs. Ausgabenverzeichnis von zeitgenössischer Hand: Item xvi kolen 19 denarii <sup>3</sup> ij albi ij denarii // Item j albus vor kapp... // Item j albus vor tugel // Item j albus vor rosyn und figen... // Item ij denarii zcu schalwürt ... Angebunden ist eine Papier-Hs. des 15. Jahrhunderts: MATTHAEUS (de) MATHESALANIS (Matthesilanis) AUS BOLOGNA: Tractatus successionum ab intestato (siehe Kat.-Nr. IV). Brauner Halblederbd. über Holz mit Dreiliniens-Streicheisen und fünf verschiedenen Stempelprägungen. Beide Schließen erhalten. Die Restaurierung des Bandes wurde am 21.9.1981 abgeschlossen.

## 61. Johannes <Chrysostomus> HT017407028

<b>Verfasser</b>	Johannes <Chrysostomus>. GND: (DE-588)118557831.
<b>Titel</b>	Commentarius in epistolam Sancti Pauli ad Hebraeos. Übers.: Mutianus Scholasticus.
<b>Druck</b>	[Urach: Konrad Fyner, nicht nach VII. 1485.] Also recorded as [Esslingen]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 12d (1 in)
<b>ISTC-Nummer</b>	ij00277000
<b>GW</b>	M13252
<b>Literatur</b>	H 5029. Sack:Freiburg 2045. Madsen 2246. Schramm IX. S. 19 (Hlzs.-Initiale fehlt).
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00029271-0">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00029271-0</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	<span style="color: red;">Detmold LLB (imperfect)</span>
<b>Detmolder Ex.</b>	Kollation: 107 Bll. mit Lagenzählung: 1-3, [*4], 4-7, [*4], 8-11, [*4], 12-15, [*4], 16-19, [*4], 20-23 (statt 21 : 12 gedruckt), [*4], 24-27, [*4], 28-31, [*4], 32-35, [*4], 36-39 (statt 37 : 38 gedruckt), [*4], 40-43, [*4], 44-47, [*4], 48-50, [*3], 51-53, [*3]. - In der Lagenzählung wurden die drei Zahlen 4, 5 und 7 in Anlehnung an die arabischen Zahlenschriftzeichen des MA's verwendet <b>- scannen!</b> Wegen der verbundenen (gedruckten) Tabula „Capitula sequentis libri“ aus dem Druck H 5028 (Bl. 1v) und einem hs. Verzeichnis der



zusammengebundenen Werke, dem Kauf- und Besitzvermerk (Bl. 1r der Tabula) werden die hs. Eintragungen dort unter der Katalog-Nr. 79 wörtlich wiedergegeben.

**Besitzverm.:** Confessor Bertram Preckel von Dorsten. Augustiner-Chorherren in Blomberg, Lippe.

**Anm.:** Gedruckte Initialen, kol. – Rubrizierung mit roter Tinte. Die große Hlzs.-Initiale Bl. 2r m.Sign. 1 wurde herausgeschnitten; hierbei wurde auch der Textanfang beschädigt. – Mit wenigen hs. Anmerkungen zum Text. Moderner Pappbd. mit Pergamentrücken. Auf dem Buchrücken: *Joh. Chrysostomi // homiliae 44. // Latin.*

## 62. Johannes <Chrysostomus>

HT017407037

<b>Verfasser</b>	Johannes <Chrysostomus>. GND: (DE-588)118557831.
<b>Titel</b>	Homiliae de superscriptione psalmi quinquagesimi [... super psalmum L.]. Lat.
<b>Druck</b>	[Urach: Konrad Fyner, um 1483/ 85.]. Also recorded as [Esslingen]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 12d (2 in) <b>an:Th 12d.2°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ij00290000
<b>GW</b>	M13295
<b>Literatur</b>	H 5028. Polain 2268. Ohly-Sack:Frankfurt 1637 [um 1483]. Sack:Freiburg 2049. CIH 1894. Collijn:Uppsala 801. Madsen 2252. Schramm IX. S. 19.
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00031025-2">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00031025-2</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Ascribed by Proctor to Esslingen, by BMC to Urach. Woodcut
<b>Detmolder Ex.</b>	Gedr. P- Initiale m. Weihnachtsdarstellung: <b>Foto anfertigen!</b> 106 Bll. m.Sign. A8-M8, N10. – Die gedruckte Tabula „Capitula sequentis libri“ aus dem vorliegenden Druck H 5028 (Bl. 1v) wurde versehentlich der Druckausgabe H 5029 vorgebunden. Siehe auch Katalog-Nr. <b>xxx</b> . Zur Authentizität der Predigtsammlung: Die vorliegende Druckausgabe ist eine Predigtsammlung, in der 42 Homilien kompiliert wurden. Die zugleich älteste Druckausgabe aus der Offizin des Konrad Fyner in Urach enthält u.a. auch echte Schriften des berühmten Predigers Joh. Chrysostomus. Die Zählung der Predigten entspricht auch den Angaben in der handschriftlich verfaßten Tabula; die gedruckte Tabula dagegen zählt den Corpus der Predigten von I bis xliiii. Vgl. Berthold Altaner: Beiträge zur Geschichte der altlat. Übersetzer von Väterschriften. In: Historisches Jahrbuch 61 (1941), S. 208-226, bes. S. 217-223. <b>Besitzverm.:</b> Confessor Bertram Preckel von Dorsten. – Augustiner-Chorherren Blomberg, Lippe: <i>Liber bertrammi preckel de dorsten confessoris sororum in vechte</i> [= Vechta, susterhaus binnen der Vechte uppen Schagen] <i>qui dedit fratribus in Blomenberge</i> [Blomberg, Lippe]. – Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). Über den Fraterherren Bertram(mus) Preckel(l) vgl. Rehm, G.: Die Schwestern vom gemeinsamen Leben im nordwestlichen Deutschland. S. 117 u. Anm.34, S. 196, 215 u. 217. – Quellen zur Geschichte der Devotio moderna in Westfalen. Das Fraterhaus zu Herford. Teil I. Bearb. von W. Leesch. Münster, 1974. S. 182/ 83; Teil II. Bearb. von R. Stupperich. Münster, 1984. S. 38 u. Anm.11 und S. 50. – Zur Geschichte des Augustiner-Chorherrenstifts Blomberg s. Westfälisches Klosterbuch. Bd. 1. Münster 1992. S. 84-88.



**Anm.:** Bl. 2r m.Sign. A1 eine große Hlzs.-Initiale mit Szenen aus der Weihnachtszeit in Form einer großen P -Initiale, die zu einer Serie von Initialholzschnitten gehört (vgl. Schramm Abb. 407-413). Kol. Hlzs.-Initiale identisch mit Schramm Abb. 408. – Die übrigen gedruckten Initialen, kol. - Rubrizierung mit roter Tinte. – Auf der Vorderseite des verbundenen Blattes mit der Tabula „Capitula sequentis libri“ (H 5028), befindet sich über dem Besitzverm. das hs. Verzeichnis der zusammengebundenen Werke: *Omelia crisostomi // Omelia beati Ioannis Crisostomi episcopi constantinopolitani super epistolani beati pauli apostoli Ad Hebreos // Item omilie multa de diversis eiusdem auctoris //* – Darunter der Kaufvermerk: *Emptus pro floreno Hornensi* – Auf einem dieser Druckausgabe vorgebundenen Leerbl.(v) eine hs. verfaßte Tabula „Capitula sequentis Libri Omeliarum“ von zeitgenössischer Hand: sie ist eine Abschrift der verbundenen Tabula „Capitula sequentis libri“, jedoch mit einer Zählung der Homilien von 1 bis 42 (!); zwei Homilien wurden hier nicht eigenständig gezählt. – Wenige hs. Anmerkungen zum Text. Angebunden an Nr. xxx.

### 63. Johannes <de Werdena> HT017386872

<b>Verfasser</b>	Johannes <de Werdena>. GND: (DE-588)100363806.
<b>Titel</b>	[Sermones „Dormi secure“.] Sermones Dormi secure vel Dormi sine cura.
<b>Druck</b>	Straßburg: [Drucker des Jordanus (= Georg Husner), 15.IX. 1485].
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	<b>Th 39s+v (1 in)</b> <b>Th 39s+v.2°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	ij00455000
<b>GW</b>	M14960
<b>Literatur</b>	HC 15974. Polain 3510. Hubay:Würzburg 1301 [Sermones "Dormi secure" de tempore]. Breitenbruch:Ulm 331. Madsen 2331.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Detmolder Ex.</b>	<p><b>Kollation:</b> 96 Bll. m.Sign. a8, b6, c8, d6-o6, p8. - Das Bl. 1 (Tit.-Bl.) wurde in der vorliegenden Signaturenreihe der Lage a nicht berücksichtigt. Die Signaturenreihe beginnt mit dem Bl. 2 m.Sign. a; Bl. 3 m.Sign. a2 usw. - Bl. 96 (Leerbl.)</p> <p><b>Besitzverm.:</b> <i>C.M.T. Christoff Smerheim</i> (Schmerrimen), Bürgermeister von Detmold. - C.M.T. // Christoff Smerheim - Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). Zu einer Evangelienharmonie (Hs., Mitte 15. Jahrh.) des »Hermann Zoest (OCist.): Evangelium ex quatuor in unum compilatum« mit dem Besitzvermerk des Christoff Smerheim (Schmerrimen, Schmerheim) siehe: <i>Manuscripta pretiosa ...</i>, bearb. von Detlev Hellfaier, Detmold 1995, S. 17-20. - Siehe auch Bürgerbuch der Stadt Detmold von 1635 bis 1885. Bearb. von Fritz Verdenhalven. Detmold, 1977. Lippische Geschichtsquellen (7). - Geschichte der Stadt Detmold. Hrsg. vom Naturwissenschaftlichen und Historischen Verein für das Land Lippe. Detmold, 1953. Sonderveröffentlichungen des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe (X).</p> <p><b>Anm.:</b> Mit roten Initialen (Malübungen). Vollständige Rubrizierung mit roter Tinte. - Mit hs. Anmerkungen zum Text. - Bl. 1r (Tit.-Bl.): Unter dem Titel sind die angebundenen Werke von zeitgenössischer Hand aufgeführt: <i>2. Aureum repertorium figurarum biblie. // 3. Gesta romanorum cum moralisationibus // Hec habentur in isto libro</i> - Bl. 95v, unter Z. 33 der Seufzer des Rubrikators mit den Worten: <i>In secula seculorum Amen //</i></p>

*Anno domini M cccc xc(o)* (Schrift mit roter Tinte). – Eine Preisangabe (Kaufpreis ?) ist im Spiegel des VD's notiert: 18 gl [Gulden ?] – Hs. Aufzeichnungen (Excerpt) in 2 Sp. auf drei angebundenen Blättern zu der Druckausgabe 'Sermones Dormi secure'. – Im Vorsatz: Pergament, vorn/hinten, als fliegende Blätter (Neumen, 13. Jahrh.). Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und zwei verschiedenen runden Stempelprägungen. Beide Schließen erhalten.

## 64. Johannes <Platearius> HT017389245

---

	<i>ISTC hat die Gesamtsammlung unter dem Namen Johannes Serapion aufgenommen; darauf bezieht sich die ISTC-Nummer.</i>
<b>Verfasser</b>	Johannes <Platearius>. GND: (DE-588)100950272.
<b>Titel</b>	Practica brevis. De simplici medicina. [Teilausgabe.] * <i>Titel ISTC: Breviarium medicinae. Tr: Gerardus Cremonensis. Add: Serapion the Younger: In medicinis simplicibus. Tr: Simon a Cordo Januensis and Abraham Judaeus Tortuosiensis). Galenus: De virtute centaureae; Johannes Platearius: Practica brevis; Matthaeus Platearius: De simplici medicina "Circa instans"</i>
<b>Druck</b>	Venedig: Bonetus Locatellus für Octavianus Scotus, [16.XII.] 1497.
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Mb 4 (3 in).2° <span style="color: red;">2an:Mb 4.2° (in der Vorl. als 1. angebunden – s. Steckstreifen)</span>
<b>ISTC-Nummer</b>	zu is00466000
<b>GW</b>	zu M41687
<b>Literatur</b>	HC 14695. Sack:Freiburg 3222. IGI 8924. CIH 3079. Madsen 3697. Stillwell(1): Awakening Interest III. 555 [Yûhannâ ibn Sarâbiyûn] S. 172: N.B. Hubay:Augsburg 1892.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	<span style="color: red;">Detmold LLB (imperfect) (siehe Kommentar Teilsammlung)</span>
<b>Detmolder Ex</b>	Kollation: 54 Bll. <span style="color: red;">m.Fol.-Zlg. 169 - 211.</span> - Lagen m.Sign. y10, z8, *8, **8, ***10. - Bl. 54 (Leerbl.) - Druckfehler in der Fol.-Zlg. statt 178 : 176 gedruckt. - Textnachweis scannen! Die vorliegende Teilsammlung ist Bestandteil eines medizinischen Werkes, dessen Gesamtausgabe unter dem Verfassernamen des Johannes Serapion (d.Ä.): Breviarium medicinae - in der lateinischen Übersetzung des Gerardus Cremonensis, Venedig 1497 - erschien. Offensichtlich wurden die vorliegenden Teile auch einzeln verkauft. -- Zur Textgeschichte vgl. Stillwell(1): Awakening Interest III. 555 u. 556. <b>Besitzverm.</b> nicht vorhanden. <b>Anm.:</b> Mit vereinzelt hs. Anmerkungen zum Text von zeitgenössischer Hand. - Hlzs.-Initialen nicht kol. -- Kristeller:IBV Druckermarken, schw. gedr. 284.IV. -- Angebunden ist eine Postinkunabel: Savonarole, Johannes Michael: Canonica. Angebunden an Nr. xxxx

## Justinianus \*\*

---

Verfasser Justinianus

Titel	Infortiatum (with the Glossa ordinaria of Accursius and Summaria of Hieronymus Clarius)
Druckort	Paris: [n.pr.], for François Regnault, [about 1518]
Format	8°
Signatur	
ISTC-Nummer	ij00564000
Digitalisat	
Anmerkung (ISTC)	<b>Detmold LLB (imperfect)</b> ; München SB (copy destroyed); München MetropolitKap (copy lost)* + Wien, ÖNB + Washington DC

## Kölnische Chronik

---

s. Cronica van der hilliger Stat van Coellen

### 65. Lasko, Osvald HT017408287

---

<b>Verfasser</b>	Lasko, Osvald. GND: (DE-588)100975690. Osualdus de Lasco
<b>Titel</b>	Sermones de sanctis Biga salutis intitulati.
<b>Druck</b>	Hagenau: Heinrich Gran für Johann Rynman, 14.VII. 1499.
<b>Format</b>	4°
<b>Signatur</b>	Th 230. 4°
<b>ISTC-Nummer</b>	io00117700
<b>GW</b>	M23219
<b>Literatur</b>	HC 9055. Polain 2701. Ohly-Sack:Frankfurt 1999 [Michael de Hungaria]. CIH 2485 [Oswaldus de Lasco]. Hubay:Würzburg 1590 [Oswaldus de Lasco]. Hubay:Augsburg 1542 [Oswaldus de Lasco]. Hubay:Eichstätt 771. PIK 477 [Michael de Hungaria].
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Polain records a variant. Erroneously attributed to Michael de Hungaria (Sajó-Soltész p.lxxv; A. Apponyi, Hungarica (Munich, 1903) p.24
<b>Detmolder Ex.</b>	Zu dem ungarischen Franziskanermönch Osvaldus de Lasco und der Predigtsammlung, die unter dem Titel 'Sermones ... Biga salutis ...' erschien s. CIH I S. LXXV f. <b>Kollation:</b> 374 Bl. m.Sign. [*]4, [2]4, [3]4, [*]4; a8 - z8; A8 - Y8, Z10. -- Die Bl. 3 u. (6) und 4 u. (5) der Lage h sind verbunden. -- Textvar. zu Hain 9055: scannen oder zitieren ? Text Bl. 1r der Lage m.Sign. a, Z. 1: Sermones per/ // utiles de sanctis p circulum anni Bi // ga salutis intitulati feliciter incipiut. // De sancto Andrea // Sermo primus. // <b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. – Vereinzelte „Nota bene“-Anmerkungen. – Im Vorsatz: Papier (vorn/ hinten: Hs., 15. Jahrh.); seit der Restaurierung von den Buchdeckeln gelöst und als fliegende Vorsatzblätter im Einbd. belassen. Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und acht verschiedenen Stempelprägungen. Einbd. mit zwei Schließen. -- Die vollständige Restaurierung des Bandes wurde am 8.7. 1981 abgeschlossen.

### 66. Leoniceno, Niccoló HT017408319

---

**Verfasser** Leoniceno, Niccoló. GND: (DE-588)119046377.  
**Titel** De epidemia quam vulgo morbum Gallicum vocant. -- Davor: Ein einleitender Brief des Verfassers an Johannes Franciscus Mirandulensis. \*  
**Druckort** Venedig: Aldus Manutius, im Juni 1497.  
**Format** 4°  
**Signatur** Mb 5 (3 in) **2an:Mb 5.4°**  
**ISTC-Nummer** il00165000  
**GW**  
**Literatur** HC 10019. Polain 2816. Hubay:Augsburg 1305. Stillwell(1): Awakening Interest III. 440. Sallander:Uppsala1 1826. Madsen 2476.  
**Digitalisat** Francis A. Countway Library of Medicine, Boston MA [http://nrs.harvard.edu/urn-3:HMS.COUNT:1182894]  
**Detmolder Ex.** **Kollation:** 30 Bll. m.Sign. a8 - c8, d6. - Bl. 30 (Leerbl.) - **Textnachweis scannen!** Druckfehler bei Hain!  
**Anm.:** Vorgebunden sind zwei Postinkunabeln: Bertrucius, Nicolaus: Collectorium medicinae. – Benivienus, Antonius: De abditis nonullis ac Mirandis morborum et sanationum causis. – Angebunden sind 6 Bll.; Bl. 1: hs. Aufzeichnungen; die Bll. 2-6 sind leer. – Im Vorsatz: an[no] salutis 1551. – Auf dem Schnitt: *Bertruci // us*.  
Brauner Lederbd. über Hs.-Makulatur mit verschiedenen Einzelstempeln. Reste von zwei Binderriemen. – Einbd. des 16. Jahrh.'s.  
Angebunden an **Nr. xxx** (Pl.)

## 67. Marsilius <de Ingen> **HT017388037**

**Verfasser** Marsilius <de Ingen>: GND: (DE-588)118782169.  
Marsilius von Inghen, 1330-1396  
**Titel** Quaestiones super I-II libros De generatione et corruptione Aristotelis cum expositione Aegidii. Hrsg. Nicolaus Vernius Theatinus. – Davor: Columna, Aegidius: Expositio super I et II librum De generatione et corruptione Aristotelis. – Ein Distichon des Ramusius an den Käufer der vorliegenden Druckauflage. – Daran: Nicolaus Vernius Theatinus: Quaestio est an ens mobile sit totius naturalis philosophiae subiectum  
**Druck** Venedig: Otinus de Luna Papiensis, 12.III. 1500.  
**Format** 2°  
**Signatur** **Ph 30 (2 in) 1an:Ph 30.2°**  
**ISTC-Nummer** ia00074000  
**GW** 7201 [Aegidius Columna, Verf.].  
**Literatur** H 10782. Flodr:ARISTOTELES B 198 [Aegidius Columna, Verf.]. CIH 18.  
**Digitalisat** Bayerische Staatsbibliothek, München [http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00045199-0]  
**Detmolder Ex** **Kollation:** 116 Bll. m.Sign. a6, b8 - l8, m10, n8, o8, p4. – Bl. 4 der Lage p (Leerbl.) fehlt. – Verbundene Lage d: Bl. 2 m.Sign. d4, Bl. 3 m.Sign. d2, Bl. 4 m.Sign. d3.  
Zur Verfasserfrage des zugrundeliegenden Aristoteles-Kommentars des Marsilius von Inghen (\* 1330, † 20.8. 1396): Mit dem Kommentar zu 'De generatione et corruptione Aristotelis' schrieb Marsilius von Inghen sein populärstes naturphilosophisches Werk. Es dürfte während seiner Lehrtätigkeit an der Pariser Universität (nach 1362) von ihm verfaßt worden sein. Dieses Werk erschien in einer überarbeiteten Fassung durch Nicolaus Vernius Theatinus (OTheat) in den Inkunabeldrucken: „*The keyword here is 'emendate'. Although the texts have only been changed slightly, the activities of these early modern editors provide important*

*evidence for the transmission of Marsilius' text. The most important, and also the best-known editor was Nicoletto Vernia (Nicolettus Vernius Theatinus, 1420-1499). He prepared the Padua edition of 1480, that was subsequently reprinted in Venice in 1493 and 1500. " Kennzeichen der Editio princeps ist jedoch, „... that Vernia's edition hardly differs from the edition printed in Padua in 1475-76, it is save to assume that he used the latter as the basis for his edition."*

Vgl. J.M.M.H. Thijssen: The circulation and reception of Marsilius of Inghen's Quaestiones super libros de generatione et corruptione in fifteenth- and sixteenth-century Italy: the problem of reactio. In: Marsilius von Inghen. (Akten des Zweiten internationalen Marsilius-von-Inghen-Kongresses) Hrsg. Stanislaw Wielgus. Lublin, 1993. S. 233 und Anm. 20. – Siehe auch VL2 Bd. 6, Sp. 136-141.

Zum Herausgeber der Druckausgabe: NICOLAUS VERNIUS THEATINUS (\*1420, †1499) war Theatinermönch (OTheat) und Philosoph. Er lehrte von 1465-1499 als Professor in Padua und war zunächst ein bedeutender Vertreter der averroistischen Lehre (Monopsychismus). Vgl. Edward P. Mahoney In: Die Philosophie im 14. und 15. Jahrhundert. (Bochumer Studien zur Philosophie, 10) Hrsg. Olaf Pluta. Amsterdam, 1988. S. 267, Anm. 21. - The Cambridge History of Renaissance Philosophy. Hrsg. Charles B. Schmitt u.a. Cambridge 1988. S. 839. – \* Ritter, Gerhard: Studien zur Spätscholastik. I. (In 466, PB)\* – De Wulf, Maurice: Geschichte der mittelalterlichen Philosophie. Übers. von R. Eisler. Tübingen, 1913. S. 395/ 96 u. 417/ 18.

**Anm.:** Mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. – Hs. Anmerkungen an wenigen Stellen.

## 68. Matthaëus <Silvaticus>

HT017393930

Verfasser	Matthaëus <Silvaticus. GND: (DE-588)100953387.
Titel	Liber pandectarum medicinae. Hrsg. Matthaëus Moretus Brixiensis. -- Mit einem Widmungsbrief des Herausgebers an den Kardinal Francesco de Gonzaga. *
<b>Druck</b>	Venedig: Marin Sarrazin, [19.V.] 1488.
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Mb 2. (1 in) 2°
<b>ISTC-Nummer</b>	is00515000
<b>GW</b>	M42143
<b>Literatur</b>	HC 15200. Hubay:Würzburg 1928. Hubay:Eichstätt 941. IGI 8984. Madsen 3708 [25.V. 1488].
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	
<b>Detmolder Ex.</b>	<b>Kollation:</b> 206 Bll. - Gebunden in der Reihenfolge: Tabula: [4] gez. Bll.; Textteil m. Blzg. 1 - 202. - Lagenzählung m.Sign.: [*]4, a8 - m8, n10, o6, p8 - z8, ( )8, ( )10. Druckfehler in der Blzg.: Bl. 5 : o. Blzg., statt 7 : 2 gedr., statt 33 : 22 gedr., statt 59 : 56 gedr., Bl. 193 o. Blzg. - Druckvariante/ -fehler in der Lagenzählung: statt f4 : fiii gedr., statt t4 : t (4 liegend gedr.) Zum Inhalt des Liber pandectarum medicinae und zu weiteren Druckausgaben siehe: Stillwell(1): Awakening Interest III. 522.
	<b>Textnachweis scannen:</b>
	Besitzverm.: Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel).

**Anm.:** Bl. 5 m.Blzg. 1: eine blaue A -Initiale, fein ausgemalt mit dichtem Rankenwerk. Sonst im Wechsel mit sehr sorgfältig eingearbeiteten blauen und roten Lombarden. Vollständige Rubrizierung mit blauer und roter Tinte. -- In die alphabetisch gegliederte Tabula wurden zusätzlich die Begriffe *Adeps Cap. 599*, *Lingua passerina Cap. CCCxxxv*, *nasturtium Cap. 139* und *Poligonia Cap. CCCxxxv* von zeitgenössischer Hand eingetragen. Wenige hs. Anmerkungen im Textteil. – Auf dem Schnitt, oben: *Pandcta in medicinis*.

Brauner Lederbd. über Holz mit Dreiliniestreicheisen und sechs verschiedenen Stempelprägungen. Einbandidentifizierung Ernst Kyriss: 2. Tafelbd.: 95. Tafel 193 Nr. 1, 2, 4, 6 u. 7; der Stempel Lilie, rhomb., ist nicht verzeichnet. -- Einbandidentifizierung Ilse Schunke: Köln Brigittenkloster L.b. K 95. - Löwe, rhomb. steigend n.r. S. 190 (Nr. 115); Löwe, rund n.l. S. 194 (Nr. 237); Drache, dreieckig n.l. S. 86 (Nr. 41); Greif, rechteckig umrandet n.l. S. 125 (Nr. 32); Rosette, rund umrandet S. 269 (Nr. 566); Lilie, rhomb. umrandet S. 174 (Nr. 134). Siehe auch v. Rabenau/Schunke: Köln (Nordrhein-Westfalen) S. 132 (Sp. 1 ff). Mit zwei Schließen. – Auf den zwei Schließenplättchen am RD die Buchstaben ma7 [= Maria ?] – Die vollständige Restaurierung des Bandes wurde am 22.9. 1982 abgeschlossen.

## 69. Missale Romanum \*\*

Verfasser	—
Titel	Missale Romanum
Druck	[Lyon: Jacques Maillet?, um 1500].
Format	8°
Signatur	Signatur Th 2420. 8°
ISTC-Nummer	im00716900
GW	M23930
Literatur	F. Geldner: Unbekannte und ungenügend beschriebene Missaldrucke des 15. und 16. Jahrhunderts. In: Gutenberg-Jb. 1966, S. 129-136, bes. (III.) 134-136 und Abb. 4 (Kanonholzschnitt).
Digitalisat	
Anmerkung (ISTC)	<b>Detmold LLB (imperfect)</b>
Detmolder Ex.	Kollation: 280 Bll. m. Fol.-Zlg. Fo. I-XXIX; statt XXX : XXXX. gedr.; Fo. XXXI-LV; statt LVI : LV gedr.; Fo. LVII-LXVIII; Bl. [LXV] nicht gez.; Fo. LXVI-XCIII; statt XCV : ICV gedr.; Fo. XCVI-CII; statt CIII : XCIII gedr.; CIIII-CXIII; statt CXIV : CXVI gedr., statt CXV : CV gedr., statt CXVI : CXVIII. gedr., statt CXVII : CVII. gedr., statt CXVIII : CXXI. gedr., statt CXIX : CIX. gedr., statt CXX : CXVIII gedr.; das gez. Bl. 120 läuft fort mit der Fol.-Zlg. Fo. CXVIII-CXXV; das Bl. mit der fortlaufenden Zlg. [CXXVI bzw. CXXVIII (Kanon-Hlzs.)] fehlt; Fo. CXXIX-CLXXXVIII; Fo. CLXXXVII (= zunächst rot gedr.), die VII wurde durch die IX. (= schwarz gedr.) richtig korrigiert; Fo. CXC; die folgende falsche rot gedruckte Fol.-Zlg. (kaum mehr lesbar) wurde mit dem Schwarzdruck Fo. CXCI richtig korrigiert; Fo. CXCII-CCIII; statt CCV : CC. gedr.; Fo. CCVI-CCLXXII. -- Lagensignaturen (schwarz gedruckt): [*8], a8 - y8, z8, +8; A8 - K8. - Bl. 1r (Tit.-Bl.), Bl. 1v (leer), Bl. 8 (Leerbl.), Bl. 280v (leer). - Bl. 1 der Lage m.Sign. f: » <b>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.fder</b> Lage m.Sign. r (Fo. CXXIX). <b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Mit einigen wenigen Initialen. Rubrizierung mit blauer Tinte in

ausgewählten Textpassagen, z. B. im Kanon (dem Hochgebet). – Über alle Gesangstexte (mit Ausnahme des »Exultet iam angelicam«) wurden von Hand 4-zeilige Notenlinien mit einer Choralnotation eingearbeitet. – Vorgebunden sind sechs Bll., nur die Bll. 1, 2 u. 3r mit hs. aufgezeichneten Gebetstexten. Angebunden sind sieben Bll., nur die Bll. 1-4 mit hs. aufgezeichneten Gebetstexten. – Im Vorsatz: Papier, im VD zeitgenössische Hs. (15./ 16. Jahrh.); im RD auf Papier ein kaum lesbarer Name Martinus ... (?).

Brauner Lederbd. über Holz mit Dreiliniestreicheisen und verschiedenen Stempelprägungen. Auf jedem Buchdeckel fünf Beschläge. Von zwei Schließen eine erhalten.

#### **Textnachweis scannen**

Das zweizeilengroße Initialenalphabet des Jacques Maillet? in Lyon. Die Initialen wurden rot gedruckt. Die Buchstaben G, T, X-Z fehlen. Abb. im Maßstab 1:1.

## 70. Nicolaus <de Lyra>

HT017419790

<b>Verfasser</b>	Nicolaus <de Lyra>. GND: (DE-588)119238683.
<b>Titel</b>	Postilla [litteralis] super totam Bibliam cum expositionibus Guillelmi Britonis in omnes prologos S. Hieronymi et additionibus Pauli Burgensis replicisque Matthiae Doering. P. 1.2.
<b>Druck</b>	Nürnberg: Anton Koberger, 22.I. 1481.
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 39d (1) (2). 2° <b>Th 39d.2°-1 bzw. -2</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	in00135000
<b>GW</b>	M26513
<b>Literatur</b>	HC 10369. Sack:Freiburg 2558. Ohly-Sack:Frankfurt 2107. PIK 505. IDL 3362. IGI 6821. CIH 2406. Schramm XVII S. 3 u. 4.
<b>Digitalisat</b>	Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [ <a href="http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/in00135000">http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/in00135000</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	In two parts, although described as three by Hain in error. Variant settings on 2a in vol.I and 226a in vol.II are described in Sajó-Soltész. Woodcuts. <b>Detmold LLB (imperfect)</b>
<b>Detmolder Ex.</b>	In zwei Bden. gebunden: Bd. 1: Prologus primus fratris Nicolai de Lyra in testamentum vetus - Prologus secundus in intentione auctoris ... – Prologus bibliae - Prologus in penthatheucum - Prologus in additiones – Prologus in replicas defensivas postillae fratris Nicolai de Lyra. AT: Buch Genesis - Psalmus CL. - Bd. 2: Liber Proverbiorum (unvollständig): nur Cap. XXIII - Cap. XXXI, (Cap. XXIV fehlt) - Liber II Macchabeorum. – NT: Evangelium secundum Mattheum - Apocalypsis Iohannis apostoli. <b>Besitzverm. in Bd. 1:</b> <i>Liber Bibliothecae Detmoldensis</i> . – In beiden Bden: Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Bd. 1: Mit vereinzelt kleinen Initialen; überwiegend jedoch mit blauen und roten Lombarden. Sorgfältige Rubrizierung mit roter Tinte. – Bd. 2: Mit blauen und roten Initialen sowie mit Rankenfederzeichnungen in verschiedenen Farbtönen. Sorgfältige Rubrizierung mit blauer und roter Tinte. -- Keine hs. Anmerkungen zum Text. -- Bis auf wenige Ausnahmen wurden alle Hlzs. von zeitgenössischer Hand koloriert. -- An beiden Bden. Blattweiser aus Leder mit erkennbaren purpurfarbenen Farbresten. -- Im Vorsatz beider Bde.: Pergament, unbeschrieben; auf dem Pergamentblatt im RD von Bd. 2: Schreibübungen. - Auf dem Buchrücken: NICO: DE LYRA



//

Braune Lederbde. über Holz mit Streicheisenlinien. - Bd. 1: Sechzehn verschiedene Stempelprägungen und zusätzlich zwei Namenstempel: zusammen in einem Schriftstempel die Namen IhesusMaria; der zweite Schriftstempel ist schwer lesbar: [uor willen]. Einbandidentifizierung Ilse Schunke: Lemgo. IhesusMaria im Rechteck (28mm x 9mm) S. 285 (Nr. 185); [uor willen = zur Willen = der Name des Buchbinders?] S. 297 (Nr. 452) – Lemgo, hl. Katharina S. 132 (Nr. 41); Maria, rechteckig S. 198 (Nr. 20). Siehe auch v. Rabenau/ Schunke S. 154 (Sp. 2): Lemgo (Nordrhein-Westfalen). Abbildungen von Einbänden aus derselben Buchbinderwerkstatt enthält die Arbeit von Ernst Weißbrodt. Einbd.-Abb. S. 496 u. S. 497. – Reste von zwei Schließen. – Bd. 2: Mit sechs erkennbaren Stempelprägungen von zahlreichen weiteren Einzelstempeln. Kapital mit rot-grün gefärbten Bändern gestochen. Beide Schließen erhalten. – Metallecken an beiden Bden. unvollständig erhalten. Ehem. Kettenbde.: Spuren einer Öse an jedem RD.

## 71. Nider, Johannes HT017423227

---

<b>Verfasser</b>	Nider, Johannes. GND: (DE-588)119546477.
<b>Titel</b>	De morali lepra
<b>Druck</b>	[Köln: Bartholomaeus von Unckel, um 1480.]
<b>Format</b>	4°
<b>Signatur</b>	Th 190; Th 201a; Th 234; Th 235 (4 in) 4° <span style="color: red;">3an:Th 190,201a,234,235.4°</span>
<b>ISTC-Nummer</b>	in00192000
<b>GW</b>	M26868
<b>Literatur</b>	HC 11815. Voulliéme:Köln 868. Polain 2865. Ohly-Sack:Frankfurt 2130. Hubay:Augsburg 1504. IDL 3379. CIH 2428.
<b>Digitalisat</b>	Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [ <a href="http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/in00192000">http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/in00192000</a> ]
<b>Detmolder Ex.</b>	<b>Kollation:</b> 104 Bll. m.Sign. a8 - n8. -- Die Bll. 107 u. 108: beide leer. <b>Anm.:</b> Mit einer blauen O -Initiale und einer fein ausgemalten roten Ranke. Sonst sehr sorgfältig eingearbeitete Lombarden in den Farben blau und rot. Durchgängige Rubrizierung mit roter Tinte. – An zahlreichen Stellen hs. „Nota“ und „Nota bene“-Anmerkungen. – An verschiedenen Seitenrändern (unten rechts) sind von der Druckerei auf den Druckbögen hs. festgelegte Lagensignaturen lesbar; sie stimmen jedoch nicht immer mit den Signaturen dieser Druckausgabe überein: Bl. m.Sign. b.iiij. [est] 3, b.iiij [est] 4 - e.i: 3iij und bb - g.iiij: dd4 und [est] iij, Bl. 5 der Lage g: dd v - h.iiij.: cc 3 - j.i.: ff 4 - l.iii.: hh [2]. -- An Bl. 1: Blattweiser aus purpurrot gefärbten Leder. <b>Angebunden an xxx.</b>

## 72. Nider, Johannes HT017423256

---

<b>Verfasser</b>	Nider, Johannes. GND: (DE-588)119546477.
<b>Titel</b>	Manuale confessorum
<b>Druck</b>	[Köln: Bartholomaeus von Unckel, um 1481.]
<b>Format</b>	4°
<b>Signatur</b>	Th 190; Th 201a; Th 234; Th 235 (3 in) 4° <span style="color: red;">2an:Th 190,201a,234,235.4°</span>
<b>ISTC-Nummer</b>	in00186000



**GW weitere Angaben zum Exemplar im Inkunabelkatalog 3an:Th 190,201a,234,235.4° HC**  
 11836. Voulliéme:Köln 852. Polain 2854. Hubay:Augsburg 1501. IDL 3388.  
 Madsen 2897 [o.J.]

**Literatur** HC 11836. Voulliéme:Köln 852. Polain 2854. Hubay:Augsburg 1501. IDL 3388. Madsen 2897 [o.J.]

**Digitalisat** Bayerische Staatsbibliothek, München [http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00039956-4]

**Detmolder Ex.** **Kollation:** 76 Bll. m.Sign. a8 - i8, k4. Bl. 76: Leerbl.  
**Anm.:** Mit einer blauen Q -Initiale und einer fein ausgemalten roten Ranke. Sonst sehr sorgfältig eingearbeitete Lombarden in den Farben blau und rot. Durchgängige Rubrizierung mit roter Tinte. – Wenige hs. „Nota“-Anmerkungen. – An verschiedenen Seitenrändern (unten rechts) sind z.T. Lagensignaturen lesbar, die von der Druckerei auf den Druckbögen hs. festgelegt wurden; sie stimmen jedoch nicht immer mit den Signaturen dieser Druckausgabe überein: Bl. m.Sign. b.iiij - c.i - e.iiij. (kaum lesbar) - g.iiij. - h.iiij. - i.iiij. u. i.iiij. - k.i., k.ij. u. Bl.3 der Lage k. -- An Bl. 1: Blattweiser aus dunkelrot gefärbten Leder  
 Angebunden an Nr. xxxx

### 73. Péroult, Raimond \*\* HT017392198

**Reker nur eine Aufnahme für beide Péroult-Einblattdrucke.**

**Verfasser** Péroult, Raimond. GND: (DE-588)10024520X.

**Titel** Ablaßbrief zum Besten des Kampfes gegen die Türken. 1488.

**Druck** [Mainz: Peter Schöffer, vor 31.V. 1488.]. (ISTC: [Lübeck: Bartholomaeus Ghotan, 1488])

**Format** Bdsde

**Signatur** G 118.2° (2 in VD u. RD)

**ISTC-Nummer** ip00261380

**GW** GW(Einbl) 1111; GW M30703

**Literatur** EB XV 1115 [vor 30.III. 1488]. H 9204. C 3275. R 1793. Ohly-Sack:Frankfurt 2228. Sack:Freiburg 2707. Schüling:Giessen 659. PIK 536.

**Digitalisat** —

**Anmerkung (ISTC)** The Detmold copies are printed on one leaf with GW(Einbl) 1113

**Detmolder Ex** Mit Druckvarianten bei den zwei vollständig erhaltenen Ablaßbriefen: Z. 1: ... Raymundus peraudi ... und ... Raymundus peraudi. ...; Z. 16: ... Die Mensis Anno domini. Mcccclxxxvij // und ... Die Mensis // Anno domini millesimoquadringsesimooctagesimooctavo.  
 Zwei gegeneinander gedruckte Ablaßbriefe (siehe Nr. 72) auf einem Pergamentblatt 216 x 317mm. Das Pergamentblatt diente als Vorsatzblatt im Spiegel des Vorderdeckels und war mit der Textseite auf den Innendeckel geklebt. Die leere Rückseite des Pergaments ist nie als Schreibfläche von einer zeitgenössischen Hand genutzt worden. - Im Rückendeckel der Rest eines gleichgroßen Pergamentblattes, das unvollständig herausgeschnitten wurde (38mm x 317mm). Von den gegeneinander gedruckten Ablaßbriefen sind nur die Zeilenanfänge bzw. die Zeilenenden lesbar; hier sind nur Wortfragmente erhalten. -- Die Ablaßbriefe sind nicht ausgefüllt.  
 Zur Geschichte der Ablaßbriefe vgl.: Beyer, Fritz: Gedruckte Ablaßbriefe und sonstige mit Ablässen in Zusammenhang stehende Druckwerke des Mittelalters. In: Gutenberg-Jb. (12) 1937, S. 43ff., und LThK1 Peraudi, Raimund (Kopie liegt im GJB) und Barge, Hermann: Geschichte der

Buchdruckerkunst von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Leipzig, 1940. S. 44 (Abb.) -- Fernleihe: Ecker, Gisela: Einblattdrucke von den Anfängen bis 1555: Eine Untersuchung zu einem Publikationsforum literarischer Werke. Bd. 1.2. - Göppingen, 1981. (Göppinger Arbeiten zur Germanistik, 314.)  
**Weitere Besitzer** Berlin SArch; Detmold LLB (2, 1 fragment); Hannover KestnerM (2) (keine internationalen Besitzer)

## 74. Pérault, Raimond \*\* s. 73 !

<b>Verfasser</b>	Pérault, Raimond. GND: (DE-588)10024520X.
<b>Titel</b>	Ablaßbrief zum Besten des Kampfes gegen die Türken. 1488.
<b>Druck</b>	[Mainz: Peter Schöffler, vor 31.V. 1488.]. (ISTC: [Lübeck: Bartholomaeus Ghotan, 1488])
<b>Format</b>	Bdsde
<b>Signatur</b>	G 118 (2 in VD u. RD)
<b>ISTC-Nummer</b>	ip00261400
<b>GW</b>	GW(Einbl) 1113; GW M30705
<b>Literatur</b>	Siehe Nr. xxx
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	The Detmold copies are printed on one leaf with GW(Einbl) 1111.
<b>Detmolder Ex</b>	Siehe Nr. xxx.
<b>Weitere Besitzer</b>	Detmold LLB (2, 1 fragment); Hannover KestnerM (kein internationaler Besitz)

## 75. Petrus <Lombardus> HT016545215

<b>Verfasser</b>	Petrus <Lombardus>. GND: (DE-588)11859334X.
<b>Titel</b>	Sententiarum libri IV, cum [variis articulis] conclusionibus Henrici de Gorichen. *
<b>Druck</b>	Basel: Nikolaus Keßler, [18.II.] 1492.
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 39. 2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ip00495000
<b>GW</b>	M32486
<b>Literatur</b>	H 10197 (Var.). Sack:Freiburg 2801 [18.II. 1492]. Hubay:Würzburg 1681 [19.II. 1492]. Embach:Trier 133. Madsen 3177 [19.II. 1492].
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	BMC describes a variant with a different title, and with two quires omitted. <b>Detmold LLB (imperfect)</b>
<b>Detmolder Ex</b>	Kollation: 266 Bl. m.Sign. und in folgender Reihenfolge gebunden a6 - r6, *6, s6, (langes)- s6, t6; A8, B6, C8, D6, E8, F6, G8, H6, I8, K6, L8, M6, N8, O6, P8, Q6 (Textteil); R6, S8 (Tabula); R6, S8 (Varii articuli). – Bis Bl. 252 sind die signierten Lagen mit arabischer Zahlenschrift gezählt worden. Die wiederholten Lagensignaturen R6 u. S8 (Varii articuli) wurden mit römischer Zahlenschrift gezählt. – Bl. 1 (Tit.-Bl.) fehlt. - Bl. 4 der Lage k mit 4 signiert. – Bl. 6 der Lage t: Leerbl. – Beginn der Tabula auf Bl. 1 der Lage R und endet Bl. 7v der Lage S, Bl. 8 der Lage S: Leerbl. <b>Besitzverm.:</b> Johannes Helgemeyer, Immenhausen - Landau bei Wolfhagen: Istum librum legavit Johannes Helgemeyer de Immehusen [= Immenhausen] pro tempore plebanus in landowe [= Landau bei Wolfhagen] (... Satzteile wurden gestrichen ...) in sui et suorum parentum memoriam que legacionem protestatur manu propria. anno domini 1498.

– Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel).  
**Anm.:** Mit blauen und roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. -- Mit vereinzelt [Nota Bene-] Anmerkungen. – Druckermarken nicht kol. - Blattweiser aus purpurrot gefärbtem Leder. – Auf dem Buchrücken von zeitgenössischer Hand: TEXTUS SENTENTIARUM - darunter eine alte Bibl.-Signatur (?) 24. – Im Vorsatz: Pergament (Hs., vorn/ hinten 15. Jahrh.). Brauner Lederbd. über Holz mit Dreiliniestreicheisen und zahlreichen verschiedenen Stempelprägungen. Mit zwei Schließen. – Einbandidentifizierung Ilse Schunke: Detmold-Antoniustal. Schrift: 'gekröntes' M im Rechteck S. 285 (Nr. 200a); Tiere, gegenseitig: S. 305 (Nr. 13a); Wappen im Schild: S. 314 (Nr. 85); Wolkenband (Stempel): S. 316 (1a). Siehe auch v. Rabenau/Schunke S. 67 (Sp. 1): Detmold (Nordrhein-Westfalen). – Die Zuweisung einer Buchbinderwerkstatt in "Detmold-Antoniustal" dürfte auf einem Irrtum beruhen. Die grundlegenden Nachschlagewerke zu den lippischen Flurnamen und zur Klostergeschichte in Westfalen erwähnen den Namen "Antoniustal alias Haynscheyt" weder als Flurnamen noch als Klosternamen. Vgl. Preuß, Otto: Die Lippischen Flurnamen. Detmold, 1893. – Wegemann, Georg: Die Flurnamen der Stadt Detmold und ihrer Umgebung. Detmold, 1960. – Müller, Gunter: Ein westfälisch-lippischer Flurnamenatlas. In: Niederdeutsches Wort. Beiträge zur niederdeutschen Philologie. 24. (1984) S. 61ff. - Westfälisches Klosterbuch.

## 76. Pius <II., Papa>

<b>Verfasser</b>	Pius <II., Papa>. GND: (DE-588)118594702. vorher: Aeneas Sylvius Piccolomini
<b>Titel</b>	Epistolae familiares. De Duobus amantibus Euryalo et Lucretia. Descriptio urbis Viennensis. Ed: Nicolaus de Wyle
<b>Druckort</b>	Nürnberg: Anton Koberger, [16.IX.] 1481.
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Ph 125.2°
<b>ISTC-Nummer</b>	ip00717000
<b>GW</b>	
<b>Literatur</b>	HC 151. Polain 3168. Sack:Freiburg 2886. Ohly-Sack:Frankfurt 2373. Hubay:Augsburg 1675. Hubay:Würzburg 1732. Reichert:Trier 92. Erfurt:StadtB. 215. IDL 63. IGI 7775. Madsen 3261.
<b>Digitalisat</b>	Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [ <a href="http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ip00717000">http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ip00717000</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Sometimes found (as in Pellechet 89) without the two quires containing De educatione puerorum etc. and colophon, and a last quire with a table. K. Haebler in Gb Jb 1939 pp.146-47 suggests that these quires may have been added to a reissue, but contrary to Haebler the fuller edition appears to be much commonerIncludes also De curialium miseria; De educatione puerorum. Poggius Florentinus: Epistola de balneis; Epistola de morte Hieronymi Pragensis. Leonardus Brunus Aretinus: De duobus amantibus Guiscardo et Sigismunda (a Latin version of Boccaccio, Decameron IV.1). <b>Detmold LLB (imperfect)</b>
<b>Detmolder Ex.</b>	Bl. 6 (Tabula) der 1. Lage fehlt. - Bl. 7r: leer! Anders als bei Polain 3168 angegeben befindet sich der einleitende Text der Preconizatio Enee siluij poete laureati ... auf Bl. 7v! - Bl. 246 fehlt. <b>Besitzverm.:</b> Christoph Pecelius (Christoph Pezel): <i>Ex Bibliotheca</i>

*Christophori Pecelii W.* – Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). – Zur Person des reformierten Theologen Chr. Pezel: \* 05. März 1539 in Plauen, † am 24. Februar 1604 in Bremen. Im Jahre 1567 wurde er Professor an der philosophischen Fakultät in Wittenberg. Promotion 1570. Ab 1584 wirkte er als Superintendent in Bremen. Unter seiner Leitung wurde 1595 der 'Consensus Bremensis' als neue Lehr- und Kirchenordnung eingeführt, der die Grundlage der reformierten Kirche Bremens fixierte. ... Sein Einfluß, vor allem auf die Entwicklung in den westfälischen Grafschaften, ist bisher kaum untersucht worden. Vgl. B-BKI Bd. VII, Sp. 403ff. Siehe auch EvKI Bd. III., Sp. 144/ 45.

**Anm.:** Mit einer tiefblauen I-Initiale in einer kräftigen Blattgoldrahmung und einem farbenprächtigen Rankenwerk. Sonst im Wechsel sehr sorgfältig eingearbeitete blaue und rote Lombarden. Rubrizierung mit blauer und roter Tinte. – Hs. Anmerkungen zum Text an zahlreichen Stellen.

Dunkler Lederbd. über Pappe. – Einband des 17. Jahrh's.

## 77. Platina, Bartholomaeus HT017419842

<b>Verfasser</b>	Platina, Bartholomaeus PND: 118898027
<b>Ansetzungstitel</b>	Vitae pontificum
<b>Titel</b>	Liber de vita Christi ac pontificum omnium. – Davor: Empfehlungsschreiben von Hieronymus Squarzacicus Alexandrinus an den Leser, in dem er den Verfasser und den Drucker dieser Druckausgabe ausdrücklich nennt. – Daran: Widmungsrede des Verfassers an Papst Sixtus IV. *
<b>Druck</b>	Nürnberg: Anton Koberger, 11 Aug. 1481
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	G 118 (3 in) <span style="color: red;">2an:G 118.2°</span>
<b>ISTC-Nummer</b>	ip00769000
<b>GW</b>	M33881
<b>Literatur</b>	HC 13047. Polain 3187. Ohly-Sack:Frankfurt 2383. Hubay:Würzburg 1743. IDL 3713. CIH 2772. Collijn:Uppsala 1233. Madsen 3289.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	—
<b>Detmolder Ex</b>	Unvollständiges Exemplar: die Bll. 1-104 erhalten: Lagen [a10, b6 - q6] sowie die Bll. 1-4 der Lage [r6]; die Bll. 105-128 fehlen. Das Hauptwerk des Humanisten und Historikers Bartholomaeus Platina (eigentlich Sacchi) ist die Papstgeschichte, die er im Auftrag des Papstes Sixtus IV. (1471-1484) verfaßte. In der Offizin Kobergers erschien das Werk unter der Titelfassung <i>Platine historici liber de vita christi: ac pontificum omnium: qui hactenus ducenti et vigintiduo fuere</i> . Zum Inhalt und Stil des Werkes: „Die Darstellung, welche die Papstgeschichte in klar stilisierte, trockene Biographien auflöst, ist im allgemeinen – eine Ausnahme bildet besonders die haßerfüllte Schilderung Pauls II. (Papst, 1464-1471) – zurückhaltend in Lob und Tadel und bei weitgehendem Verzicht auf überkommene Legenden sehr nüchtern in der theologischen Deutung der Geschichte“. Siehe: LThK1 Bd. 8, Sp. 321 und LThK2 Bd. 8, Sp. 552. <b>Anm.:</b> Mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. – Auf 9 Bll. befinden sich folgende hs. Lagensignaturen von zeitgenössischer Hand (Zählung der Lagen oder Kennzeichnung der Druckbögen durch die

Druckerei ?):

Bl. 41 : g - Bl. 42 : g2 - Bl. 43 : g3 - Bl. 53 : i i - Bl. 60 : k[2] - Bl. 65 : l[1] - Bl. 66 : l2 - Bl. 67 : l3 - Bl. 73 : m3. – Durch Beschnitt kaum noch lesbare Lagensignaturen befinden sich auf den Bll. 35, 36, 47 [h ?], 49, 61 und 101. Angebunden an Nr. xxx

## Rampigollis, Antonius and Bindo de Senis

---

→ Ampigollues

### 78. Rolevinck, Werner HT017419880

---

<b>Verfasser</b>	Rolevinck, Werner. GND: (DE-588)118749536.
<b>Titel</b>	Fasciculus temporum. Niederländisch. Mit Beigaben.
<b>Druckort</b>	Utrecht: Johann Veldener, 14.II. 1480.
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	G 636
<b>ISTC-Nummer</b>	ir00278000
<b>GW</b>	M38760
<b>Literatur</b>	HC 6946. CA ... Polain 3379. Ohly-Sack:Frankfurt 2492. Ik Düsseldorf 857. Jaspers: Nr. 170. Cat. B.Ph.H. Nr. 169. IDL 3950. Madsen 3534. Bibl.Phil. Hermetica: 169. Kok, Amsterdam (S. 67ff, bes. S. 73, 75, 76 und 783).
<b>Digitalisat</b>	Bayerische Staatsbibliothek, München [ <a href="http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00031551-2">http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00031551-2</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Reproductions of the watermarks found in the paper used in this edition are provided by the Koninklijke Bibliotheek, National Library of the Netherlands.Woodcuts. <b>Detmold LLB (imperfect)</b>
<b>Detmolder Ex.</b>	Unvollständiges Exemplar. Zum „bestseller <i>Fasciculus temporum, de verreweg het meest voorkomende Nederlandse incunabel</i> “ und der einzigen Druckausgabe in ndl. Übersetzung vgl. Jaspers, Gerardus, J.: <i>De blokboeken en incunabelen in Haarlems Libry</i> (Haarlem 1988), S. 63 u. 65 und VL2 Bd. 8, Sp. 153ff. <b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Rubrizierung mit blauer und roter Tinte. – Die graphischen Darstellungen und Hlzs. wurden bis auf wenige Ausnahmen kol. – Wenige hs. Anmerkungen zum Text. – Eng beschnittenes Exemplar, daher häufiger Verlust von kürzeren Textpassagen bei den Marginalien und der Fol.-Zählung. – Wasserschäden an zahlreichen Blättern. – Auf dem Buchrücken: Wern. Rolevink's // fasciculus tempor. // Übers. v. Joh. Va <sup>e</sup> Idenaer // 1480 (?). Pergamentbd. über Pappe.

### 79. Rolevinck, Werner HT017419925

---

<b>Verfasser</b>	Rolevinck, Werner. GND: (DE-588)118749536.
<b>Titel</b>	Liber de laude antiquae Saxoniae nunc Westphaliae dictae.
<b>Druck</b>	[Köln: Arnold ter Hoernen, um 1478.] ISTC: Also recorded as [about 1475] and [about 1474].
<b>Format</b>	4°
<b>Signatur</b>	G 1961.8°
<b>ISTC-Nummer</b>	ir00286500

<b>GW</b>	M38774
<b>Literatur</b>	HC 14497 = HC 13961. Voulliéme:Köln 1043 [um 1475]. Ik Düsseldorf 845 [um 1475]. IDL 3925 [about 1475].
<b>Digitalisat</b>	Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ir00286500] Herzog-August Bibliothek, Wolfenbüttel [http://diglib.hab.de/inkunabeln/quh-98-10-3s/start.htm]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Dated between 1477 and 1484 in CIBN, BSB-Ink dates about 1474.
<b>Detmolder Ex.</b>	Kollation: 78 Bll. m.Sign. a8 - h8, i6, k6. - Bl.1 (Leerbl.) vorhanden, Bl. 78 (Leerbl.) fehlt. - Druckfehler: statt s4 (Fisch) : e3 gedruckt. – Druckvar. zu Voulliéme:Köln Bl. 3a m.Sign a2, Z. 3: ... . dño Hinrico de wartz= // berch ... H. Bücker stellt zur Datierung des ältesten Westfalenbuches fest, daß Rolevinck den ersten Teil des Manuskriptes 1474 fertiggestellt hatte; den zweiten Teil schrieb er im Jahre 1477. Im Druck erschien das „Buch zum Lobe Westfalens“ in Köln bei A. ter Hoernen um 1478. Vgl. Hermann Bücker: Das Erscheinungsjahr des Westfalenbuches von Werner Rolevinck. In: Westfalen (38) 1960. S. 162-166. <b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Mit roten Lombarden. Vollständige Rubrizierung mit roter Tinte. – Vereinzelt hs. Anmerkungen zum Text von zeitgenössischen und von jüngeren Händen. Pergamentbd. über Pappe und Metallecken am VD u. RD. Beide Buchdeckel sind überklebt mit Einbandleder (Schweinsleder) und Rollenstempel des 16. Jahrh's. – Die vollständige Restaurierung des Bandes wurde am 7.4. 1981 abgeschlossen.

## Sachsen-Chronik (niederdeutsch)

siehe Chronicken der Sassen

## 80. Sallustius Crispus, Gaius \*\* HT017381293

<b>Verfasser</b>	Sallustius Crispus, Gaius. GND: (DE-588)118605097.
<b>Titel</b>	Bellum Catilinarium sive de coniuratione Catilinae.
<b>Druck</b>	Deventer: Jakob von Breda, [um 1500]. ISTC: [after 10 Apr. 1497]
<b>Format</b>	4°
<b>Signatur</b>	Ph 239 (3 in) 4° <b>2an:Ph 239.4°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	is00088650
<b>GW</b>	M39636
<b>Literatur</b>	CR 5226. Nijhoff-Kronenberg 3832. Kok, Amsterdam (S. 545ff, bes. S. 553. Flodr:SALLUSTIUS 65.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Type 4C, not 4B as HPT
<b>Detmolder Ex.</b>	<b>Kollation:</b> 18 Bll. m.Sign. A8, B4, C6. - Bl. 18 (Leerbl.) fehlt. <b>Besitzverm.:</b> Johannes Brenken: <i>Johannes brenken est poss[essor]</i> . <b>Anm.:</b> Tit.-Hlzs.: Druckermarke, unkol., mit dem Christusmonogramm IHS in der Mitte und den vier Evangelistensymbolen in der Reihenfolge: für Lukas der geflügelte Stier/ das geflügelte Rind; für Johannes der Adler; für Matthäus der Engel/ der Mensch und für Markus der geflügelte Löwe. Juchhoff: Abb. 29. – Mit zahlreichen hs. Anmerkungen.

Tit.-Hlzs. scannen.  
Angebunden an Nr. xxx

**Weitere Besitzer** Münster ULB (variant, without the woodcut on the titlepage); außerdem Aberdeen UL und Oxford Bodley.

## 81. Schedel, Hartmann HT017851533

---

**Verfasser** Schedel, Hartmann. GND: (DE-588)118754211.  
**Titel** Chronica, lat.  
**Ansetzungstitel** Liber chronicarum  
**Druck** Nürnberg: Anton Koberger für Sebald Schreyer und Sebastian Kammermeister, 12.VI. 1493. (ISTC: 12. Juli 1493)  
**Format** 2°  
**Signatur** G 116.2°  
**ISTC-Nummer** is00307000  
**GW** M40784  
**Literatur** HC 14509. Polain 3469. Ohly-Sack:Frankfurt 2528. Sack:Freiburg 3181. IDL 4060. IGI 8828. Ik Düsseldorf 869. Breitenbruch:Ulm 481. Madsen 3632. Schramm XII. S. 9. Geldner Bd. I, S. 167 u. Abb. 64 (zeigt Fol. CCLXV(v)).  
**Digitalisat** Bayerische Staatsbibliothek, München [<http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00034024-1>]  
Vědecká knihovna Olomouc  
[<http://dig.vkol.cz/dig/iii47715/index.htm>]  
Biblioteca de Andalucía  
[[http://www.juntadeandalucia.es/cultura/bibliotecavirtualandalucia/catalogo/catalogo\\_imagenes/grupo.cmd?path=10150](http://www.juntadeandalucia.es/cultura/bibliotecavirtualandalucia/catalogo/catalogo_imagenes/grupo.cmd?path=10150)]  
**Anmerkung (ISTC)** Woodcuts by Wohlgemut, Pleydenwurff and Albrecht Dürer. 2 woodcut mapsVariants listed by W.B. Todd, The Book Collector, 1964, pp.497-498. See A. Wilson, The making of the Nuremberg Chronicle, 1976  
**Detmolder Ex.** Kollation: 322 Bll. - 20 gez. Bll. (Tit.-Bl. und Tabula); Fol.-Zlg. I - CCLVIII; 2 Bll. m.Fol.-Zlg. CCLVIII und CCLXI (2 Leerbl. für die Fortschreibung der Geschichte durch den Eigentümer); CCLXII - CCLXVI; 5 gez. Bll. ohne Fol.-Zlg.; CCLXVII - CCXCVIII. -- Druckfehler in der Fol.-Zlg.: statt XXIX : XIX gedr.; statt CCXXIX : CCXXXI gedr.  
**Scanvorlagen:** "Erschaffung der Tiere", Stadtansicht "Köln", "Bibliotheksbrand in Alexandria", Stadtansicht "Nürnberg", Stadtansicht "Würzburg", Hinweis auf Leerbl., "Ptolemäische Weltkarte, genordet".  
**Besitzverm.:** Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel).  
**Anm.:** Im Spiegel des VD's ein von Hand gemaltes Exlibris; zwei Wappen und den darunter stehenden Namen Justus a' Donope und Heinrich von Flerßheim (Flersheim). Wappen aus dem westfälischen Adelsgeschlecht Donop: silberner Schild mit rotem Steighaken (einer Art Sturmleiter, die schräg im Schild steht: von der rechten unteren zur linken oberen Seite). Der Schild ist mit einem gekrönten Helm besetzt, auf dem senkrecht ein weißer Hauptturm mit rotem Dach steht. Unterhalb des Daches sind an der Turmmauer drei kleine Türmchen mit Dach angebracht, auf denen jeweils eine kleine Fahne weht. Das Motiv des roten Steighakens wiederholt sich gleich positioniert auf der Mauer des Hauptturmes. Die Spitze des Hauptturmes ziert ein weißer Federbusch. Vgl. Kneschke, Ernst H.: Neues allgemeines deutsches Adels-Lexikon im Vereine mit mehreren Historikern. Bd. 2. Leipzig 1860. S. 547-49. - Allgemeines Teutsches Adelslexikon. Hrsg.: Johann W.F. Freih. von Krohne. Lübeck 1774. Sp. 252-



258, bes. Sp. 252/53 u. 255. - Das zweite Wappen gehörte der reichsfreien adeligen Familie von Flersheim (Fleursheim) im Rheinland. Das angesehene Geschlecht starb im Jahre 1665 ab. Vgl. Kneschke, Ernst H.: Neues allgemeines deutsches Adels-Lexikon im Vereine mit mehreren Historikern. Bd. 3. Leipzig 1861. S 281. - Gauhen, Johann F.: Des Hl. Röm. Reichs genealogisch-historisches Adels-Lexikon. Leipzig 1740-47. I. S. 545 u. 546 und II. S. 292 u. 293. - Siebmacher, Johann: Das erneuerte und vermehrte teutsche Wappenbuch, in welchem deß H. Röm. Reiches hohe Potentaten, Fürsten, Grafen, Herren, Freyherren, Edle, Stände und Städte ... außgebildet zu ersehen. Nürnberg 1670. Abb. I. 124. - Vereinzelt hs. Anmerkungen zum Text.  
Heller Lederbd. über Holz mit aufgeklebten Resten des ursprünglichen Einbandes (Schweinsleder). Einband des 16. Jahrh's. mit ornamentaler Platten- und Rollenprägung. Mit zwei neuen Schließen. - Eine umfassende Buchrestaurierung wurde im Herbst '82 in Auftrag gegeben und am 1.12. 1982 abgeschlossen.

## 82. Schedel, Hartmann HT017420137

Verfasser	Schedel, Hartmann
Titel	Chronica, deutsch. [Das Buch der Croniken und Geschichten.] Übers.: Georg Alt.
Druckort	Nürnberg: Anton Koberger für Sebald Schreyer und Sebastian Kammermeister, 23.XII. 1493.
Format	2°
Signatur	G 117.2°
ISTC-Nummer	is00309000
GW	M40796
Literatur	H 14510. Polain 3470. Ohly-Sack:Frankfurt 2530. Sack:Freiburg 3184. Embach:Trier 144. Ik Düsseldorf 871. Erfurt:StadtB. 232. Breitenbruch:Ulm 482. IDL 4062. IGI 8830. BML 628. Madsen 3637. Schramm XVII S. 9. Geldner Bd. I, S. 167 u. Abb. 64 (zeigt Blat CCLXIIr).
Digitalisat	Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar [ <a href="http://ora-web.swkk.de/digimo_online/digimo.entry?source=digimo.Digitalisat_anzeigen&amp;a_id=4218">http://ora-web.swkk.de/digimo_online/digimo.entry?source=digimo.Digitalisat_anzeigen&amp;a_id=4218</a> ]
Bemerkung	With woodcuts by Wohlgemut, Pleydenwurff and Albrecht Dürer. 2 woodcut maps. <span style="color: red;">Detmold LLB (imperfect)</span> ,
Detmolder Ex.	Zwei Bll. fehlen: die Bll. mit der Fol.-Zählung CLXXXIII und CLXXXIII. Zu den Mitarbeitern an der Weltchronik ist auch der Nürnberger Stadtarzt Hieronymus Münzer zu rechnen, dessen Kenntnisse in geographischen Fragen Hartmann Schedel in Anspruch nahm. Vgl. VL2 Bd. 8, Sp. 616ff und VL2 Bd. 6, Sp. 800ff. <b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Nur der Registerteil mit roten Initialen. Vollständige Rubrizierung der Druckausgabe mit roter Tinte. – Hlzs. nicht kol. – Im Vorsatz: Pergament (Hs., z.T. kaum lesbar, 15. Jahrh.). Brauner Lederbd. über Holz mit aufgeklebten Resten des ursprünglichen Einbandleders (schwarz gefärbt). Auf dem RD sind die Stempelprägungen kaum mehr erkennbar. Mit je fünf neuen Buckeln auf beiden Buchdeckeln und zwei neuen Schließen. – Eine umfassende Buchrestaurierung wurde am 15.11. 1982 abgeschlossen.



Text zur Stadtansicht von Nürnberg: Stadtansicht von Nürnberg aus der Schedelschen Weltchronik. Zur Authentizität der Stadtansichten s. Imago civitatis. Stadtbildsprache des Spätmittelalters. Essener Bearbeitung der authentischen Stadtansichten aus der Schedelschen Weltchronik von 1493 mit 32 Vollfaksimilierungen des Originals der Diözesan- und Dombibliothek Köln. Essen, Selbstverlag d. Inst. für Geographie d. Univ. GH Essen.

### 83. Seneca, Lucius Annaeus

HT017405910

---

<b>Verfasser</b>	Seneca, Lucius Annaeus. GND: (DE-588)118613200.
<b>Titel</b>	Proverbia *
<b>Druck</b>	[Leipzig: Konrad Kachelofen für] J[ohann] S[chmiedhöfer, um 1492]. (ISTC: about 1489).
<b>Format</b>	4°
<b>Signatur</b>	Ph 132 (3 in).4° 2an:Ph 132.4°
<b>ISTC-Nummer</b>	is00398000
<b>GW</b>	M41343
<b>Literatur</b>	GW Nachtr. 321 [um 1490]. HC 14641. Flodr:SENECA 47 [K. Kachelofen, um 1490]. Ohly-Sack:Frankfurt 2548. Erfurt:StadtB. 151. IDL 4093 [um 1489].
<b>Digitalisat</b>	Verteilte digitale Inkunabelbibliothek [ <a href="http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/is00398000">http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/is00398000</a> ]
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	—
<b>Detmolder Ex.</b>	<p>Kollation: 10 Bll. m.Sign. A6, B4. -- Mit einigen Textvarianten zum zitierten Berliner Exemplar in den GW Nachträgen Nr. 321. -- Wegen der Textvarianten dürfte die Ausgabe einige Korrekturen noch während der (ersten) Druckphase erfahren haben - oder aber, es folgte der ersten Auflage bald eine undatierte zweite Auflage.</p> <p>Auftraggeber dieser Druckausgabe war (wohl) der Buchhändler Johann Schmiedhöfer, für den das Monogramm J S am Schluß der Proverbia-Ausgabe steht. Vgl. Geldner, F.: Die deutschen Inkunabeldrucker. Bd. 1. S. 241/ 244. - Weitere Lit.!</p> <p><b>Zur Verfasserfrage:</b> „Die am weitesten verbreitete und umfangreichste Teilsammlung der Sprüche des römischen Mimendichters Pubilius Syrus (1. Jahrh. v. Chr.) wird schon früh Seneca zugeschrieben. Es handelt sich um rund 265 meist jambische Senare, die alphabetisch nach ihrem Anfangsbuchstaben geordnet sind. Die Sammlung bricht im Buchstaben N ab, der Rest ist durch Prosasprüche aus Pseudo-Seneca 'de moribus' aufgefüllt.“ Vgl. VL2 Bd.8, Sp. 1080-1099, bes. Sp. 1085. S. auch Teuffel, W.S.: Geschichte der römischen Literatur. Leipzig 1875. S. 417-418. - (REdcA): Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft in alphabetischer Ordnung. Bd. 6. 1. Abt. Stuttgart 1852. S. 1039-1040.</p> <p><b>(Fernleihe):</b> Motto, Anna L.: Seneca. A critical bibliography 1900 - 1980. Scholarship on his life, thought, prose and influence. Amsterdam 1989. -- C. Questa: Accessus medioevali al De Moribus dello pseudo-Seneca. In: Rivista di cultura classica e medioevale. (2) 1960. S. 183-194.</p> <p><b>Textnachweis scannen !</b></p> <p><b>Anm.:</b> Mit vereinzelt hs. Eintragungen. Angebunden <b>an Nr. xxx.</b></p>

---

### 84. Sermones (Parati) de tempore et de sanctis

<b>Verfasser</b>	Paratus (Notname). GND: (DE-588)10251884X. Die Predigtsammlung beginnt „Paratus est iudicare vivos et mortuos“. (Erl. GND)
<b>Titel</b>	Sermones „Parati“ de tempore et de sanctis
<b>Druck</b>	[Straßburg: Martin Flach d.Ä., um 1490.]
<b>Format</b>	4°
<b>Signatur</b>	Th 238 4°
<b>ISTC-Nummer</b>	ip00103500
<b>GW</b>	M29382
<b>Literatur</b>	H 12402. Polain 3515. PIK. 608. I. Diözese Rottenburg-Stuttgart 486. Hubay:Eichstätt 775. Erfurt:StadtB. 403. Breitenbruch:Ulm 487. Madsen 3040 [Paratus, o.J.].
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Dated about 1490 in Goff, but corrected to 1495 by Sheppard. <b>Detmold LLB (imperfect)</b>
<b>Detmolder Ex.</b>	Kollation: [278 Bll.]. Erhalten sind 267 Bll. m.Sign. b8 - h8, i9 - y6, 3(z)6; A6, B8, C8, D6, E8 - K8, L6 - O6, P8 - R8. -- 11 Bll. fehlen: Lage a4 vollständig, die Bll. 2 u. 7 der Lage g, Bl. 8 der Lage R sowie die Lage S4 vollständig. -- Geringer Textverlust Bl. 1 der Lage m.Sign. b (Sp. 1). Zur Entstehungsgeschichte und zur Verfasserfrage der Predigtsammlung: "Der genaue Zeitpunkt und der Ort der Entstehung sind bislang ebenso wenig greifbar wie sein Verfasser." Die Überlieferung des lat. Predigtmagazins reicht vereinzelt bis ins 14. Jahrh. zurück; als gedruckte Ausgabe erschienen die Musterpredigten bis mindestens 1536. Eine Untersuchung zur Textgeschichte fehlt bislang. Da der Textbeginn der zweiteiligen Predigtsammlung mit den Worten "... paratus est iudicare vivos et mortuos " (1 Petrus 4,5b in den Sermones de tempore) und "paratus sum et non sum turbatus ..." (Ps 118,60a in den Sermones de sanctis) eingeleitet wird, ist in den Frühdrucken der Titel vielfach als Autorname mißverstanden worden. Vgl. VL2 Bd. 7, Sp. 303 und Anm. Sack:Freiburg (Katalog-Nr. 3224). <b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Rubrizierung vereinzelter Textstellen mit roter Tinte. - Im Vorsatz: Pergament, (Hs., 13. Jahrh.); vorn Doppelbl. mit ntl. Textstellen, Bl. 1: Mt 17,2-17,9 - Mt 15,21-28 - Joh 8,21-27a -- Bl. 2: Joh 4,5-28; hinten Doppelbl. mit ntl. Textstellen, Bl. 1: Joh 8,27b-29 - Mt 23,1-12 - Mt 20,17-25 -- Bl. 2: Mt 15,4-20 - Lk 4,38-44. Brauner Lederbd. über Holz mit breiten Streicheisenlinien und sechs verschiedenen Stempelprägungen. Eine Schließe erhalten. – Die vollständige Restaurierung des Bandes wurde am 19.9. 1981 abgeschlossen.

## Silvaticus, Matthaheus

---

Siehe Matthaheus <Silvaticus>

## 85. Stella clericorum. Add: Versus in laudem libelli **HT017464043**

---

<b>Verfasser</b>	—
<b>Titel</b>	Stella clericorum. Daran: In laudem libelli (Distichon). *

**Druck** [Köln: Heinrich Quentell, um 1490.] ISTC: Also recorded as [Deventer: Richardus Pafraet]

**Format** 4°

**Signatur** Ph 1279 (7 in) 4° **6an:Ph 1279.4°**

**ISTC-Nummer** is00770700

**GW** M43901

**Literatur** HC 15064. Polain 3619. Sack:Freiburg 3287. Voulliéme:Köln 1102. IDL 4221. CIH 3141. Sallander2 2446.

**Digitalisat** —

**Anmerkung (ISTC)** Campbell assigned to Pafraet. BSB-Ink dates about 1490

**Detmolder Ex.** **Kollation:** 10 Bll. m.Sign. aaa6, bbb4. Textnachweis scannen. Mit dem Druckfehler bei Hain Bl. 1v Z. 1: Tractatus qui stella cleri // ricorum (!) dicitur feliciter incipit. // ...  
**Anm.:** Die Inkunabel ist in einem Konvolut mit neun Postinkunabeln gebunden. -- Auf dem Buchrücken wurden die Buchtitel unvollständig aufgezählt. -- Alte Bibl.-Signaturen: zuerst 90 - später 528.  
Kopert-Einband. Stehkanten des VD's und RD's befinden sich am vorderen Schnitt. Zwei Bänderriemen fehlen.  
Angebunden **an Nr. xxxx**

## 86. Thomas <de Aquino> **HT017421399**

---

**Verfasser** Thomas <de Aquino> (PND: <http://d-nb.info/gnd/118622110>).  
Recker als :Pseudo-Thomas de Aquino.  
1225-1274, Dominikaner; 1323 heiliggesprochen; Theologe; Philosoph

**Titel** Modus procedendi in [XXXII] sermones de sacramento eucharistiae. \*.  
(ISTC): De venerabili sacramento sermones XXXII

**Druck** [Köln: Arnold ter Hoernen, um 1475.] (ISTC: between Feb. 1471 and 1475).  
Also recorded as [about 1475])

**Format** 2°

**Signatur** Th 24f, Th 27a, 38i, 34a, 39h (4 in) 2° **3an:Th 24f,27a,38i,34a,39h.2°**

**ISTC-Nummer** it00337000

**GW** M46216

**Literatur** H 1396. Voulliéme:Köln 1143. Polain 3710. Ik Düsseldorf 919. IDL 4437.

**Digitalisat** Verteilte digitale Inkunabelbibliothek  
[<http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/it00337000>]

**Anmerkung (ISTC)** Dated by CIBN.Voulliéme dated about 1472, and Goff about 1475

**Detmolder Ex.** **Textnachweis scannen.**  
Zur Verfasserzuweisung dieser Predigtsammlung siehe  
Michelitsch:Thomasschriften S. 233.  
**Anm.:** Rot-Schwarz-Druck. - Mit roten Lombarden. Unvollständige Rubrizierung mit roter Tinte. - Mit vereinzelt hs. Anmerkungen zum Text. - Wasserzeichen: Einhorn.  
Angebunden **an Nr. xxx**

## 87. Thomas < de Aquino>

---

**Verfasser** Thomas <de Aquino> (PND: <http://d-nb.info/gnd/118622110>)

**Titel** Summa theologiae. P. 2,1.

**Druckort** Venedig: Johannes Rubeus, 31.VII. 1497.

**Format** 2°

**Signatur** Th 34 (1 in) 2°

ISTC-Nummer it00207000  
 GW M46474  
 Literatur weitere Angaben zum Exemplar im Inkunabelkatalog.  
 Digitalisat —  
 Anmerkung (ISTC) —  
 Detmolder Ex. Die Druckausgabe der Summa theologica P. 2,1 erschien offenbar als eigenständige bibliographische Einheit.  
 Bl. 1 (Tit.-Bl.) und die Bl. 2 - 4 (Tabula) m.Sign. AA4 (Kollation abweichend von Polain: die erste Lage m.Sign. AA wird von Polain irrtümlich mit 8 Bl. angegeben.) - Die Textseiten von P.2,1 m.Blzg. 1 - 128. - Druckfehler: statt 64 : 63, statt 69 : 79 gedruckt, die Blzg. 113 fehlt.  
**Besitzverm.:** Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel).  
**Anm.:** Mit vereinzelt blauen Lombarden, sonst mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte; -- an verschiedenen Stellen unbearbeitete Seiten. -- Kaufvermerk am unteren Seitenrand des Titelblattes: comparatus 22 dal[eri]. -- Hs. Kolumnentitel mit roter Tinte. -- Angebunden ist eine Postinkunabel Thomas de Aquino: Summa theologicae P. 2,2. Moderner Pappbd.

## 88. Verardus, Carolus\*\* HT017381330

---

**Verfasser** Verardus, Carolus. GND: (DE-588)11911688X.  
**Titel** Historia Baetica. -- Mit einem Distichon In Bethicum triumphum: Congratulatio von S.[ebastian] Brant.  
**Druck** [Deventer: Richard Paffraet,] 11 kalendas Maij 1492.  
**Format** 4°  
**Signatur** Ph 239 (2 in) 4° 1an:Ph 239.4°  
**ISTC-Nummer** iv00125500  
**GW** M49585  
**Literatur** HC 15939. Reichling VI. S. 174 (H (C) 15939). CA ... Polain 3914. Madsen 4095 [o.J.].  
**Digitalisat** —  
**Anmerkung (ISTC)** Reproductions of the watermarks found in the paper used in this edition are provided by the Koninklijke Bibliotheek, National Library of the Netherlands.  
**Detmolder Ex.** **Kollation:** 18 Bl. m.Sign. A8, B4, C6. - Bl. 17v und Bl. 18: leer.  
**Besitzverm.:** Johannes Brenken: *Joes Brenken*  
**Anm.:** Bl. 1r (Tit.-Bl.), Blattmitte, am rechten Rand des Satzspiegels: ein einzelnes (wohl versehentlich) mitgedrucktes M (Initialtype). -- Mit zahlreichen hs. Anmerkungen zum Text; Schreib- und Malübungen an verschiedenen Stellen. Bl.18r (leer) mit dem hs. Vermerk: Scus Lebuin9. Angebunden an Nr. 12  
**Weitere Besitzer** Gotha ForschLB; Karlsruhe BLB; Köln USB; Münster ULB, außerdem 2x Dänemark, 1x London

## 89. Vincentius <Ferrerius> HT016492277

---

im ISTC für Detmold als 2 versch. Ex (GW 9835 und if00130000)

**Verfasser** Vincentius <Ferrerius> (PND: <http://d-nb.info/gnd/118627082>)  
**Titel** Sermones de tempore et de sanctis. P.1 - 3.

<b>Druck</b>	Köln: [Heinrich Quentell,] 1485
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	Th 38.2° <b>Th 38.2°-1/2</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	if00129000
<b>GW</b>	9835
<b>Literatur</b>	H 6999 (?). H 7000 (?). HC 7001. Polain 3951. CIH 1315. BSB F-85. Ohly-Sack:Frankfurt 1133. Voulliéme:Köln 412. Schüling:Giessen 850. PIK 250. Erfurt:StadtB. 127. Madsen 1585
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	In three parts, dated: I & III) [undated]; II) 1485. <b>Detmold LLB (I-II)</b> ;
<b>Detmolder Ex</b>	In einem Bd. in der Reihenfolge gebunden: P. 1. Sermones de tempore. Pars hiemalis: Bll. 256-264 (Tabula). P. 2. Sermones de tempore. Pars aestivalis: Bll. 1-332. <b>Tabula nach Meinung von ISTC aus anderer Inkunabel! [ANM JE]</b> <b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). <b>Anm.:</b> Mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. - Keine hs. Anmerkungen zum Text. - Auf dem Buchrücken die alte (?) Bibl.-Signatur: 19. - Im Vorsatz: Pergament (Noten, 15. Jahrh.). Brauner Lederbd. über Holz mit Streicheisenlinien und elf verschiedenen Stempelprägungen. Ehem. Kettenband: Reste einer Öse am unteren RD. Zwei Schließen erhalten.

## 90. Vivianus <Tuscus>      **HT017406933**

<b>Verfasser</b>	Vivianus <Tuscus> (Tuscus, Vivianus) PND: 120025558
<b>Titel</b>	Casus in terminis super Codice
<b>Druck</b>	[Straßburg: Drucker der 1483 „Vitas Patrum“, nicht nach 1484]
<b>Format</b>	2°
<b>Signatur</b>	<b>R 251 (3 in).2°      2an:R 251.2°</b>
<b>ISTC-Nummer</b>	it00557900
<b>GW</b>	188
<b>Literatur</b>	HC 69. Sack:Freiburg 12. Hubay:Würzburg 4. Hubay:Eichstätt 7. CIH 10
<b>Digitalisat</b>	
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	Das Ex. der BSB München trägt eine Käufer-Notiz, datiert 1484. Werk im Text irrtümlich Franciscus Accursius zugeschrieben; vgl. F.C. von Savigny, Geschichte des Römischen Rechts (Heidelberg, 1850), v.5, S. 339-40 & 348-49 (J. Walsh)
<b>Detmolder Ex.</b>	Bl 1 (Leerbl.) fehlt. Angebunden an Nr. IV Vereinzelte hs. Anmerkungen zum Text von zeitgenössischer Hand. <b>Besitzverm.:</b> Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel).

## 91. Vocabularius optimus\*\*      **HT017440250**

<b>Verfasser</b>	—
<b>Titel</b>	Vocabularius optimus Gemma vocabulorum. Lat. - niederdeutsch.
<b>Druck</b>	Magdeburg: Mauritius Brandis, [9.XII.] 1495.
<b>Format</b>	4°
<b>Signatur</b>	Ph 131.4°
<b>ISTC-Nummer</b>	iv00332300
<b>GW</b>	M51184

<b>Literatur</b>	C 6335. Claes 106. Borchling-Claussen 259. Geldner S. 239 u. 240. LGB2 Bd. I., S. 527.
<b>Digitalisat</b>	—
<b>Anmerkung (ISTC)</b>	—
<b>Detmolder Ex</b>	<p>Kollation: 240 Bll. m.Sign. a6 - z6, ( )6; A6 - Q6. - Bl. 240 (Leerbl.) fehlt.</p> <p>Textnachweis: Bl. 1a (Tit.-Bl.), Bl. 2a, Bl. 2b (Prolog), Bl. 3a m.Sign. aij, Bl. 7a m.Sign. b, Bl. 216 b, Bl. 217a m.Sign. N, Bl. 240b <b>(Explicit) scannen</b>.</p> <p>Besitzverm.: Die Lippische Rose mit dem umlaufenden Text im Oval: ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD (Stempel). -- Bl. 1r (Tit.-Bl.) ein durchgestrichener hs. Besitzvermerk, nicht mehr lesbar.</p> <p>Anm.: Mit roten Lombarden. Rubriziert. -- Bl. 1r (Tit.-Bl.), eine von zeitgenössischer Hand vermerkte Jahresangabe Ao- 1495 befindet sich am unteren rechten Seitenrand. Sonst vereinzelte hs. Anmerkungen. -- Der Schnitt wurde rot gefärbt.</p> <p>Neuer Pergamenteinbd. über Pappe und Metallkanten, mit Resten des Einbandleaders vom VD und RD des früheren Einbandes überklebt. -- Die vollständige Restaurierung des Buches wurde am 7.4. 1981 abgeschlossen.</p>
<b>Weitere Besitzer</b>	Berlin SB; Erlangen UB; Stuttgart WLB, außerdem Kraków J

---

# Die beigegebenen Postinkunabeln:

---

## x. Godefrey of Boloyne \*\*\*

---

Verfasser	
Titel	Godefrey of Boloyne [Dutch] Historie hertoghe godevaerte van boloen
Druckort	Antwerp: Govaert Bac, [about 1505]
Format	f°
Signatur	
ISTC-Nummer	ig00318000
Digitalisat	—
Anmerkung ISTC	Dated from the state of the device. <b>Detmold LLB (imperfect)</b> ; 1 weiteres Ex in Washington DC, Library of Congress, Lessing J. Rosenwald Collection
Detmolder Ex	

Die beigegebenen Handschriften:

I ARISTOTELIS: Parva naturalia. Kommentartext.

**HT017398292**

(Standort- Nachweis!)

PP 1 (4 in). Papier-Hs., 15. Jahrhundert. 2°

Bl.1r - 28r (Sp. 2). -- Text in 2 Sp. -- Blattumfang: 31 gez. Bll. -- Die Bll. 28v bis 31: leer.

Circa Initium Naturali Philosophie. / Ad mirandum hoc philosophum iubar Aristotelis dum ingenius secundum a carmine plurimos edisset philosophie libros nunc sequitur...nunc naturalis nunc philosophie moralis tandem naturali philosophie terminum presentiarum in morali colliguit ... - Natura est principium primum et causa per se movendi et quiescendi eius in quo est non secundum actus. -- Bl. 28r (Sp. 2): philosophie naturalis pars portus tenet optatos atque pleno subit ostia velo.

Angebunden an Nr. 10 (Pl.) Signatur: PP 1 (4 in) **3an:PP 1.2°**

II PSEUDO- AUGUSTINUS, AURELIUS: Speculum de sancta trinitate. Lib. I.

Mscr 7 (1 in) 2°. Pergament-Hs., 15. Jahrhundert. 2°

Hk Thurn:Würzburg: M.ch.q. 157.



Bl. 2r - Bl.9r Sp. 1. -- Text in 2 Sp. -- Blattumfang: 9 gez. Blätter. -- Die Bll. 1, 9r (Sp. 2) und 9v sind leer. -- Anm.: Mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. Kapitelüberschriften mit roter Tinte.

Die ORATIO AD DEUM 'Adesto michi verum lumen ...' ist mit kleineren Textvarianten gegenüber der vorliegenden Hs. in einer theologischen Sammelhandschrift des 15. Jahrhunderts enthalten, die heute der Würzburger Universitätsbibliothek gehört. Die Provenienz der Hs. in Würzburg ist das Mindener Benediktinerkloster 'sanctorum Mauritii et Simeonis' (hs. Eintrag des 17. Jahrh's.)

Speculum de sancta trinitate beati Augustini capitulum primum // [A]desto michi verum lumen deus // praedicatur omnipotens Adesto in verum lu // minem. de lumine vero filius dei de // us omnipotens ... Bl. 9r (Sp. 1) ... vivis et regnas per omnia secula // seculorum Amen Explicit speculum beati // Augustini de sancta et individua trinita // te.

Zur Verfasserfrage vgl. Kurz, Rainer: Die handschriftliche Überlieferung der Werke des heiligen Augustinus. Wien, 1976. Bd. V/ 1. S. 223 (4.) u. Wien, 1979. Bd. V/ 2. S. 136. - Über die Zuweisung des Traktats Speculum de sancta trinitate in die Gruppe der pseudo-augustinischen Werke vgl. auch: Hk Dombibliothek Hildesheim: S. 45 (HS 629).

Einbandbeschreibung siehe Katalog-Nr. 11.

Signatur: Mscr 7 (1 in) 2°

III FRANCISCUS DE MAYRONIS: Flores de libro Augustini de civitate dei.

Mscr 8 (2 in). Papier-Hs., 15. Jahrhundert.

Hk Stadtbibl. Soest: Cod. 22 (248r-315v).

Bl. 340r - 416r Sp. 1. -- Text in zwei Sp. -- Blattumfang: 82 gez. Bll. - Die Bll. 416r Sp. 2 - 422 sind leer. -- Anm.: Mit roten Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte, - Kolumnentitel mit roter Tinte.

Die Textvarianten der Detmolder Hs. gegenüber der Hs. in Soest (Cod. 22) sowie der Textzitation bei B. Roth OFM (S. 162) sind geringfügig.

Bl. 340r (Tabula in 2 Sp.) Incipit tabula abbreviata super textum // - Tabula endet Bl. 382r (Sp. 2) Explicit tabula super xxij // libros aurelii augustini // de civitate dei completa. // - Bl. 382r (Sp. 2): (F)Lores beati Augustini // in libro de civitate dei // per veritates sic colliguntur.// Prima veritas est que illa // disciplina que a teneris // annis est imbibita est ma // gis diuturna. ... - Text endet Bl. 416r (Sp. 1) ... ubi sic concludit: // Ibi vocabimus et videbimus lauda // bimus et amabimus Amen dicat anima.

Lit.: Roth, Bartholomaeus: Franz von Mayronis OFM Sein Leben, seine Werke, seine Lehre vom Formalunterschied in Gott. München, theol. Diss. (Franziskanische Forschungen, 3.) Werl 1936. S. 161-166, bes. S. 162.

In einem Einband des Augustiner-Chorherrenstifts Blomberg (Lippe) gebunden.

Angebunden an Nr. 8 Signatur Mscr 8 (2 in)

**HT017406958**

IV MATTHAEUS (DE) MATHESALANIS (Matthesilanis) AUS BOLOGNA: Tractatus successionum ab intestato.

R 251 (2 in) 2°. Papier-Hs., 15. Jahrhundert. 2° **1an:R 251.2°**

Hk Hofbibl. Stuttgart: (3.) S. 123 (HB VI 119) 52r - 71v. -- Eine Hs. mit Textvarianten befindet sich in der UB München: Hk Universitätsbibl. München. 2° Cod.MS.671 (197ra-199vb).

Bl. 2r - Bl. 22v Sp. 2. -- Blattumfang: 26 gez. Bll. -- Text in 2 Sp. -- Die Bll. 1 und 23-26 sind leer. - - Anm.: Mit vereinzelt Marginalien.

Zur Person des Matthaëus (de) Mathesalanis (\* 1381 in Bologna): er war Schüler von Antonius de Butrio, wurde 1398 Doktor des Zivilrechts und im Jahre 1402 Doktor des Kirchenrechts; später lehrte er als Professor an der Universität von Bologna kanonisches Recht. Vgl. *Mediaeval studies* 11 (1949) S. 68, Anm. 28. Siehe auch Savigny, Friedrich, C.: *Geschichte des röm. Rechts*. Bd. 6. S. 490.

Incipit tractatus compositus per dominum matheum matasselanis (matessalanis) de materia successionum ab intestato quid iuris sit hodie tenendum. - Compositus fuit super scriptum tractatum per dominum matheum de matessalanis utriusque iuris doctorem anno 1463 die secundo septembris anno xxvi ...  
Angebunden an Nr. 6 Signatur: R 251 (2 in) 2°

Zu den Traktaten mit dem wenig eindeutigen Textanfängen "libri de naturali philosophia", "libri naturales" vgl. Jourdain, Marie Amable-Louis: *Forschungen über Alter und Ursprung der lateinischen Uebersetzungen des Aristoteles und über griechische und lateinische von den Scholastikern benutzte Kommentare*. Eine von der Akademie der Inschriften gekrönte Preisschrift. (*Geschichte der Aristotelischen Schriften im Mittelalter*.) Aus dem Französischen übersetzt, mit einigen Zusätzen und Berichtigungen und einem Namenregister von Adolf Stahr. [*Recherches critiques sur l'age et l'origine des traductions latines d'Aristote et sur des commentaires grecs ou arabes employés par les docteurs scolastiques*.] Deutsch. Halle 1831. S. 195-206, S. 207-224 u. S. 272-277.

Der Text der vorliegenden Handschrift zählt zu den Schriften der Naturphilosophie (philos. naturalis), die von Avicenna oder Algazel unter dem Namen des griechischen Philosophen »Aristoteles«  
Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. Das Initium der vorliegenden Handschrift "Circa initium Naturali Philosophie" ergänzt wohl die zitierten Beispiele und ist damit auch als ein 'wenig eindeutiger Textanfang' zu charakterisieren.

Zu PP 1 (4 in) [HT017398292](#)

Die beigegebenen Postinkunabeln:

1 (Pl.) Alexander de Villa Dei: *Doctrinale*. P.1. Mit einem Vorwort von Gerard Zerbold van Zutphen.

Köln: [Kinder und Erben des] Heinrich Quentell, decimaquinta calendas Ianuarias 1502. 4°  
Reichling: *Doctrinale* 171.(I.) VD 16: A 1795. Panzer (Vol. 6): *COLONIAE* 23(?). Schreiber/ Heitz: Text u. Abb. Nr. 52.

Kollation: 124 Bll. m. Sign. a6 - s6, t8, v8.

Anm.: Der Tit.-Hlzs. ist identisch mit dem P.2. der titelgleichen Druckausgabe von 1500: zur Verwendung des Titel-Holzschnitts in der Quentell'schen Offizin siehe auch Kat.-Nr. 3.

Einbandbeschreibung s. Kat.-Nr. 3.

Signatur Ph 107 (1 in) 4°

Holzschnitt scannen! Text: Der vierte »Magister cum discipulis - Holzschnitt

2 (Pl.) Alexander de Villa Dei: Doctrinale. P.3.4. Mit Kommentar.

Deventer: Richard Paffraet, [9.VIII.] 1503. 4°

Reichling: Doctrinale 178.(III. IV.) Nijhoff-Kronenberg 72 (Var.)

Mit einigen wenigen Textvarianten bei Nijhoff-Kronenberg im Vergleich zur vorliegenden

Druckausgabe. -- Kollation: 48 Bll. m.Sign. A8, B4, C8, D4, E8, F4, G8, H4. -  
Bl. 48v: leer.

Bl. 1r (Tit.-Bl.), Z. 1: Tercia et quarta partes // doctinalis magistri Alex // andri cum cōmento  
valde vtili textus dante in // telligentiam ¶lummariam. Quarum tertia do //  
cet de quantitate ... Bl.1v (Kolumne): Prohemium // Z. 1: (M)Elia suut (!)  
vbera tua vino ... Bl. 48r Z. 25 (Kolophon): scannen

Angebunden an Nr. 3 Signatur Ph 107 (3 in) 4°

3 (Pl.) Avisamentum: Avisamentum de concubinariis non absolvendis. \*

Köln: [Kinder u. Erben des] Heinrich Quentell, ad medium Maij, 1504. 4°

BMC IA.9952 (3).

Kollation: 6 Bll. m.Sign. a6.

Angebunden an Nr. 85 Signatur Ph 1279 (8 in) 4°

### HT017464106

4 (Pl.) Badius Ascensius, Jodocus: De epistolis componendis compendium.

Nürnberg: Hieronymus Höltzel für Johannes Rynman, 1504. 4°

BMC 11805.e.18.

Kollation: 112 Bll. m.Sign. A8, B4, C8, D4, E8, F4, G8, H4, I8, K4, L8, M4, N8, O4, P8, Q4, R2, S6,  
T8. -- Bl. 1 (Tit.-Bl.) fehlt.

Einbandbeschreibung s. Kat.-Nr. 17.

Signatur Ph 1279 (1 in) 4° **Ph 1279.4°**

### HT017408352

5 (Pl.) Benivienus, Antonius: De abditis nonnullis ac Mirandis morborum et sanationum causis.

Hrsg. von Giovanni Rosati und Girolamo Benivieni.

Florenz: Philipp Giunta, octavo kalendas Octobris 1507. 4°

BLC (I) 776. g. I.(I.). Stillwell(1): Awakening Interest III. 299 u. die N.B. unter IV. 597. Durling,  
C.N.L.M.: 528.

Kollation: 54 Bll. m.Sign. a8 - f8, g6.

Lit. zum Hrsg.: Castiglioni, Arturo: A history of medicine. [Storia della medicine.] Übers. von  
Arturo Castiglioni. 2nd Edit. New York 1958.

Angebunden an Nr. 6 (Pl.) Signatur: Mb 5 (2 in) **1an:Mb 5.4°**

### HT017408595

6 (Pl.) Bertrucius, Nicolaus: Collectorium medicinae sive aetatis medicorum principis. Mit  
einem Vorwort von Nicolaus de Landa agri Rothomagensis.\*

Lyon: Claudin Davost für den Verleger (Mäzen) Bartholomeus Trote, tertio kalendas Novembris  
1509. 4°

BLC (F) 544. f. 17. Stillwell(1): Awakening Interest III. 313. Durling, C.N.L.M.: 563.

Kollation: 258 Bll. m.Fol.-Zlg. i - ccliiij. - Lagenzlg. m.Sign. AA4; a8 - z8; A8 - H8, I6.

Einbandbeschreibung s. Kat.-Nr. 66.

Signatur: Mb 5 (1 in)

Bonaccinoli, Luigi s. Bonaciolus, Ludovicus.

Bonaciolus, Ludovicus: *Ars medicinalis atque in Aphorismos Hippocratis s. Leonicensis*  
Vincentinus, Nicolaus: *Commentarium Galeni in Aphorismos Hippocratis*.  
Lib. I-VII.

### HT017465652

7 (Pl.) Corvinus, Laurentius: *Hortulus elegantiarum*.  
Straßburg: Martin Flach d.J., 1512. 4°  
Schmidt 28. VD 16: C 5464. BSB-AK 4L.lat.126. Druckerm.: Schmidt Marque I.  
Kollation: 24 Bll. m.Sign. A8, B4, C4, D8. -- Bl. 24r: Druckermarke nicht kol. - Bl. 24v: leer.  
Angebunden an Nr. 4 (Pl.) Signatur Ph 1279 (2 in) 4° **1an:Ph 1279.4°**

8 (Pl.) *Elegantiae: Elegantiarum viginti praecepta*.  
Antwerpen: Wilhelm Vorstermann, [ca. 1514]. 4°  
Nijhoff-Kronenberg 2836.  
Kollation: 8 Bll. m.Sign. a4, b4. -- Bl. 1r (Tit.-Bl.) mit Tit.-Hlzs. unkol. Motive:  
Christusmonogramm IHS in der Mitte und den (vier) Evangelisten und  
ihren Symbolen in der Reihenfolge: für Johannes der Adler; für Matthäus  
der Engel/ der Mensch; für Lukas der geflügelte Stier/ das geflügelte Rind  
und für Markus der geflügelte Löwe. Bl. 8r. Hlzs. mit dem Motiv von der  
Gefangennahme Jesu und Bl. 8v (Druckermarke). Hlzs. nicht kol.  
Angebunden an Nr. 22 (Pl.) Signatur Ph 1279 (4 in) 4°

### HT006778711

9 (Pl.) Frilden, Gerhard: *Exercitium veteris artis in optimum ordinem*. -- Davor: Ein Distichon  
von Tilemannus Heverlingh an die Studenten in Rostock sowie einer  
Vorrede des Verfassers Gerardus Frilden an die Studenten in Rostock. \*  
Rostock: [Hermann Barckhusen als Druckherr (Verleger) sowie sein Drucker Bernhard von dem  
Berge], 1507. 2°  
Bibliographische Nachweise fehlen!  
Der Druckherr Hermann Barckhusen alias Petri de Wertborgh [= Warburg/ Ostwestf.],  
Paderbornensis diocesis, übte das Amt des Ratschreibers seit dem Jahre  
1500 in Rostock aus; daneben war er auch Notar und 'nur' Druckherr (= Verleger);  
Bernhard von dem Berge scheint als erster Drucker bei dem Druckherrn Hermann  
Barckhusen angestellt gewesen zu sein. Erst ab dem Jahr 1509 ist Ludwig Dietz als  
zweiter Drucker bei Barckhusen bekannt. -- Der vorliegende Druck von 1507 ist  
in der Bibliographie seiner Drucke nicht enthalten, die 1839 in der Reihe der  
'Jahrbücher des Vereins für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde'  
S. 77ff erschien. Siehe auch AGDB (XVII) 1894. S. 119-123.  
Textnachweis scannen!  
Kollation: 140 Bll.; davon 4 gez. Bll. und 136 Bll. m.Sign. a6 - y6, z4. -- 2 Hlzs. Bl. 1v der Lage  
m.Sign. v.

Vom sechsmaligen Rektor (in den Jahren zwischen 1495 und 1512) der Rostocker Universität ist bekannt, daß u.a. auch er die poetische Empfehlung seiner Werke von Tilemannus Heverlingh suchte. Vgl. ADB (12) S. 344.

Angebunden an Nr. 16 (Pl.) Signatur: PP 1 (3 in) **2an:PP 1.2°**

### HT017389568

10 (Pl.) Historie vanden edelen hertoghe Govaert van Buloen. Niederländisch.

Antwerpen: Govaert Bac, [1502-1505/ 06]. 2°

HC 3686 [1500]. CA 969. Nijhoff-Kronenberg 4439 [ca. 1505]. Baer, L. (S. XLIV): ca. 1500. Kraft, F. (S. 182): gegen 1500. HPT (S. 485): after 1500. Kok, Amsterdam (S. 663 u. 867): [1502-1505/ 06]. Conway S. 341 [I have seen no copy of this book; but it contains 43 cuts.]

Kollation: 86 Bll. m.Sign. \*4, a6 - d6, e4, f6 - o6. - Die Bll. 1 (Tit.-Bl. m. Tit.-Hlzs.) und 53 m.Sign. i iii fehlen. - 41 Hlzs. erhalten, darunter z.T. sechsfache Wiederholungen, ferner drei Randleisten und zwei Druckermarken: Juchhoff VII und III.

Die ndl. Fassung der Historie van Govaert van Bulioen geht zurück auf die lat. Kreuzzugschronik 'Historia Hierosolymitana' des Robertus Monachus, OSB, (= Robert von St. Remi). Die Chronik entstand zwischen 1112 und 1118. Der Benediktinermönch schrieb die Chronik aus der Perspektive eines authentischen Helden, den der Herzog Gottfried von Bouillon verkörperte. Er galt offenbar im Spätmittelalter als Gewährsmann für die geschilderten Ereignisse und wird nicht zuletzt deshalb in verschiedenen Übersetzungen bereits namentlich im Titel genannt.

Zur Entstehungsgeschichte des historiographischen Werkes s. VL2 Bd. 8, Sp. 115. - Kraft, F.: Heinrich Steinhöwels Verdeutschung der Historia Hierosolymitana des Robertus Monachus. Straßburg 1905. S. 182. - Zur Titelfigur des Romans Historie van Govaert van Bulioen s. Prutz, Hans: Kulturgeschichte der Kreuzzüge. Hildesheim 1964 und Röhrich, Reinhold: Geschichte des ersten Kreuzzuges. Innsbruck 1968.

Anm.: Vornehmlich mit roten, sonst mit blauen Lombarden. Rubrizierung mit roter Tinte. -- Hlzs. nicht kol. -- Keine hs. Anmerkungen zum Text.

Angebunden an Nr. 32 (35) Signatur G 231 (2 in) 2° (Hlzs. scannen)

**an;G 231.2°**

### HT017389586

11 (Pl.) Kalender: Kalenderblatt für den Monat November. Mit einer Geschichte.

Straßburg: Jacob Frölich, 1551. 2°

Kalenderblatt für den Monat November (Fragment?).

Z. 1: Ein Wunderbarlich und erschre // ckliche geschicht/ von einem Weibe/ so mit sechs ihren // Kindern in grossem Hunger/ endtschlaffen/ ... Z. 4: ... Welches geschicht // sich im Monat November des vergangen fünffzigsten // jars/ im Landklein Polen/ zugetragen hat. // Z. 7: [I]M monat November des vergangen Fünff // zigsten jars/ ... Z. 38: Getruckt zu° Straßburg bei Jacob Froelich/ // Im Jar/ M. D. LI.

Das Kalenderblatt ist in sechs Randleisten gefaßt. Die Blattränder sind abgeschnitten. Größe: 18,2cm x 26,6cm.

In Nr. 32 (31+64) Signatur Mb 4 (5 in VD) 2 **Mb 4.2°(VD)**

12 (Pl.) Lactantius, Lucius, Coelius, Firmianus: Liber de formatione hominis.

Köln: [Kinder u. Erben des] Heinrich Quentell, ad festum Gregorii pape eruditissimi diem, 1506.

4°

Bibliographische Nachweise!

Kollation: 24 Bll. m.Sign. A6, B6, C4, D8. -- An Bl. 21 befinden sich 2 Leerbl.; Bl. 24 (Leerbl.?) fehlt.

Angebunden an Nr. 3 (Pl.) Signatur Ph 1279 (9 in) 4°

### HT017389485

13 (Pl.) Leonicensus Vincentinus, Nicolaus: Commentarium Galeni in Aphorismos Hippocratis. Lib. I-VII. Mit einer Einführung von Ludovicus Bonaciolus, mit einer Tabula und einem Vorwort von Johannes Maria Tricelius.

Ferrara: Johannes Macciochium Bondenum, V. nonas Octobris 1509. 2°

Textnachweis scannen! Panzer (Vol. 7): FERRARIAE 4.

Kollation: 80 Bll. m.Sign. G8, H6 - V6. -- Die Fol.-Zlg. I-LXXVIII beginnt Bl. 9 m.Sign. H. - Druckfehler: statt XXIX : XXX gedr.

Die Zuweisung des vorliegenden Werkes an den Arzt und Philologen Nicolaus Leonicensus Vincentinus als Verfasser ergibt sich aus dem Satzpartikel "... interprete Nicolao Leoniceno", der in jedem Incipit der sieben Teile zitiert wird.

Anm.: Bl. 1r (Tit.-Bl.) Kaufvermerk: comparatus 3 dal[eri].

Einbandbeschreibung s. Kat.-Nr. 32 (31+64).

Signatur Mb 4 (1 in) 2°

14 (Pl.) Martialis, Marcus Valerius: Xena necnon Apophoreta. \*

Münster: Lorenz Bornemann, ipso die Leonardi confessoris [6.XI.], 1509. 4° \*

Textnachweis scannen! Bibliographische Nachweise! -- Nicht bei Haller:Münster.

Kollation: 20 Bll. m.Sign. A6, B4, C6, D4. -- Tit.-Hlzs., nicht kol. Identisch mit dem Tit.-Hlzs. zu Macarius Mutius: De triumpho Christi. Münster: Bornemann, 1510. Tit.-Hlzs. bei Haller:Münster Abb. Tafel 6b.

Angebunden an Nr. 21 (Pl.) Signatur Ph 1279 (6 in) 4°

15 (Pl.) Petrus Comestor: Historia scholastica.

Paris: Jean Petit, die vero xvii. Mensis Augusti, 1513. 4°

Bibliogr. Nachweis !!! Druckerm.: Renouard 890.

Kollation: 282 Bll. -- In der Reihenfolge gebunden: Bl. 1 (Tit.-Bl.) und Bl. 2 (Tabula), jedoch m.Sign. liii. und 280 Bll. m.Sign. a8 - r8, s8 (= langes s!) t8 - z8, \*8 (= et) \*4 (= con) \*6 (= orum); A8 - I8, K6.

Besitzverm.: Hermannus osnaburgensis

Anm.: Bl. 1 (Tit.-Bl.): Druckermarke, nicht kol.

Angebunden an Nr. 9 (Pl.) Signatur Ph 1279 (10 in)

### HT003462392

16 (Pl.) Pollich, Martin: Cursus logici commentariorum collectanea. -- Davor: Distichon von Georg Daripinus Sibutus auf den Verfasser sowie einer Lobrede auf Friedrich III. der Weise, Kurfürst von Sachsen und auf den Verfasser. \*

Leipzig: Melchior Lotter, 1512. 2°

Panzer (Vol. 7): LIPSIAE 371. BMC 8464.f.24 (2).

Kollation: 124 Bll. m.Sign. 4 gez. Bll.; A6, B6, C4, D6, E6, F6, G6; a6, b6, c4, d6, e4, f6, g6; Aa8, Bb4, Cc6, Dd6, Ee6, Ff6, Gg6. -- Bl. 44 (Leerbl.) -- Tit.-Hlzs. nicht kol. Mit 4 weiteren Hlzs., nicht kol.

Zum Verfasser Martin Pollich des vorliegenden Werkes, der zugleich Leibarzt des Kurfürsten von Sachsen, Friedrich III. der Weise, war, vgl. ADB (26) S. 393f.

Angebunden an Nr. 41 Signatur: PP 1 (2 in) **1an:PP 1.2°**

17 (Pl.) Savonarole, Johannes Michael: Canonica. -- De febribus; de pulsibus; De urinis; De egestionibus; De omnibus; Italie balneis; De vermibus. \*  
Venedig: Bernardinus de Vianis für Andreas Torresanus de Asula, 28.IX. 1503. 2°  
Textnachweis scannen! Panzer (Vol. X): VENETIIS 204.  
Kollation: 142 Bll. m. Sign. AA8 - CC8, DD10 - OO10, PP8. -- Die Fol.-Zlg. beginnt Bl. 2 m. Sign. AA2.  
Angebunden an Nr. 76 Signatur Mb 4 (4 in) 2°

### HT017423323

18 (Pl.) Thomas de Aquino: Summa theologiae P. 2,2.  
Venedig: [Bernardinus Rizius oder Hermann Lichtenstein?], 16.III. 1506. 2°  
BSB-AK (1501-1840) 2P.lat.1552.  
Die verwendete M-Type hat große Ähnlichkeit mit der M-Type Haebler: 49. Neben anderen Druckern kommen die  
Kollation: Tit.-Bl., Tabula und Registrum m. Sign. aa6; der Textteil mit Fol.-Zlg. 1-200;  
Druckfehler: statt 116 : 112 gedr., statt 188 : 189 gedr., statt 191 : 181 gedr., statt 193 : 195 gedr., fortlfd. Zlg. 196-200.  
In der venezianischen Druckausgabe vom 16.III. 1506 wird der Name des Druckers im Kolophon nicht genannt.  
Angebunden an Nr. 86 Signatur Th 34 (2 in) 2° an:Th 34.2°-2,1/2,2 H 1452. Polain 3748. IDL 4400. IGI 9586 [Giovanni Rosso]. Ohly-Sack:Frankfurt 2760. Sack:Freiburg 3451. Hubay:Würzburg 2013. PIK 646

19 (Pl.) Vocabula iuvenibus multum necessaria. Lat. - belgisch.  
[Deventer: Richard Paffraet,] in profesto omnium sanctorum [31.X.] 1504. 4°  
Nijhoff-Kronenberg 4069.  
Textnachweis scannen!  
Kollation: 20 Bll. m. Sign. A8, B4, C8. - Bl. 19v und 20: leer.  
Bl. 19r Sp. 2, Z. 16: scannen  
Anm.: Auf den Bll. 1v und 20r des Detmolder Exemplars befinden sich zwei verschiedene Blinddrucke von Holzschnitten aus dem Holzschnittsortiment Richard Paffraet's.  
Angebunden an Nr. 2 (Pl.) Signatur Ph 107 (4 in) 4°

### HT017406167

20 (Pl.) Vocabularius gemma vocabulorum.  
Deventer: Richard Paffraet, altera die gregorii mensis Marcii [13.III.] 1505. 4°  
Nijhoff-Kronenberg 972.  
Kollation: 212 Bll. m. Sign. a8, b4, c8, d4, e8, f4, g8, h4, i8, k4, l8, m4, n8, o4, p8, q4, r8, s (lang)4, t8, v4, x8, y4, 38, z4; A8, B4, C8, D4, E8, F4, G8, H4, I8, K4, L8. -- Bl. 212v (leer). - Bl. 1 (Tit.-Bl.) fehlt.  
Textnachweis: Bl. 3r m. Sign. aijj (Kolumnentitel) und Z. 1-21: -- Bl. 9r m. Sign. bi, Z. 1: -- Bl. 212r Z. 20 (Kolophon): scannen!  
Anm.: Bl. 2 teilw. mit Textverlust. -- Einbandbeschreibung s. Kat.-Nr. 60.  
Signatur: Ph 132 (1 in) 4°

21 (Pl.) Wimpheling, Jacob: Adolescentia.  
Straßburg: Martin Flach d.J. für Johannes Knobloch, secunda feria post Viti et Modesti, 1511. 4°  
Schmidt 24. VD 16: W 3335. BM GC 8403.g.10 oder 837.g.2.



Eine Übersicht über die Druckausgaben der »AdolescentiaKollation: 84 Bll. m.Sign. \*4; A8, B8, C8, D8, E8, F8, G8, H8, I8, K8. -- Bl. 84 (Leerbl.?) fehlt.  
Mit einigen wenigen Textvar. bei Schmidt im Vergleich zur vorliegenden Druckausgabe.  
Angebunden an Nr. 8 (Pl.) Signatur Ph 1279 (5 in) 4°

**HT004216768**

22 (Pl.) Wimpeling, Jacob: Elegantiarum medulla.  
Straßburg: Johannes Knobloch, 1508. 4°  
Schmidt 52. VD 16: W 3362. BM GC 11805.e.30(1).  
Kollation: 24 Bll. m.Sign. A6, B4, C6, D8. -- Bl. 24 fehlt.  
Angebunden an Nr. 7 (Pl.) Signatur Ph 1279 (3 in) 4° **2an:Ph 1279.4°**